

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder:** die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten $\frac{1}{4}$, Seite 250 M., $\frac{1}{2}$ Seite 130 M., $\frac{3}{4}$ Seite 65 M.
Für Nichtmitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{4}$, Seite 750 M., $\frac{1}{2}$ Seite 400 M., $\frac{3}{4}$ Seite 205 M. Kleinere Anzeigen u. w. halbmonatliches Verzeichnis der zufließenden Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 199.

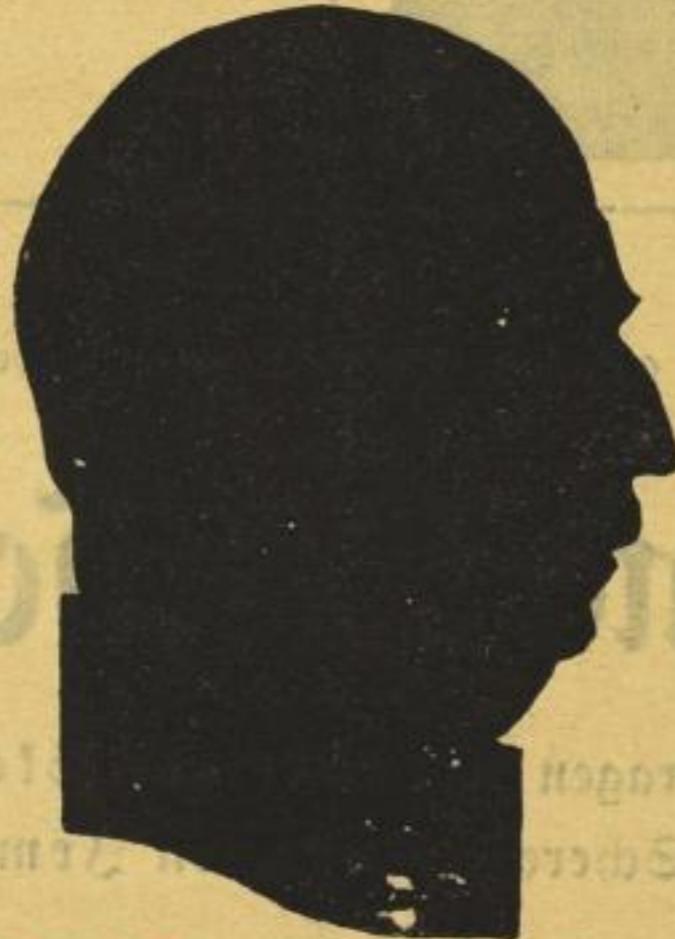
Leipzig, Sonnabend den 4. September 1920.

87. Jahrgang.

DAS WEIHNACHTSBUCH 1920 FÜR DAS DEUTSCHE VOLK UND DIE DEUTSCHE JUGEND

Eudendorff

Meine Kriegserinnerungen



VOLKSAUSGABE

Preis in farbigem Einband M 22,-

Zeitpunkt der Ausgabe voraussichtl. Ende September d. Js. - Ausführl. Rundschreiben folgt in diesen Tagen durch die Bestellanstalt

AUSLIEFERUNGSSTELLEN

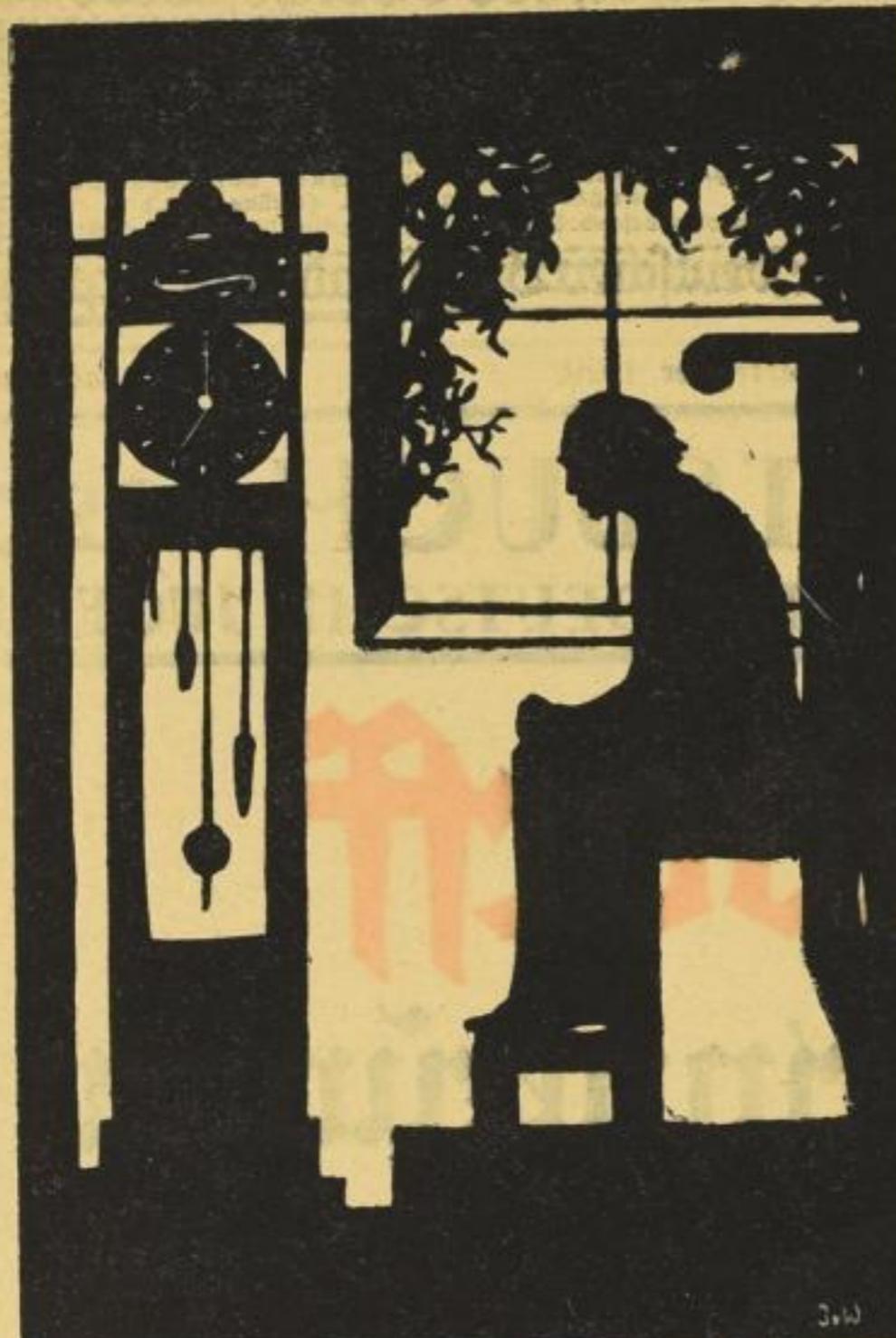
HOLLAND: Meulenhoff & Co. · Amsterdam

ÖSTERREICH und Nachfolgestaaten: Hermann Goldschmidt · G.m.b.H. · Wien I

SCHWEIZ: R. Deich & Co. · früher Fr. Gemminger · Bern

Schweden: C. E. Frithz's Kgl. Hofbuchhandlung · A.-G. · Stockholm

Verlag E. S. Mittler & Sohn · Berlin SW 68 · Kochstraße 68-71



Die alte Uhr

Lettisch von
Karl Skalbe

Wie vor dem Stehendleiben steht die Uhr,
das Schlagwerk rostet, und das Rad hat Mühe,
sich einzufüllen nach der Zeiger Spur.

Rein Zeichen kommt und keiner Meldung Post,
das Hirn ist dürr am Tag wie in der Frühe,
und aus dem braunen Abend träufelt Rost.

(Z)

Probe aus dem demnächst erscheinenden Werk

Moderne Lettische Lyrif

Übertragen von Elfriede Skalberg
Bilder nach Scherenschnitten von Irma von Witte

In Steifdeckel - Preis etwa 2.50 M. ohne Zuschlag

2 Probeexemplare mit 45% Rabatt

(falls vor Erscheinen bestellt)

A.-G. für Druck und Verlag Fritz Würk / Berlin-Steglitz



Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Die ganze Seite umfasst 360 viergespaltene Petitzellen, die 3 Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 15 Pf. f. d. Zeile, S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/4 S. 65 M. Stellengebühre werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illust. Teil: f. Mitgl. 1/2 d. Börsenvereins 1/4 S. 110 M., 1/8 S. 210 M., 1/16 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. 25% Z. S. Beil. werden nicht angenommen. Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preisesteigerungen, auch ohne besond. Mittellung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Nr. 199 (R. 128).

Leipzig, Sonnabend den 4. September 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen:
Herr Carl E. Gruhl i. Fa. Carl E. Gruhl,
Herr Ludwig Rindtke, Geschäftsführer der Einkaufsgenossenschaft Löwen,
Herr Paul Scholze i. Fa. A. H. Bahne.

Leipzig, den 1. September 1920.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

R. Linnemann, Otto Voigtlander,
Vorsteher. Schriftführer.

Zur Verkaufsordnung für Auslandlieferungen.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins hat in einer Eingabe beim Reichswirtschaftsministerium beantragt, dieses solle dem Vorstand des Börsenvereins aufgeben, eine sofortige Abänderung der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen nach den Forderungen des Verlags vorzunehmen. Vom Reichswirtschaftsministerium zur Stellungnahme dazu aufgefordert, hat der Vorstand des Börsenvereins mit nachstehendem Schreiben geantwortet:

Leipzig, den 20. August 1920.

An das

Reichswirtschaftsministerium

Berlin.

Die am 13. August in Abschrift hierher übermittelte Eingabe des Deutschen Verlegervereins vom 3. August gibt dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler Gelegenheit, seine bisherigen Maßnahmen und seine Stellungnahme zu den aufgeworfenen Fragen wunschgemäß in eingehender Begründung, wie folgt, darzulegen:

Der von einer Anzahl der größten schwäbisch-schwäbischen Verleger in der Tagespresse veröffentlichte Protest kann nur als allgemeine Stimmungsäußerung gelten. Eine auf nachprüfbare Unterlagen gestützte Beweisführung ist darin nicht versucht. Die angeführten Schlagworte erweisen sich bei näherem Zusehen als keineswegs stichhaltige Gründe. Dass die Verkaufsordnung für Auslandlieferungen katastrophale Folgen gezeigt und keine der an sie geknüpften Hoffnungen erfüllt habe, ist unzweifelhaft eine Übertreibung. Ebenso geht es sicherlich zu weit, behaupten zu wollen, dass sie den Auslandbuchhandel völlig vernichtet habe. Aus den von der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe festgestellten Umsatzziffern, die bis in die letzte Zeit nichts von einem plötzlichen, beängstigenden Rückgang erkennen lassen, kann man eher auf das Gegenteil schließen.*). Auch die behauptete schwere wirtschaftliche Schädigung weiter Volksschichten, ins-

besondere des Buchgewerbes und der angeschlossenen Industrien, wird sich kaum erweisen lassen. Die Vermutung spricht vielmehr hier ebenfalls dafür, dass gerade ohne die Verkaufsordnung für Auslandlieferungen eine solche Schädigung eingetreten wäre. Die Verschleuderung der deutschen Bücherbestände ins Ausland wäre ein unmittelbarer Verlust für die deutsche Wirtschaft gewesen. Je größer die Büchermengen, die ohne gesunde kaufmännische Überlegung ins Ausland gegeben worden wären, desto größer wäre auch der Verlust. Denn die fehlenden Einnahmen aus den Valutaausgleichsaufschlägen bedeuten eine entsprechende Verminderung des nötigen Betriebskapitals, an das heute infolge der allgemeinen Geldentwertung und Teuerung doppelt hohe Ansprüche gestellt werden. Je rascher die vorhandenen Bücherbestände bei den billigen Preisen verbraucht worden wären, desto eher und desto bitterer wäre bei dem für die Neuerzeugung unzureichenden Scheingewinn die Not hervorgetreten. Ohne die Sicherung dieser unentbehrlichen Einnahmen hätte also wahrscheinlich das gesamte Buchgewerbe längst zu seinem Schaden erkennen müssen, dass der Verlag ohne das nötige Betriebskapital seine Unternehmungen nicht aufrechterhalten und fortführen kann, vielmehr zu Betriebs- und Auftrags einschränkungen genötigt wird. Das gilt vor allem für die Mehrzahl der wissenschaftlichen Zeitschriften, die nachgewiesenermaßen sich nur mit Hilfe der sogenannten Valutaeinnahmen halten können. Ganz allgemein ermöglichen diese Einnahmen die Niedrighaltung der Inlandpreise. Dass auf diese Weise die Bücher auch im Inland noch absatzfähig bleiben, bewahrt ebenfalls zahlreiche Betriebe vor der Stilllegung. Sollte demnach im eigensten Interesse aller Beteiligten die Forderung auf sofortige völlige Aufhebung der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen gar nicht erhoben werden dürfen, so hat sich die andere nach Herabsetzung der Valutazuschläge inzwischen von selbst erledigt, da der Börsenverein ihr bereits entsprochen hat.

Die auf Veranlassung der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger an den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler gerichtete, bereits vom 7. Juni stammende Eingabe ist durch die Entwicklung inzwischen ebenfalls überholt. Die Eingabe ging sicher gleichfalls zu weit mit dem Versuch, die im Sommer bemerkbar gewordene Absatzstockung im Auslandsgeschäft allein auf die Verkaufsordnung für Auslandlieferungen als Hauptursache zurückzuführen zu wollen. Dass teilweise ein vorübergehendes Nachlassen im Eingang neuer Aufträge zu verzeichnen gewesen sein mag, soll nicht absolut bestritten werden. Es sei auch zugegeben, dass die Einführung der Valutaausgleichsaufschläge selbstverständlich den Anreiz zu Spekulationsläufen auf Grund der Kurschancen ausgeschaltet hat, dass infolgedessen mit einer Umsatzminderung unmittelbar nach Inkrafttreten der Ausfuhrkontrolle gerechnet werden müsste. Darüber waren sich die Befürworter der Verkaufsordnung von vornherein im klaren. Es ist aber schon darauf hingewiesen worden, dass die Umsatzziffern der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe doch zu Zweifeln Anlass geben, ob diese Absatzstockung tatsächlich von so katastrophalem Umfang ist. Vor allem aber muss betont werden, dass daneben mancherlei andere, sehr viel schwerer ins Gewicht fallende Gründe dafür nachweisbar sind, die zur Erklärung voll-

*) Die Umsatzziffern der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe geben für die Monate April, Mai, Juni und Juli roh ein Verhältnis von 100: 120: 100: 96. Berücksichtigt man die Kursbesserung, so ergibt sich das Verhältnis von 100: 143: 184: 165. Da der August bereits wieder ein Steigen des Umsatzes erkennen lässt, kann der Rückgang im Juli nur als vorübergehend bezeichnet und auf die übliche sommerliche Geschäftsstille zurückgeführt werden.

kommen ausreichen dürften. Das Nachlassen der Kauflust und Kaufkraft auch im Ausland ist eine ganz allgemeine Erscheinung. Ebenso hat das Anziehen der deutschen Valuta das Auslandsgeschäft allgemein stiller werden lassen. Insbesondere darf dann nicht vergessen werden, daß naturgemäß in der Zeit billiger Einkaufsmöglichkeiten eine gewisse Übersättigung der ausländischen Märkte erzielt worden ist, was vielleicht im Buchhandel nochhaltiger als anderswo wirkt. Endlich ist ein Nachlassen des Geschäfts im Sommer auch sonst schon nicht ungewöhnlich gewesen. Es dürfte also mindestens einseitig sein, alle Schuld nur bei der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen suchen zu wollen.

Die Eingabe wandte sich nun auch nicht grundsätzlich gegen die Verkaufsordnung für Auslandslieferungen überhaupt, sondern beanstandete nur die Höhe der Umrechnungskurse und ihren Zwangcharakter. Dass selbst diese Verlegerkreise auch heute noch grundsätzlich für die Beibehaltung besonderer Verkaufsbedingungen für Auslandslieferungen sind und eine völlige Aufgabe des Gedankens der Valutaordnung nicht wünschen, wie noch kürzlich in verschiedenen Unterhaltungen zum Ausdruck kam, sei ausdrücklich festgestellt. Dass die ursprünglich angenommenen Normalumrechnungskurse auf der Basis von M 100.— = 50 schweizerische Franken, nach denen sich die prozentualen Ausgleichsaufschläge im Verhältnis zum Tageskurs errechneten, bei den inzwischen durch die Produktionskostensteigerung unverhältnismäßig verteuerten Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels teilweise tatsächlich zu hoch sind und manchmal bereits die Absatzfähigkeit ausschließen drohen, muß zugegeben werden. Dem hat aber der Börsenverein bereits von sich aus Rechnung getragen durch eine Herabsetzung der Umrechnungskurse um volle 20%. Nach zustimmenden Äußerungen von Auslandsvertretern zu urteilen, ist damit zunächst alle Ursache zu Klagen in diesen Punkten beseitigt.") Sollte die Preisentwicklung einerseits und eine etwaige wesentliche Valutaveränderung andererseits weitere Herabsetzungen notwendig machen, so wird der Börsenverein nicht versäumen, dem ebenso Rechnung zu tragen.

Wenn nun die erwähnten Verlegerkreise aber ferner in der gleichmäßigen Festsetzung der Zwangsaufschläge durch den Börsenvereinsvorstand für den gesamten Verlag ohne Anhörung der betroffenen Verlagsgruppe eine unerträgliche Einengung eines großen Teiles des Verlags sowie einen Eingriff in die Selbstbestimmung des einzelnen Verlegers sehen wollen, wie er in solchem Maße in keinem anderen der Ausfuhrkontrolle unterliegenden Gewerbe vorkomme, und wenn sie deshalb Aufhebung jedes Zwanges und völlige Freiheit oder zum mindesten dem gleichzusehende Ausnahmerechte fordern, so kann dem nicht zugestimmt werden. Dass die Valutaordnung ohne Anhörung des Verlags festgesetzt worden sei, entspricht nicht den Tatsachen. Ebenso wenig trifft zu, dass die Verkaufsordnung für Auslandslieferungen keinerlei Unterschiede und Ausnahmen zulasse. Von vornherein waren vielmehr solche im § 8 der Ordnung für bestimmte Verlagsgegenstände in weitestem Umfang vorgesehen und ihre Bekanntgabe dem Verlag nach Verständigung mit dem Börsenvereinsvorstand freigestellt. Insbesondere hatte der Verlag von Anfang an die Freiheit, auf Wunsch besondere Auslandspreise festzusetzen. Wenn davon nicht in dem erwarteten Umfange Gebrauch gemacht worden ist, so ist das wohl darauf zurückzuführen, daß, wie der Börsenverein verschiedentlich feststellen mußte, vielfach die Bestimmungen und Möglichkeiten der Auslandverkaufsordnung nur ungenügend erfaßt worden sind. Nachdem neuerdings neben Auslandpreisen in fremder Währung auch noch solche in Mark zugelassen worden sind, erscheinen alle berechtigten Wünsche des Verlags erfüllt. Dass darüber hinaus dem wissenschaftlichen Verlag die allgemeine Ausnahme niedrigerer Umrechnungskurse eingeräumt werden sollte, erweist sich als technisch nicht durchführbar. Die eindeutige Umgrenzung des Begriffs »wissenschaftliche Literatur« ist erfahrungsgemäß bisher dem Buchhandel noch nie gelungen. Die Zulassung der Ausnahme würde also unendliche Schwierigkeiten und Streitigkeiten herborroufen und die Durchführung einer Kontrolle fast unmöglich

*) Vgl. die Aufsätze im Börsenblatt Nr. 161 u. 187.

machen. Die Zulassung gleichmäßiger Aufschläge nach freiem Ermessen des Verlegers aber widerspricht dem Geist der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen, wie unten noch genauer auszuführen sein wird. Da dem Börsenverein obliegt, die Innenhaltung der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen auch seitens des Sortimentes zu gewährleisten, so kann einerseits von ihm nicht verlangt werden, daß er sich für Bestimmungen einsetzt, die er für undurchführbar hält; andererseits aber darf ihm ebenso wenig zugemutet werden, daß er einseitig von vornherein darauf verzichten soll, beim Verlag irgendwelche Bedingungen zur Anerkennung zu bringen. Wenn überhaupt eine verbindliche Regelung bestehen und Ordnung aufrecht erhalten werden soll — und der Verlag ist, wie erwähnt, grundsätzlich für Beibehaltung besonderer Lieferungsbedingungen für das Ausland —, so muß sich der Verlag sowohl wie das Sortiment eine gewisse, in den Grenzen des Notwendigen gehaltene Beschränkung seiner Freiheit gefallen lassen. Der Verlag muß sich darüber klar sein, daß er nur so den wünschenswerten Schutz gegen die schleuderhafte Unterbietung Außenstehender erlangen kann.

Bei den Ausführungen des Herrn Prof. Bernhard ist von vornherein zu bedenken, daß seine holländischen Gewährsleute interessierte Partei sind und nicht unbefangen urteilen. Ebenso steht es mit den Klagen aus anderen Ländern. Man hat im Ausland selbstverständlich die mit der Valutaentwicklung eröffneten Aussichten zu billigen Käufen in Deutschland begrüßt und ist verärgert, weil man sich in diesen sicher gewährten Gewinnen durch die deutschen Notwehrmaßnahmen enttäuscht sieht. Gewiß trifft zu, daß vor der Einführung der Valutaordnung seitens des Auslandes unter Ausnutzung des niedrigen Marktstandes viel mehr deutsche Bücher gekauft worden sind, als es ohne die Valutachancen der Fall gewesen wäre, daß vor allem auch noch sehr umfangreiche Bücherläufe auf dieser einseitig für das Ausland vorteilhaften Grundlage geplant gewesen sein werden. Aber gerade darin lag die Gefahr des deutschen Ausverkaufs, der durch die Valutaordnung begegnet werden mußte. Dass die Kaufkraft des Auslandes entsprechend herangezogen wird, ist, wie schon nachgewiesen, unumgänglich, da dem deutschen Buchhandel das nötige Betriebskapital, dessen er heute bei der allgemeinen Kreditanspannung und Teuerung mehr denn je bedarf, erhalten werden muß, um ihm die Erfüllung seiner Aufgabe weiter zu ermöglichen. Wenn die Ausländer deswegen über Bücher klagen wollen, so tun sie uns Unrecht. Die Umrechnungskurse der Valutaordnung des Buchhandels waren auf der Grundlage der Gleichsetzung von M 100.— und 50 schweizerischen Franken aufgebaut. Inzwischen ist das Verhältnis sogar auf M 100.— = 40 schweizerische Franken, also um 20% zugunsten des Auslandes verbessert worden. Nach diesem Satz regeln sich die Kurse für alle übrigen Länder. Der jeweilige Unterschied zum Tageskurs ergibt die prozentualen Aufschläge für die Fakturierung in Mark. Im letzteren Fall ergibt sich natürlich für den Ausländer der scheinbar übermäßig hohe Preis, der ihm doppelt verletzend ist, weil er darin eine Benachteiligung gegen den inländischen Käufer empfindet. Bei der Umrechnung in die fremde Währung zeigt sich aber, daß der Ausländer heute durchschnittlich noch nicht einmal halb so viel zu zahlen hat als nach dem Kriegskurs oder nach der Goldparität. Deswegen ist der Börsenverein auch immer wieder für Fakturierung in ausländischer Währung eingetreten, weil dabei diese wahre Lage ohne weiteres erkennbar und der Maßnahme das für den Ausländer Anständige genommen wird. Dass die Bücher heute allgemein teurer geworden sind, darunter leidet der inländische Käufer genau so gut wie der ausländische. Die erwähnte Herabsetzung der Umrechnungskurse kommt dabei dem Ausland weit entgegen.

Auch die Frage der Kulturpropaganda muß ruhiger beurteilt und kritischer geprüft werden. An sich ist gewiß, daß der Börsenverein alles tut, um sie zu erleichtern. Die Ausnahmen, die für alle Fälle, wo wirklich nationale und kulturelle Interessen in Frage kommen, gewährt werden, beweisen das zur Genüge. Der Propaganda durch das deutsche Buch sind aber gegenwärtig schon dadurch Grenzen gezogen, daß bis auf weiteres

die Produktionsmöglichkeiten im Deutschland beschränkt sind. Papierknappheit und Produktionsverkürzung erschweren die Ergänzung der Vorräte, machen sie unmöglich, wenn für die vorhandenen Lager nicht genügend Einnahmen erzielt werden. Darauf hinaus ist folgendes zu bedenken: Daß die Valutaordnung von dem ausländischen Käufer jetzt lediglich einen der Entwertung der deutschen Papiermark Rechnung tragenden, mäßig erhöhen Preis fordert, hat nach den Gewährsleuten des Herrn Prof. Bernhard genügt, um zahlreichen Holländern alle Lust zum Bezug deutscher Bücher zu nehmen. Mit einer Versteuerung des deutschen Buches muß nach der ganzen Entwicklung auf jeden Fall einmal gerechnet werden, schon weil die deutsche Valuta doch nicht dauernd den unerträglichen Tiefstand behalten kann. Besteht irgendwelche Gewißheit dafür, daß nicht auch dann diese zur Zeit der Schleuderpreise für das deutsche Buch erwärmt ausländischen Liebhaber sofort genau so auf weitere Bezüge verzichten werden, wie sie es jetzt angeblich nur wegen der Unrechtmäßigkeit der Valutaordnung tun? Welche Gewißheit besteht dafür, daß uns eine augenblickliche Verschleuderung unserer Literatur im Ausland dauernd sichere Abnehmer gewinnen kann? Deutschland kann doch aber nur an der Förderung einer Dauer versprechenden Propaganda Interesse haben.

Die Frage der Konkurrenz der ausländischen Literatur, insbesondere des französischen Buches, wird vom Börsenverein nicht leicht genommen. Die um mehr als die Hälfte hinter dem Friedensstand zurückbleibende Bemessung der Umrechnungskurse nahm darauf von vornherein Rücksicht. Damit scheint zunächst genug getan, zumal in allen Sonderfällen stets weitergehende Ausnahmen gewährt werden. Auch die Büchererzeugung im Auslande hat an der allgemeinen Versteuerung teilgenommen. Wenn in der letzten Zeit eine stärkere Konkurrenz namentlich des französischen Buches festgestellt worden ist, so war das hauptsächlich wohl auf die Entwertung der französischen Valuta zurückzuführen. Die Kursentwicklung wird aber Frankreich bald die gleichen Erfahrungen machen lassen, wie sie bei uns besonders deutlich gemacht worden sind, dieselben Nöte werden dann aber vermutlich auch dieselben Abwehrmaßnahmen veranlassen. In Italien liegen die Dinge ähnlich. Von dort aus ist aber auch schon die Einführung von Valutaauflagen auf die Bücherausfuhr gemeldet worden, wie in Frankreich solche auf Musikalien ebenfalls bereits bestehen. Im übrigen verfolgt der Börsenverein an Ort und Stelle die Preisentwicklung auf den ausländischen Büchermärkten und wird, wo sie Gegenmaßnahmen nötig machen, damit sofort eingreifen, wie das bereits geschehen ist.

Die Frage des Kursrisikos ist allgemeiner Natur. Es kann dem Buchhandel nicht zugemutet werden, daß er seinen Kunden hier weiter entgegenkommen soll, als es in anderen Handelszweigen üblich ist. Der Börsenverein ist immer dafür eingetreten, daß der Teil, der den Kursgewinn erzielt, auch das Kursrisiko zu übernehmen habe. Das darf aber nie so weit gehen, daß der deutsche Buchhändler den Ausländer auch für Valutaverluste seiner Marktguthaben schadlos halten sollte. Wenn der Ausländer Mark zu teuer gekauft hat, so hat er das auf seine eigene Gefahr getan. Der deutsche Buchhändler kann seine Geschäfte nur unter den Bedingungen zur Zeit der Lieferung abschließen. So wenig er Kursverluste, die ihm selber daraus erwachsen, nachträglich auf den ausländischen Kunden abzuwälzen vermag, ebenso wenig kann er für Verluste verantwortlich gemacht werden, die dem letzteren aus einem vorher und gänzlich unabhängig eingegangenen Kursgeschäft erwachsen. Diese Ausländer sollen doch auch bedenken, daß sie ihre Marktguthaben heute sehr viel billiger auffüllen können, dadurch also in der Gesamtabrechnung den Verlust wieder ausgleichen.

Die durch die Ausfuhrkontrolle herbeigeführten Verkehrserschwerungen mögen zunächst in der Tat sehr störend gewesen sein. Das gilt aber doch wesentlich nur, solange die neuen Bestimmungen weiteren Kreisen noch unbekannt und ungewohnt waren. Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe bestätigt, daß die Beschwerden und Klagen sehr nachgelassen haben, und auch die Tagespresse läßt erkennen, daß man sich mit den der Natur der Sache nach nun einmal unumgänglichen Bestimmun-

gen abgefunden hat. Auch hier aber gilt, daß der Börsenverein wie die Außenhandelsnebenstelle in allen berechtigten Fällen weitestmögliches Entgegenkommen und jede angängige Erleichterung gewährt haben, sodaß die Beanstandungen überholt sind.

Was den Antrag des Schweizerischen Buchhändlervereins bei der Amsterdamer Buchhändlervereinigung wegen Beteiligung am Boykott deutscher Verleger betrifft, so ist hier darüber nichts Genaueres bekannt. Andeutungen über die Stimmung in der Schweiz und Äußerungen aus holländischen Buchhändlertreissen, die hierher gelangt sind, würden jedoch ein wesentlich anderes Bild ergeben, als es nach den Gewährsleuten des Herrn Prof. Bernhard erscheinen möchte. Die Mizstimmung in der Schweiz — und ähnlich liegt es in anderen Ländern — scheint sich lediglich gegen die Geschäftsbearbeitung gewisser Verleger gerichtet zu haben, die u. a. auf den schweizerischen Wunsch nach Fakturierung in schweizer Währung zunächst nicht einzugehen bereit gewesen sein sollten, sodaß die schweizerischen Buchhändler das gesamte Kursrisiko zu tragen gehabt hätten. Inzwischen ist es aber davon wie von anderen schweizer Wünschen, die im übrigen zum Teil erfüllt werden konnten, wieder ganz still geworden. Also auch diese Dinge scheinen überholt. Jedenfalls ist von einem tatsächlichen Boykott nichts verlautbart. Weitere Fortsetzungen der Schweizer sind noch Gegenstand von Verhandlungen. In deren Verlauf hat sich nun aber gerade gezeigt, daß der ausländische Sortimenten durchweg ein Freund der Auslandverkaufsordnung ist, da erst sie ihm wieder ein sicheres Geschäft ermöglicht und seine Unterbietung ausschließt. Es ist bekannt geworden, daß vor Einführung der Auslandverkaufsordnung gerade in der für die deutsche Bücherausfuhr besonders wichtigen Schweiz Maßnahmen geplant waren, die der Überschwemmung mit billigen deutschen Büchern steuern sollten. Selbstverständlich hätten die beabsichtigten Auflagen in diesem Falle allein den Schweizern Gewinne eingebracht. Deutschland aber wäre leer ausgegangen und hätte die Versteuerung seiner Bücher doch nicht hindern können. Für den Fall einer sofortigen völligen Aufhebung der jetzigen Valutaordnung wäre wahrscheinlich mit Wiederaufnahme solcher Pläne zu rechnen. Dabei ist noch zu bedenken, daß Deutschland gerade an der Erhaltung deutscher Sortimente im Ausland das allergrößte Interesse hat. Sie vornehmlich sind die Pioniere für das deutsche Buch im Auslande. Sie sind vor allem Dauerposten, von deren Dasein die fortlaufende Propaganda abhängt. Sie dürfen daher auch leineswegs den anders gerichteten Interessen der deutschen Exportbuchhändler und der Privatpersonen ohne weiteres geopfert werden.

Daß die Verkaufsordnung für Auslandslieferungen trotz aller Kontrollmaßnahmen immer noch durch den Schleich- und Schieverhandel umgangen wird, ist bedauerlich. Mit der Schließung des Loches im Westen ist schon vieles besser geworden. Immerhin mag noch manches Buch über die Grenze geschmuggelt werden. Der Börsenverein ist sich auch bewußt, daß im Buchhandel diese Gefahren besonders groß sind, weil es sich bei ihm vielfach um Einzelbezug handelt und weil hier die Zwischenschließung inländischer Vermittler schwerer zu verhindern ist. Gerade deswegen aber muß der Börsenverein um so mehr darauf bedacht sein, der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen nicht so viel Ausnahmen und Freiheiten einzufügen, daß eine wirkliche Kontrolle überhaupt nicht mehr möglich bleibt. Im übrigen kann die Tatsache, daß Umgehungen nicht völlig zu verhindern sind, niemals als Grund gegen die Maßnahmen überhaupt angeführt werden, sonst müßten alle Zölle aufgehoben werden, weil es Schmuggler und Schwärzer gibt.

Die von Herrn Prof. Bernhard angeregte generelle Bevorzugung der ausländischen Bibliotheken erscheint nicht angängig. Zur Begründung der Ablehnung sei auf das hingewiesen, was oben über die Notwendigkeit und Berechtigung der Valutaauflagen ausgeführt wurde, sowie darüber, daß tatsächlich in der Landeswährung das Ausland deutsche Bücher heute noch nicht teurer kauft als früher. Der gewünschte Abbau der Valutaauflagen aber ist bereits erfolgt.

Die Wünsche, die der Deutsche Verlegerverein selbst am Schlusse seiner Eingabe zusammenfassend vorträgt, sind, wie sich schon aus den bisherigen Ausführungen ergibt, zum Teil bereits erfüllt, also überholt. Besondere Auslandpreise sowohl in Mark wie in fremder Währung sind zugelassen. Die Neuregelung der Umrechnungskurse ist durchgeführt. Den übrigen Forderungen kann nicht nachgekommen werden. Dem Gedanken einer Staffierung der Valutaufschläge nach dem Erscheinungsdatum der Werke war nähergetreten worden. Er mußte aber wieder fallen gelassen werden, weil die eingehenden Durchberatungen ergaben, daß der Durchführung allzu große technische Schwierigkeiten entgegenstehen würden. Auf Sammlungen mit Einheitspreisen war er von vornherein nicht anwendbar. Die Annahme eines vor dem Erscheinungsdatum der neuen Verordnung liegenden Stichtages mit rückwirkender Kraft war auf keinen Fall angängig. Es hätte das zu einer für das deutsche Ansehen überaus schädlichen schweren Verstimmung des Auslandsportments geführt, das noch teurer eingekaufte Vorräte hatte, und hätte diesem sogar zu Schadenersatzansprüchen Anlaß geben können. Die eingeführten Erleichterungen schienen auch bereits allen berechtigten Anforderungen zu genügen. Die gewünschte Vereinheitlichung der Umrechnungskurse und Aufschläge wäre mit dem Geist der Auslandverkaufsordnung unvereinbar. Ihr wesentlichster Vorzug besteht gerade darin, daß sie nicht nur durch die abgestuften prozentualen Aufschläge den Schwankungen der Tageskurse folgen, sie ausgleichen und damit stabile Preise wenigstens in den für den Absatz ausschlaggebenden fremden Währungen sichern kann, sondern auch den Unterschieden der Kurse für die einzelnen Länder Rechnung trägt und die Kaufkraft der verschiedenen Währungen gegeneinander abweigt. Daß die Einführung einfacher Einheitszuschläge und -kurse dem Verlag als Arbeitserleichterung erwünscht wäre, mag zutreffen, kann aber jenen Vorzug nicht aufwiegen. Er muß auch als billige Rücksicht auf das Auslandsportment beibehalten werden, das andernfalls in vielen Fällen durch die Unterbietung auf dem Umweg über Länder mit bevorzugter Währung schwer gefährdet würde. Das wäre insbesondere in der wichtigen Schweiz der Fall, wenn Frankreich und Italien zuschlagsfrei würden. Die Zulassung besonderer Bestimmungen des Verlegervereins neben der Auslandverkaufsordnung des Börsenvereins aber käme der völligen Aufhebung der ganzen Einrichtung gleich. Der Börsenverein könnte jedenfalls in diesem Falle den Schutz der Bestimmungen nicht mehr gewährleisten, und der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe würde jede Kontrolle unmöglich.

Die vorstehenden, auf Wunsch in alle Einzelheiten eingehenden Ausführungen dürften zur Genüge beweisen, daß eine wirkliche Notwendigkeit für die Eingabe des Deutschen Verlegervereins nicht bestanden hat, noch besteht. Denn es war dem Verlegerverein, zumal da er Organ des Börsenvereins ist, bekannt, daß der Börsenverein eine Reform bereits in Angriff genommen hatte, und sie hat, wie dargetan, allen berechtigten Forderungen Rechnung getragen und alle nachweislichen Gefahren beseitigt. Wo zu weitgehende Wünsche nicht erfüllt werden konnten, lagen triftige Gründe vor. Auch muß der Verlag berücksichtigen, daß seine Interessen nicht allein ausschlaggebend sein können. Der Börsenverein ist die Spitzenvertretung des Gesamtbuchhandels und hat höhere Interessen zu wahren. Er ist überzeugt, daß das Reichswirtschaftsministerium seinem Standpunkt die Anerkennung nicht wird versagen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

(gez.) Karl Siegmund,
Zweiter Vorsteher.

Autoverkehr zwischen Berlin und Leipzig.

Ein Beitrag zu den Verkehrsvereinfachungen im Buchhandel.
(Buletin Bl. Nr. 196.)

Die in der Denkschrift der acht Leipziger Verleger vom 20. April 1920 dem Gesamtbuchhandel unterbreiteten Vorschläge für eine Verbesserung und Verbilligung des buchhändlerischen Verkehrs (Bl. Nr. 89) haben leider nicht die Beachtung gefunden, die die Urheber erwartet haben. Wie so oft sind die Ausführungen in den Kantate-Versammlungen der Vereine nur kurz behandelt worden. Auch der in voller Erkenntnis der Bedeutung der Frage vom Vorstande des Börsenvereins den Wünschen seiner Organe entsprechend eingesetzte Ausschuß für die Weiterbehandlung hat noch keine Ergebnisse herbeiführen können. Damit scheint bei der bisher zutage getretenen Uninteressiertheit insbesondere des Sortiments die Frage vorläufig ihre Erledigung finden zu sollen.

Besonders bezeichnend ist, daß das Sortiment nach der abgeebten Hochkonjunktur wohl über die hohen Kosten und die ungenügende Rabattierung klagt, aber kaum ernstlich daran zu denken geneigt ist, sich mit den einzelnen Punkten der in der Denkschrift gegebenen Anregungen eingehender zu beschäftigen und eine Verringerung der Spesen herbeizuführen. In maßgebenden und führenden Kreisen ist dabei offenbar die irrite Anschauung vorherrschend, daß die Verbesserungen des Leipziger Verkehrs in erster Linie dem Leipziger Verlage zugute kommen und den Gesamtbuchhandel nicht so tiefgehend berühren, wie es die Verfasser der Schrift annehmen.

Der Kommissionsbuchhandel hat aus begreiflichen Gründen seine ablehnende Stellung durch die längeren Ausführungen seines ersten Vorsitzenden in der Versammlung der Kreis- und Ortsvereine unzweideutig bekanntgegeben. Eingreifende Änderungen sind bisher nicht zur Erörterung gestellt und danach kaum zu erwarten.

Will man daraus einen Schluß ziehen, so kann es wohl nur der sein, daß die in der Denkschrift niedergelegte mühevolle Arbeit zunächst als ergebnislos angesehen werden muß. Trotzdem will ich heute ähnlich wie Herr Robert Voigtländer, der zu dem Verrechnungswesen Anregungen gegeben hat, versuchen, die Aufmerksamkeit auf den dritten der dreizehn Punkte der Denkschrift zu lenken. Dieser lautet:

Die Sendungen nach und von den einzelnen Städten könnten nach Möglichkeit in Sammel- und Bücherwagen (auch Kraftwagen) befördert werden.

Als ich leider bemerken mußte, daß in den zunächst interessierten Kreisen der etwaigen Einrichtung eines Kraftwagenverkehrs keine Beachtung geschenkt wurde, entschloß ich mich dazu, in Untersuchungen darüber einzutreten, ob und wie weit sich dieser Gedanke wohl im Buchhandel verwirklichen lassen könnte. Das Ergebnis der sich über zwei Monate erstreckenden Verhandlungen lasse ich in wörtlicher Wiedergabe aus zwei Briefen der »Kraftverkehrsgesellschaft Freistaat Sachsen« folgen:

»Als Vorzug der Förderung durch Lastkraftwagen gegenüber derjenigen durch die Eisenbahn ist vor allen Dingen die schnellere Beförderung der Bücher zu erwähnen. In der Annahme, daß der Wagen in Leipzig oder Berlin in den Nachmittagsstunden etwa zwischen 4 und 5 Uhr geladen werden kann, ist sein Eintreffen in Berlin bzw. Leipzig in den frühesten Morgenstunden (zwischen 4 und 5 Uhr früh) zu erwarten, worauf sofort die Übernahme der Bücher durch die Sammelstelle erfolgen kann. Als wesentlicher Vorteil ist ferner anzusehen, daß bei Benutzung des Lastkraftwagens die hohen Kosten für die Kisten und Pappen zur Verpackung erspart werden, weil bei Anlieferung der Bücher eine Verpackung in einfachem Packpapier genügt. Die Wagen erhalten wasserdichte Planen bzw. geschlossene Kisten, sodaß die Sendungen vor Witterungsumbildungen geschützt sind.

Ein weiterer Vorteil ist die Sicherheit der Transporte. Diese werden außer durch den Lastkraft-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitchrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Neuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Neuerungszuschlag.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattzähler vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

En] G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Lenz, Karl, Oberreallehr.: Übungsgruppen f. d. Mädchen- u. Frauenturnen in rhythm. Form. Für d. tägl. Unterricht, f. Schauturnen u. Festvorführungen entworfen. (X, 149 S.) H. 8°. '20. 10. —

En] Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

Mädchenbücher. Eine Sammlung beliebter Erzählungen hrsg. v. d. Redaktion d. »Mädchenpost«. [10. Bd.] H. 8°.

Tanner, Ilse-Dore: Ursula. Erzählung. (312 S.) v. J. ['20]. (10. Bd.) Kart. h 4. —

Hart] Fachadreßbücher-Verlag f. Handel u. Industrie in Leipzig.

Weller's Adressbuch d. landwirtschaftl. Maschinen- u. Gerätefabriken Deutschlands mit Berücks. d. Angaben d. Vereins landwirtschaftl. Maschinen- u. Gerätefabrikanten Deutschlands nebst Lieferanten-Verzeichnis u. Bezugsquellen-Nachweiser. 4. Aufl. (IV, 149 S.) kl. 8°. '20. 15. —

31] Jos. Feiner & Co. in Memmingen.

Adressbuch d. Stadt Memmingen 1920. Bearb. vom Stadtrat. Mit e. zweifarb. Stadtplan. (194 S.) 8°. '20. 20. —

Herb] Volkswang-Verlag in Hagen.

Taut, Bruno: Die Auflösung d. Städte od. Die Erde e. gute Wohnung od. auch Der Weg z. alpinen Architektur, in 80 Zeichnungen. (30 z. T. farb. Taf. m. I, 82 S. Text.) Lex.-8°. '20. Kart. 50. —

Rai] Dr. Gerolds Nachf. in Berlin.

Film-Romane. Hrsg. v. Alfred Rosenthal. H. 8°.

Bernhardt, Oskar: Die Brüder Karamajoff, nach d. gleichnam. Roman v. F. Dostojewski. Frei bearb. (160 S.) v. J. ['20]. 4. —

Beber, A. O.: Nur nicht heiraten. Neu bearb., m. Illustr. v. Hanns Anter. 16.—25. Taf. (111 S.) H. 8°. v. J. ['20]. 5. —

— Indiskretionen. Erlebtes u. Erlauschtes. 1 u. 2. fl. 8°.

1. 16.—25. Taf. (156 S.) v. J. ['20]. 5. —

2. 12.—21. Taf. (150 S.) v. J. ['20]. 5. —

3] Albert Goldschmidt in Berlin.

Grieben's Reiseführer. 16., 181. u. 184. Bd. kl. 8°.

Algäu, Das. (Mit bayr. u. württ. Vorland, oberem Lechtal u. Bregenzer Wald.) Prakt. Reiseführer. Mit 3 (2 farb.) Karten. (126 S.) '20. (181. Bd.) 5. —

Bodensee, Der, m. Vorarlberg u. Rheinfahrt, Konstanz-Schaffhausen. Von Gustav Strömfeld. Mit 6 (2 farb.) Karten u. Plänen. (69 S.) '20. (184. Bd.) 5. 50

Sächsische Schweiz. Die, m. d. angrenzenden böhm. Mittelgebirge. 29. Aufl., bearb. v. B. Schlegel. Mit 3 (farb.) Karten. (120 S.) '20—'21. (46. Bd.) 7. 50

31] Johann Grimm in Mannheim.

Jungmann, Wilh.: Der Schatz am Miesenbaum. Erzählung aus d. Geschichte d. Stadt Mannheim. Wiedererzählt v. Andt. König. (100 S.) 8°. v. J. ['20]. 1. 50

Hammer-Verlag in Leipzig.

Kritsch, Thdr.: Der falsche Gott. (Beweis-Material gegen Jahwe.) 7. Taf. (18.—24. Taf.) (216 S.) 8°. '20. 6. 60; Pappbd. 8. —

Büchleinblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Hans Hedwig's Nachf. in Leipzig.

*Post, E.: Das Turnier um d. Meisterschaft v. Berlin I. 1920, nebst Jahresbericht d. freien Vereinigung d. Große-Berliner Schachvereine f. 1919. (35 S. m. Diagr.) 8°. '20. 3. —

Herm]

Heusers Verlag in Neuwied.

Schroeter, A., Obstbautechn.: Tabakbau, Kunstabau u. Rautabau f. Federmann. Eine prakt. Anleitung z. Züchtung u. Behandlung d. deutschen Tabakpflanze, sowie z. Herstellung v. Kunstabau m. Tabakgeschmack, Rautabau u. Zigarren. 5. verb. u. verm. Aufl. (40 S. m. Abb.) 16°. '20. 1. 60 + 20% T.

Re]

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschners Bucherschab. Eine Sammlung Romane u. Novellen, begr. 1896 v. Joseph Kürschner, hrsg. v. Herm. Hillger. Nr. 1208/99. H. 8°.

Diesenbach, Heinr.: Der Scholte. Ein Bauernroman. (127 S.) v. J. ['20]. (Nr. 1298, 1299.) 1. 70

Herb]

Otto Janke in Berlin.

Schlicht, Frhr. v. (Wolf Graf v. Baudissin): Der Walzerkönig. Humoristisch-militär. Roman. 11.—12. Taf. (435 S.) 8°. v. J. ['20]. Pappbd. 16. —

Slowronnel, Fritz: Pan Kaminsky. Roman. (398 S.) 8°. v. J. ['20]. Pappbd. 16. —

Wolfe, Emmy: Kinder d. Rheines. Roman. 11.—16. Taf. (350 S.) 8°. v. J. ['20]. Pappbd. 16. —

Dr. Werner Klinhardt in Leipzig.

Arneth, Joseph, Prof. Dr.: Leitfaden d. Perkussion u. Auskultation f. Anfänger. Mit 92 Abb. (V, 177 S.) 8°. v. J. ['20]. 21. —

— Kriegsmedizinische Erfahrungen im bayer. Feldlazarette No. 42. (1914—1918.) In 22 Einzelarbeiten. Mit 311 Kurven u. 101 Fig. (XII, 460 S.) Lex.-8°. '20. 91. 50

Loebe, W.: Die Phenolreaktion (Aldaminreaktion) u. ihre Bedeutung f. d. Biologie. Mit 2 Textfig. u. 24 Photogr. (VIII, 59 S. m. 12 Taf.) gr. 8°. '20. 12. —

Max Koch in Leipzig.

Brausewetter, Artur: Mehr Liebe! Ein Wegweiser z. wahren Menschen. 11.—20. Taf. (111 S.) H. 8°. v. J. ['20]. Kart. 5. —

geb. 6. 50

— Die Weltanschauung als Erlebnis. 1.—5. Heft. H. 8°.

1. Goethes Weltanschauung. (56 S.) v. J. ['20]. 3. —; geb. 4. 50

2. Shakespeares König Lear III. (24 S.) v. J. ['20]. 1. 50

3. Friedrich Nietzsche. (16 S.) v. J. ['20]. 1. —

4. Die Gottsführer d. Nordens. Tolstoi, Björnsterne Björnson, Henrik Ibsen. (114 S.) v. J. ['20]. 5. —; geb. 7. 50

5. Zurück z. Natur! J. J. Rousseau u. seine Kulturideale. (89 S.) v. J. ['20]. 2. —

Bra] B. J. Leenderz in Leer.

Jansen, Albr.: Almuth Folkeris. Ein niederdeutsches Drama in 5 Aufz. (62 S.) 8°. '20. 6. 50

Otto Lenz in Leipzig.

Prümer, Karl: De Tod as Richter un annern Sang. (III, 65 S. m. Abb.) Leg.-8°. v. J. ['20]. 4. 50; geb. 7. 50

3] Missionshandlung in Hermannsburg.

Bartels, Elisab.: Doch hängt mein ganzes Herz an dir, du kleine Stadt . . . (XX, 315 S. m. Taf.) 8°. '20. Geb. 16. —

Mai] Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Heidenau.

Wer war es? Gute Kriminalromane. 44. Bd. H. 8°.

Pistor, Max: Der Eulenkopf. Kriminalroman. (96 S.) v. J. ['20]. 44. Bd. 75

3] Franz Moeser Nachf. in Leipzig.

Burg, Paul: Liebesbeichte. Den holden Notheilserinnen meiner ewigen Brautshaft. (280 S.) 8°. v. J. ['20]. 16. —; geb. 24. —

1226

- Hof]** *Musitverlag Ferdinand Zierfuß in München.*
- Berlher, Franz:** *Fräulein Traum*, v. Kurt Wanger u. Max Beder. *Musit v. Franz Berlher. Text d. Gesänge.* (28 S.) 8°. o. J. [20]. 1. 80
- Bra]** *Neu-Buddhistischer Verlag in Berlin-Zehlendorf-West.*
- Suttapitaka.** Buch d. buddhist. Urschristen. 2. Bd. 8°.
Digha-Nikaya, d. lange Sammlung d. Lehrreden. Aus d. Pali übers. u. m. Anerkungen u. Erläut. vers. (295 S.) 20. (2. Bd.) 18.—
- Kit]** *Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.*
- Dörzbacher, Erwin, Dr.:** *Die deutsche Sozialdemokratie u. d. nationale Machtpolitik bis 1914.* (VIII, 271 S.) gr. 8°. '20. 18.—
- Giebig, Paul:** *War Jesus Rebellen? Eine histor. Untersuchung zu stadt Rautsly, Der Ursprung d. Christentums, m. e. Anh.: Jesus u. d. Arbeit.* (IV, 38 S.) gr. 8°. '20. 3.—
- Melville, Edgar de:** *Vermittlung u. gute Dienste in Vergangenheit u. Zukunft.* (IX, 159 S.) gr. 8°. '20. 14.—
- Menschheitswerte u. Völkerbund.** 5 Preisschriften v. Reinhold Schmidt, Felix Halle, August Messer, L. Barthel, Emil Cohn. Hrsg. v. d. Moritz Mannheimer-Stiftung d. Großloge f. Deutschland. (V, 277 S.) gr. 8°. '20. 18.—
- Koe]** *M. Poppelauer in Berlin.*
- Poppelauer's, Mr., Dr.:** *Jüdischer Kalender auf d. J. 5681 n. G. b. W.* (1 Bl.) 53×67 cm. b 3.—
— *Volkskalender f. Israeliten auf d. J. 5681 n. G. b. W.* (Vom 13. IX. 1920 bis 2. X. 1921.) Mit literar. Notizen u. e. Gedenkblatt vers. 61. Jg. (39 n. 14 S.) 16°. b 3.—
- Philip Neelam jun. in Leipzig.**
- Neelam's Universal-Bibliothek.** Nr. 3571—3575 a. II. 8°.
- Pannier, Karl, Landger.-Präz.:** *Bürgerliches Gelehrbuch f. d. Deutsche Reich, nebst d. Einführungsbüchern f. bürgerl. Gesetzbüche vom 18. VIII. 1890. Textausg. m. Einleit. u. Sachregister.* 16. Aufl. (588 S.) o. J. [20]. (Nr. 3571—3575 a.) b 9.—; Pappbd. b 10.—; Bibl.-Bd. b 11.—
- Ril]** *Reform-Verlag »Futura« in Berlin.*
- Friedrich, Paul:** *Nationalismus od. Weltbürgertum?* (65 S.) gr. 8°. '20. 4. 50
- Futura.** Blätter f. Geisteskultur u. Ethik. Schriftleiter: Paul Friedrich. 2. Heft. 8°.
Wiederaufbau, Deutschlands, im Lichte parteilos gesinnter Volksgenossen (wie Paul Friedrich, Prof. W. Rein, Willy Schlüter u. a. m.). (76 S.) o. J. [20]. (2. Heft.) 4.—
- Gesch]** *Carl Schmitt in Heidelberg.*
- Kalender, Badischer,** 1921. Hrsg. vom bad. Landesverband f. Erholung d. Fremdenverkehrs. [Abreißkalender.] (120 Bl. m. Abb.) gr. 8°. 6.—
- Karl Ernst Schulze in Mahlsdorf-Berlin, Bahnhofstr. 2.**
- Schwahn, Walther, Dr.:** *Das Betriebsrätegesetz im Privatschulwesen.* (23 S.) kl. 8°. o. J. [20]. 1.—
- Bil]** *Max Sennert in Dresden.*
- Gill, Liesbet:** *Rose Ferron.* 2. Tl. Roman. (258 S.) 8°. '20. 18.—; geb. 19.—; Pappbd. 21. 5.—
- Rappstein, Anna:** *Die Hackelträgerin. Zehn Jahre e. Jugend.* Roman. 1.—3. Taus. (360 S.) 8°. '20. 12.—; geb. 18.—
- Koe]** *Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H. in Reichenberg.*
- Pfohl, Ernst, Prof.:** *Wirtschafts-Atlas d. tschecho-slowak. Staates.* (40 farb. Taf. m. Text auf d. Rückseite.) 40×64,5 cm. o. J. [20]. Pappbd Kr. n.n. 218.—
- Mail]** *Verlag Gesundes Leben Dr. Höh in Rudolstadt.*
- Ordnung, Deutsche. Recht u. Gesetz des Deutschen.** I. Stimmen aus d. Heimat d. deutschen Seele. (68 S.) gr. 8°. '20. 7.—
- Ril]** *Verlag des Land-Waisenheims Beckenstedt a. Harz.*
- Leben u. Arbeit, Bon. e. deutschen Erziehers.** (Hermann Lieb: Lebenserinnerungen.) (Hrsg. v. Erich Meinhner.) (316 S.) 8°. o. J. [20]. Pappbd. 13. 50
- En]** *Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H. in Berlin.*
- Roman-Perlen.** 378. Bd. 16°.
Heuer, William: *Komödianten.* Orig.-Roman. (96 S.) o. J. [20]. — 50
(378. Bd.) — 50
- Schuld u. Sühne.** 22. Bd. II. 8°.
Ernst, Hebr.: *Bermuth! Kriminal-Roman.* (96 S.) o. J. [20]. 122. Bd. — 75
- Hoch]** *Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in München-Gladbach.*
- Führer d. Voltes.** Eine Sammlung v. Zeit- u. Lebensbildern. 11. Bd. 8°.
Marefch, Maria, Dr.: *Katharina v. Siena.* 2., unveränd. Aufl. 6.—
Taus. (87 S.) 20. (11. Bd.) 6.—
- Hatzfeld, Johs.:** *Tandemadei.* Ein Buch deutscher Lieder m. ihren Weisen aus 8 Jahrh., bearb. u. hrsg. Textausg. ohne Noten. Mit 16 Bildern nach Holzschn. v. Augustinus Heumann. 4. Aufl. (16. —35. Taus.) (248 S.) 16°. '20. 3. 50
- Meurer, Albert, Synd. Dr.:** *Das deutsche Tischlergewerbe.* (340 S.) gr. 8°. '20. Auf holzfreiem Pap. 18.—
- Rezepte, Hauswirtschaftliche.** (Umschl.: 1000 hauswirtschaftl. Rezepte.) Hrsg. vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrtspflege (Arbeiterwchl.). 20 Hefte in 1 Bd. (19, 16, 15, 16, 16, 20, 20, 19, 23, 18, 15, 15, 18, 14, 16, 18, 16, 15 u. 12 S.) II. 8°. '13—'20. 4. 50
- Ritter, Emil:** *Das gelbe Festspielbuch. Festspiele f. Familie u. Schule* hrg. (192 S.) II. 8°. o. J. [20]. Pappbd. 2.—
- Wagner, Clemens:** *Vorm Nachlesen. Geschichten.* (100 S.) 8°. 20. Kart. 4. 50
- Bil]** *Donatus Weber in Pforzheim.*
- Willareth, Adolf:** *Arbeitslohn u. Lohnsysteme. Das Geldwesen u. unsere Valutanot.* Zwei Vorträge aus d. 1. Vortragsreihe »Zur staatsbürgerl. Erziehung«. (64 S.) 8°. '20. 3.—
- Uebungen f. Buchführung u. Bücherabschluss nebst Einführung in d. Lesen u. Beurteilen v. Bilanzen. (V u. S. 3—108.) gr. 8°. '20. 8.—
- Ril]** *Jacob Zeiser in Nürnberg.*
- Haymann, Josef, Dr., u. Joh. Wilh. Stündt:** *Die Gültigkeitsdauer d. bayer. Kreis-, Porto- u. Dienstmarken.* Ein philatelist. Beitrag z. 70jähr. Geschichte d. bayer. Postwertzeichen. 2. verm. u. verb. Aufl. (51 S.) 8°. '20. 6.—
- Wal]** *Zeitungsbücher-Verlag J. Roegle in Nürnberg.*
- Bezel, Herm. v.:** *Die Offenbarung Johannis.* Kurzer Unterricht. (126 S.) II. 8°. o. J. [20]. 4.—; geb. 6.—
- Zentralstelle des kathol. Frauenbundes Deutschlands in Köln (Roonstr. 36).**
- Schriften z. staatsbürgerlichen Schulung.** KFD. Hrsg. vom kathol. Frauenbund Deutschlands, Abt. f. staatsbürgerl. Schulung. 5. Heft. gr. 8°.
- Dünner, Julia, Dr.:** *Neue Wege z. Bekämpfung d. Gefahren d. Lichtspieltheatres.* (Das Reichslichtspielgesetz vom 12. V. 1920.) (16 S.) 20. (5. Heft.) 1. 50
- Fortsetzungen**
- von Lieferungswerken und Zeitschriften.**
- Bra]** *Berlag Frei-Deutschland in Sontra.*
- Leben, Neues.** Monatsschrift f. deutsche Wiedergeburt. Hrsg.: Dr. Ernst Hunkel. 15. Jg. (1920/21.) 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 24 S.) Leg.-8°. Halbj. b 10.—; Einzelheft 1. 80
- Berzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Zeitungszusatz.
- Alademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.** 9558
- Baier: Gemüse- und Obst-Dauerwaren (Konserven). 20 M.
Fritzweiler: Getreide und Hülsenfrüchte. 28 M.
Neumann: Zucker und Zuckerwaren. 20 M.
Küster: Die Gewürze. 7 M 50 J.
Grünhut: Trinkwasser und Tafelwasser. 36 M.
- A.-G. für Druck und Verlag Fritz Würz in Berlin-Steglitz.** U 2
- *Moderne Lettische Lyrik. Übertragen von Skalberg. Mit Bildern nach Scherenschnitten von Irma v. Witte. In Steifdeckel etwa 2 M 50 J.
- J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.** 9561
- *Woh: Zwei Menschen. 300. Taus. Geb. 20 M. in Halbleder geb. 50 M.

Hans Robert Engelmann in Berlin. Barbige Franzosen am Rhein. 2. Aufl. 1 M 40 J.	9565	Karl Robert Langewiesche in Königstein i. Taunus. Blane Bücher. »Die Unbesiegten.« Worte deutscher Denker. 1.—35. Tausend. 3 M 60 J.	9551
Dr. Eysler & Co. in Berlin. *Beutten: Siebenmäderbuch. 5 M. *Reimann: Der lachende Faustus. 5 M. *Krüger: Das Loch im Vorhang. 5 M.	I 4	Robert Luß in Stuttgart. Memoiren-Bibliothek III. Serie, Band 6/7: Das Leben des Benvenuto Cellini. 2 Bde. 3. Aufl. 30 M, in Halbleinen mit Goldpr. geb. 44 M.	9562
Heinr. Feesche in Hannover. *Feesche-Barlösius: Fremdenbuch der Familie. Geb. 32 M.	9550	E. S. Mittler & Sohn in Berlin. Ludendorff: Meine Kriegserinnerungen. Volksausg. Geb. 22 M.	U 1
Walter Häderle Verlag in Stuttgart. Gradl: Ein neuer deutscher Maler-Romantiker. Halbleinen 52 M, Ganzleinen 65 M, Halbleder 80 M. num., signiert, Ganzleder 300 M.	I 2, 3	H. A. Pierer in Altenburg. *Pierer's landwirtschaftl. Schreib- u. Taschenkalender für 1921. 2. Jahrgang. 8 M.	9565
Hoffmann & Campe Verlag in Hamburg — Berlin. Marfels: Vom Strand d. Erkenntnis ins Land der Verheissung. 8 M, geb. 12 M.	U 4	Ernst Nowohlt, Verlag in Berlin. Bremer Presse: 6. Druck: Francis Bacon. 600 M, Halbpergament 650 M, Ganzperga- ment 850 M.	9564
Insel-Verlag in Leipzig. *Waldmann: Albrecht Dürers Leben und Kunst. Vollst. Ausg. In Halbleder 80 M. — Albrecht Dürer. 11. bis 20. Tausend. — Albrecht Dürers Handzeichnungen. 11. bis 20. Tausend. — Albrecht Dürers Stiche und Holzschnitte. 11. bis 20. Tausend. Jeder Band in Halbleinen 18 M 50 J.	9565	L. Straßmann Verlag in Leipzig. *Nosegger: Gesammelte Werke. Neuaufl. Abt. 1, 2, 3, 4 in Halb- leinen je 180 M. — do. Einzelbände. 12 M, geb. 19 M.	U 3
G. u. H. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau. Brig: Schnellsrechen-Kunst. 2. Aufl. 5 M.	9566	Zeitka-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin-Grunewald. Koch-Gotha: Frühlingsfahrt nach Polen. Ein Erlebnis. 9 M. Gerbrandt: Familie Wesseling. Ein westpreußischer Roman. 11 M.	9550
Albert Langen in München. Fuchs: Illustrierte Sittengeschichte. *Ergänzungsband I: Renaissance. *Ergänzungsband II: Die galante Zeit. *Ergänzungsband III: Das bürgerliche Zeitalter. Je etwa 150 M u. 20% T.	9564	A. W. Biedfeldt in Osterwieck-Harz. Schulpolitik und Volksbildung. Heft 5: Die Landsschule. 4 M.	9558

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Theodor Wildenberg,
Buch- u. Schreibwarenhandlung,
Linnich (Rheinland)

Ich beabsichtige, mich dem Zeitschriftengeschäft wieder lebhaft zuzuwenden, das in den Kriegsjahren und infolge der Besetzung gelitten hat, und bitte die Herren Verleger von Unterhaltungs- und Moden-Zeitschriften, sowie Monats-Revuen für meine Vertriebmassnahmen Prospekte in grösserer Anzahl, und wenn irgend möglich, auch Probenummern über Leipzig zugehen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Linnich, den 1. Sept. 1920.
Theodor Wildenberg.

Kommissionär Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.

Den Herren Verlegern bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß die Prokura des Herrn Erwin Knorpp mit Wirkung vom 28. August 1920 erloschen und gleichzeitig H. Knorpp aus der Firma ausgeschieden ist. Das Geschäft wird in unveränderter Weise weitergeführt.

Tübingen-Nord, 28. Aug. 1920.

Reinhold Käßling
Buch- u. Papierhandlung.

Der Merseburger Kreiskalender

herausgegeben von

Seminaroberlehrer Hemprich

ist in unseren Verlag übergegangen und erscheint in der bisherigen künstlerischen und literarischen Ausstattung unverändert weiter.

Erscheint Anfang Oktober.

Preis ord. M. 3.—, no. bar M. 2.10.

Merseburg, August 1920.

Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt
L. Baltz.

Wir bitten den Buchhandel, davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß wir unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma:

„Philo Verlag und Buchhandlung G. m. b. H.“

ein Verlagsunternehmen, verbunden mit Sortimentsbuchhandel, begründet und den Verkehr mit dem gesamten Buchhandel aufgenommen haben.

Die Wahrnehmung unserer Interessen in Leipzig haben wir Herrn Wilhelm Oeyen übergeben.

Unseren Bedarf wählen wir selbst. Unsere Verlagserscheinungen werden wir regelmäßig im Börsenblatt bekanntgeben.

Philo Verlag und Buchhandlung G. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Lindenstr. 13.

Stuttgart.

Wir übernahmen die Vertretung und Auslieferung der Firma

G. H. Mühlmeier,
G. m. b. H.,
Buchdruckerei u. Verlagsanstalt,
Niederriedlik,
Süddeutsche Groß-Buchhändl.
G. Umbreit & Co.

Verlag Morawe & Scheffel

Berlin W. 50 * Tauenhienstraße 5

Neue Preise und Auslieferungsbedingungen

Um dem angeregten Abbau der Notstandsteuerungszuschläge des Sortiments auch unsererseits gerecht zu werden, haben wir uns zu einer erhöhten Rabattierung unserer Verlagswerke entschlossen. Da wir jedoch überzeugt sind, daß dem Sortiment bei dem vorgeschlagenen Rabatt von 35% nicht genügend Verdienstmöglichkeit gewährleistet bleibt, so wollen wir, darüber hinausgehend, ab 1. September die Rabattierung und Auslieferung unserer Verlagswerke festsetzen wie folgt:

1. Auf sämtliche broschierten und gebundenen Exemplare geben wir ausnahmslos 40% statt wie bisher 33½%; auf Luxusbände (in Leder und Seide) und nummerierte Exemplare 30% statt wie bisher 25%.
2. Die ungemischte und auf einmal bezogene Partie (nur in Broschur, Pappe und Halbleinen) ist ausnahmslos 11/10.
3. Der Einhand vom Freierexemplar wird nicht berechnet.
4. Alle Sendungen geschehen ohne Berechnung der Verpackung (Kisten ausgenommen, da diese stets berechnet wurden).
5. Bei allen Sendungen wird nur halbes Porto berechnet.
6. Sämtliches Porto für Bestellzettel wird vergütet und auf der Faktur gleich in Abzug gebracht.
7. Feste Lieferung erfolgt zahlbar nach Empfang (innerhalb 14 Tagen vom Datum der Faktur gerechnet). Siehe Inserat Börsenblatt Nr. 95, 98 und 113.
8. Sämtliche Lieferungen erfolgen nur direkt vom Verlag. (Nicht über Leipzig.)

Verlag Morawe & Scheffelt

Berlin W. 50 * Tauenhienstraße 5

Z

Preise ab 1. September 1920

Mit 40% Rabatt liefern wir:

	ord.	netto
Almanach auf das Jahr 1920. Brosch.	4.50	2.70
Arndt, Ernst, Moritz: Lieder für Deutsche. Pappbd.	4.—	2.40
Bab, Julius: Der deutsche Krieg im deutschen Gedicht. 2 Bde. Pappbd.	15.—	9.—
— Dasselbe in 12 Heften. Brosch. je	1.—	0.60
Bethge, Hans: Indische Harfe, Blockbuch zur Zeit im Neudruck	—	—
— Türkisches Liederbuch, Blockbuch	16.—	10.80
— Satuila, Blockbuch im Neudruck	—	—
Brentano: Godek, Hinkel, Gackelio. Halbleid.	65.—	39.—
Bruun, Laurids: Der unbekannte Gott, Roman. 2 Bde. Halbleinen	45.—	27.—
Bulcke, Carl: Die drei Trostburgs, Roman, Brosch.	12.—	7.20
— Dasselbe. Pappbd.	18.—	10.80
— Dasselbe. Halbprgt.	45.—	27.—
Chevalier d'Artagnan: Kriegs- u. Liebesabenteuer, illus. v. Franz Christophe. Pappbd.	22.—	13.20
— Dasselbe. Halbprgt.	48.—	28.80
Dill, Lisbeth: Lo's Ehe, Roman. Brosch.	6.50	3.90
— Dasselbe. Pappbd.	9.—	5.40
Dumas, Alexander: Memoiren. 2 Bde. Halbpergament	70.—	42.—
Faustdichtung vor, neben und nach Goethe. 4 Pappbde.	60.—	36.—
Gerhard, Adele: Familie Vanderhouten, Roman. Brosch.	7.—	4.20
— Dasselbe. Pappbd.	10.—	6.—
— Sprache der Erde, Novellen. Brosch.	4—	2.40
— Dasselbe. Pappbd.	6.—	3.60
Hameyer, Peter: Das Lied vom großen König. Pappbd.	15.—	9.—
— Das Volk steht auf, Dichtungen. Pappbd.	15.—	9.—
v. Holten, Else: Das grüne Kabinett. Pappbd.	15.—	9.—
Holzhausen: Die Deutschen in Russland 1812. Halbprgt.	36.—	21.60
Huch, Rudolf: Hans der Träumer, Roman. Brosch.	6.—	3.60
— Dasselbe. Pappbd.	9.—	5.40
v. Hülsen, Hans: Den alten Göttern zu, Roman. Brosch.	12.—	7.20

	ord.	netto
v. Hülsen, Hans: Den alten Göttern zu, Roman. Pappbd.	18.—	10.80
— Versprengte Edelleute, Novellen. Brosch.	8.—	4.80
— Dasselbe. Pappbd.	12.—	7.20
Knobloch, Alfred: Gläserne Wände, Roman. Brosch.	8.—	4.80
— Dasselbe. Pappbd.	12.—	7.20
— Heimat, Roman. Brosch.	8.—	4.80
— Dasselbe. Pappbd.	12.—	7.20
— Der Meister von Danzig. Brosch.	7.—	4.20
— Dasselbe. Pappbd.	10.—	6.—
Körner, Theodor: Leher und Schwert. Kar-toniert.	3.—	1.80
Kriegsnovellen, 4 Hefte. Brosch. je	1.—	0.60
Lam: Amerikaner, 2 Bde. Ganzleinen	40.—	24.—
Dichter um Napoleon, reich illust. Pappbd.	18.—	10.80
Rasmussen, Knud: Ultima Thule, Grönlan-dische Reiseerlebnisse, illust. Halblein.	25.—	15.—
Richelieu: Liebesabenteuer, illus. v. Franz Christophe. Brosch.	15.—	9.—
— Dasselbe. Pappbd.	22.—	13.20
— Dasselbe. Halbprgt.	48.—	28.80
Schenkendorf: Gedichte. In Form und Text der Urausgabe. Pappbd.	4.50	2.70
Siber, J.: Paganini, Roman v. alten Göttern und Hexentänzen. Brosch.	14.—	8.40
— Dasselbe. Pappbd.	20.—	12.—
— Dasselbe. Halbprgt.	48.—	28.80
Somadewa: Kathasatirsgara oder Ozean der Märchenströme. Ganzleinen mit Gold-schnitt. Band I	40.—	24.—
Stael, Madame de: Memoiren. Halbleider. Überzug Japanpapier	65.—	39.—
v. Sternberg, Alexander: Braune Märchen. Pappbd.	20.—	12.—
— Dasselbe. Halbseide	40.—	24.—
Voltaire: Candide, m. Schwarz-Weiß-Zeichn. v. Dively. Pappbd.	20.—	12.—
— Dasselbe. Halbprat.	60.—	36.—
Zauberwald: Ein deutsches Märchenbuch (Die besten Märchen von Wünschus bis G. Keller) 3 Bde. Mit Kupfern aus d. Zeit	40.—	24.—

Mit 30% Rabatt liefern wir:

	ord.	netto
Chevalier d'Artagnan: Kriegs- u. Liebes-abenteuer, illus. v. Franz Christophe. 150 Expl. Ganzled. numeriert	275.—	190.—
v. Holten, Else: Das grüne Kabinett, 100 num. Exempl. Ganzseide	100.—	70.—
Klassiker Luxusdrucke, Ganzseide numeriert. 1. Lessing: Emilia Galotti. Zeichnungen und Radierungen von W. Thöny. München	200.—	140.—

	ord.	netto
2. Schiller: Kabale und Liebe, mit Zeichnungen u. farb. Bildern v. E. Stern-Berlin	200.—	140.—
3. v. Kleist, Heinrich: Erzähl. m. Zeichn. und ganzseitigen Bildern von Franz Schwimbeck. München	200.—	140.—
Richelieu: Liebesabenteuer, illus. v. Franz Christophe. 200 Expl. in Ganzled. numeriert	275.—	190.—

Auf die Bücher unseres Verlages ist ab 1. September 1920 kein Sortimentsauschlag mehr zu erheben

Ich übernahm die Vertretung der
Firma
Gemeinschaftsbuchhandlung
G. m. b. H.
in Elbingerode i. Harz
Waldheim.
Leipzig, 1. Sept. 1920.
H. G. Wallmann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und Anträge
Teilhabergesuche.

Leipziger Musik- und Buchverlag

sucht stillen od. tätigen
Teilhaber mit großem
Kapital. Auch
Übernahme bald oder
später möglich. Angebote unter Nr. 2170
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Kapitalist

(evangelisch) für ein zu gründendes,
hohen Gewinn versprechendes Unter-
nehmen (Verlag und Sortiment)
gesucht.

Angebote erbittet Otto Klemm,
Leipzig, Salomonstraße 16.

Fertige Bücher

M. Feesche / Georg Barlösius

② In nächster Woche erscheint in neuer Auflage:

Fremdenbuch der Familie

Mit Versen und Sprüchen von M. Feesche

Titel- und Mandzeichnungen von G. Barlösius

Gedruckt auf holzfreiem Schreibpapier, gebunden in fein
Halbleinenband

Preis M. 32.- ord. Ich erhöhte den Rabatt auf
35% und lieferre 10 Stück mit 40%. Der Sortiment-
Teuerungszuschlag kommt daher in Betriff.

Bettel anbei.

Heinrich Feesche, Verlag, Hannover

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in
die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Auf-
bewahrung.

Verkaufsanträge.

Schweizer Buch- handlung

mit Leihbücherei und
Kunsthandel in reizendem
Orte der franz. Schweiz (Genfer See),
mit internationalem
Verkehr, ist umständshalber

günstig
zu verkaufen!

Totalpreis 15 000 Frs.
Passiva übernimmt
jetziger Inhaber auf
sein Konto. Es genügt
Anzahlung v. 6000 Frs.
Rest in Jahresraten
nach Vereinbarung.

Zuschriften an die
Geschäftsstelle d. B.-V.
unter "Ernter Intressent" u. # 2221.

Der neuste Koch-Gotha Frühlingsfahrt nach Polen Ein Erlebnis von Fritz Koch-Gotha

Zum ersten Male tritt der beliebte Zeichner als
humorvoller Schriftsteller vor das Publikum, das
ihn aus seinen Zeichnungen schätzen und lieben gelernt
hat. Der Buchschmuck ist von der Hand des Künstlers.

Preis broschiert
M. 6.50 netto, nur bar, M. 9.- ord. (Partie 13/12)

Der einzige zeitgemäße Roman aus
der deutschen Ostmark

Familie Wesseling

Ein westpreußischer Roman

von
Marie Gerbrandt

Preis broschiert M. 9.- ord., M. 6.50 netto,
in geschmackvollem Biedermeier
M. 11.- ord., M. 8.- netto (Partie 7/6)

Ein Buch, das seinen Weg gemacht hat

Die Fürstin Ljuba Woroschoneff

und andere Geschichten

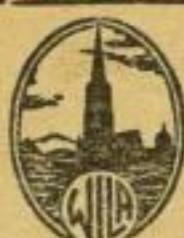
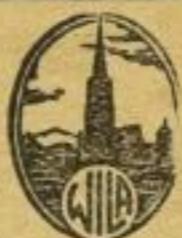
von
Rolf Berndt

Preis gebunden M. 8.50 ord., M. 6.- netto bar

* * *

für Besteller bis 30. September 1920
offerieren wir feste Garbestellung:
6 Koch-Gotha, 5 Gerbrandt, 2 Rolf Berndt
mit 40 Prozent gegen Nachnahmesendung

Zetka-Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin-Grunewald, Dunckerstraße 2

**WILA**(WIENER LITERARISCHE ANSTALT,
GESELLSCHAFT M. B. H.)

HAUPTSTELLE FÜR DAS DEUTSCHE REICH
VERLAGSANSTALT ARTHUR COLLIGNON
BERLIN W 62, KURFÜRSTENSTR. 108
AUSLIEFERUNG: LEIPZIG, L. A. KITTNER; WIEN VIII,
SCHLÖSSELGASSE 22; GRAZ, VERLAG LEYKAM;
PRAG, J. G. CALVE

Bücher der Wila:

- Bahr, Hermann: Burgtheater (Band 1 „Theater u. Kultur“, herausgegeben von Richard Smekal M. 9.—
Euler, Karl: Motten. Komödie M. 6.—
Hartwich, Maximilian: Zarathustra oder Christus?*) Eine Frage in der Geburtsstunde der Zukunft . M. 5.—
Metternich-Sándor, Pauline: Geschehenes, Gesebenes, Erlebtes*). M. 32.—
Schreyvogl, Friedl: Der zerrissene Vorhang. 3 Einakter M. 9.—
Silberer, Rose: Stimmen in der Wüste. M. 6.—
Smekal, Richard: Altwiener Theaterlieder*). M. 17.—
Wolff Franz: Zum Sonnenvogel. Schauspiel . M. 5.—

*) Von diesem Werk ist auch eine Luxusausgabe erschienen.

Bezugsbedingungen

ab 15. September 1920:

1—10 Exempl. mit 33 1/3 %		26—50 Exempl. mit 40 %
11—25 " " 35 %		51 u. mehr " " 45 %

In diesem Jahre werden noch erscheinen:

- Anzengruber, Karl: Fahrende Sänger von heute
Bahr-Mildenburg, Anna: Erinnerungen
Bettelheim-Gabillon, Helene: Im Zeichen des alten Burgtheaters
Braun, Felix: Alkaion
Dörman, Felix: Der Herr von Abadessa
Engel, Alexander: Herr Adam und Frau Eva. Aphorismen
Hofmannsthal, Hugo von: Ferdinand Raimunds Lebensdokumente (Band 2 „Theater und Kultur“, herausgegeben von Richard Smekal)
Kuro Moju: Der goldene Pfad
Mell, May: Das Kripperl von 1919
Pirkler, May: Rund um die Zauberflöte (Band 3 „Theater und Kultur“, herausgegeben von Richard Smekal)
Rieger, Erwin: Offenbach und seine Wiener Schule (Band 4 „Theater und Kultur“, herausgegeben von Richard Smekal)
Terramore, Georg: Weihnachtsspiel

NUR GEBUNDEN UND GEGEN BAR
DER EINBAND WIRD MITRABATTIERT

Auslieferung von direkten Sendungen

(Kreuzbandverschickung usw.) nach dem Deutschen Reich findet ausschließlich von BERLIN, VERLAGSANSTALT ARTHUR COLLIGNON (POSTSCHECKKONTO BERLIN 16131) aus statt.



Z Die Unbesiegten

Worte deutscher Denker. 1.—35. Tausend.

3.60

Herbst-Neuigkeit

Zettel: Fünfbändige Partie!

Die billigen „Blauen Bücher“ helfen die Krise überwinden!
Karl Robert Langewiesche / Verlag der „Blauen Bücher“
Königstein im Taunus / Besitztes Gebiet.

Wichtige Preisänderung.

Am 1. September treten folgende neue Preise in Kraft, auf die kein **Salutazuschlag** mehr erfolgt.

Schwab, G., Die schönsten Sagen des klass. Altertums. Mit farbigem Titelbild nach Böcklin und 20 Vollbildern nach antiken Vorlagen, herausgegeben mit Einleitung von Dr. E. Pfuhl, Professor a. d. Univ. Basel. Basler Prachtausgabe, eleg. geb. (HalbL mit Goldtitel) nur bar! Die wohlseile Ausgabe erscheint zunächst nicht mehr. M. 40.— ord., bar M. 26.—

Pontoppidan-Bände in feinster Friedensausstattung!

Briefe über Christus, kart. M. 6.— ord., M. 3.90 bar; geb. M. 8.— ord., M. 5.20 bar.

Kraft u. Freude! Niemals verzagen!

Tapfer und fröhlich! Jeder Band, kart. M. 6.50 ord., M. 4.25 bar; geb. M. 10.— ord., M. 6.50 bar.

Evers-Bände, hübsch gebunden, gutes Papier!

Edelsteine, Feldsteine, Pflastersteine. Jeder Band. M. 10.— ord., M. 6.50 bar.

Liliencron, Durchgerungen. In Pappbd. M. 7.— ord., M. 4.70 bar.

— **Getreu bis i. d. Tod.** Geb. M. 12.— ord., M. 7.80 bar.

— **Ulanenbraut.** Geb. M. 6.— ord., M. 3.90 bar.

Marquardsen, Prinz Verkehrts. Märchen. Geb. M. 12.— ord., M. 7.80 bar.

Nur selig v. A. v. S. Erzählung aus d. Leben. In sehr hübschen Pappband M. 10.— ord., M. 6.50 bar.

Stretton, Allein in London. In Leinen geb. M. 5.— ord., M. 3.25 bar.

Hohrat, Margarete. Erzählung f. Mädchen. Geb. M. 10.— ord., M. 6.50 bar.

Ausslieferung in Leipzig. — Bedingt nur in beschränkter Anzahl.

Basel, den 27. Aug. 1920.

Ernst Finch, Verlag.

Anzeige 10

Die Oberwelt

erster Teil aus der Menschenkunde jüngster Dichtung von Carl Christian Bry kaufst jeder, der Bücher der Verlage Kurt Wolff, S. Fischer usw. liest. Preis M. 4.60 mit 40 und 50%. Zettel liegt bei. Rundschreiben, Fensterplakate vom Verlag **Die Heimkehr München-Pasing**

Preisänderung!

Infolge der verteuerten Herstellungskosten treten folgende neue Preise mit sofortiger Wirkung in Kraft:

Maurizio, Alles gab ich Brosch. ord. M. 6.—

Fest. v. d. Golz, Im Banne d. Einen Brosch. ord. M. 6.—

— — — **Den die Frauen lieben**

Brosch. ord. M. 7.—

geb. ord. M. 10.—

Pf. Pfund, Bülbül Brosch. ord. M. 4.—

Die bisher gewährten günstigen Lieferungsbedingungen bleiben bestehen.

J. Bettenhausen, Verlag, Dresden-A. 3.

Seesche

Blatt - Umlege - Kalender

für das Jahr 1921

"Vom starken Leben"

Verse von M. Seesche

8 Zeichnungen in Schwarz-weiß von Ad. Brauer

Format 22 : 16 cm (nicht 16 : 11, wie in der ersten Anzeige)

Preis in Umschlag M. 5.50
M. 3.60 bar; 10 Stück à M. 3.30; 50 Stück à M. 3.-

Heinr. Seesche, Verlag / Hannover

In den Anzeigen über Preis- oder Verlagsänderungen bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser der einzelnen Werke mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Ausgabe ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

**DIE BÜCHER
DER DEUTSCHEN MEISTER**

42-50% RABATT



**DEUTSCH-MEISTER-VERLAG
MÜNCHEN, BARMEN**

DIE ERSTEN BÄNDE DER »BÜCHER DER DEUTSCHEN MEISTER«

T I T E L	HALBLEINEN-AUSGABE A				HALBLEDERAUSGABE B			
	Laden- preis A	Barpreis bei gemischtetem Bezuge von			Laden- preis B	Barpreis bei gemischtetem Bezuge von		
		1-10	11-30	30 u. mehr		1-5	6 u. mehr	
ANZENGRUBER, Sternsteinhof	18.—	10.50	9.75	9.—	43.20	27.—	25.20	
ARNIM, v., Tolle Invalide — Philander . . .	12.—	7.—	6.50	6.—	36.—	22.50	21.—	
BRENTANO, Märchen	14.40	8.40	7.80	7.20	36.—	22.50	21.—	
BÜCHNER, Dantons Tod.	16.80	9.80	9.10	8.40	38.40	24.—	22.40	
BÜRGER, Mündhausen	10.80	6.30	5.85	5.40	33.60	21.—	19.60	
DROSTE, Hülshoff, Die Judenbude	9.60	5.60	5.20	4.80	33.60	21.—	19.60	
EICHENDORFF, Taugenichts	9.60	5.60	5.20	4.80	33.60	21.—	19.60	
GOETHE, Götz von Berlichingen.	14.40	8.40	7.80	7.20	38.40	24.—	22.40	
HAUFF, Lichtenstein	19.20	11.20	10.40	9.60	43.20	27.—	25.20	
MÖRIKE, Das Stuttgarter Hutzelmännlein . . .	12.—	7.—	6.50	6.—	36.—	22.50	21.—	
STIFTER, Hochwald	9.60	5.60	5.20	4.80	33.60	21.—	19.60	
ZSCHOKKE, Humoresken	12.—	7.—	6.50	6.—	38.40	24.—	22.40	

Vorzugs-Angebot bis 1. Oktober

Z

Preiserhöhung!

Mit Wirkung vom heutigen Tage erhöhen sich die Verkaufspreise nachstehender Verlagswerke wie folgt:

Deutsche Märchenbücherei

- Bd. I. v. Bassewitz, Peterchens Mondfahrt.
4. Auflage. (31.—40. Tausend.) In Halbleinen von M. 20.— auf M. 30.—
Bd. II. P. H. Hartwig, Hans Gräbedurck. (1. bis 10. Tausend.) In Halbleinen von M. 20.— auf M. 30.—
Bd. III. H. Hanel, Was der Kalender erzählt.
(1.—10. Tausend.) In Halbleinen von M. 20.— auf M. 30.—
Bd. IV. P. H. Hartwig, Traumjörgs Reise ins Frühlingsland. (1.—10. Tausend.) In Halbleinen von M. 20.— auf M. 30.—

Die vorgenannten 4 Bände der Deutschen Märchenbücherei sind aus bestem Material (durchweg holzfreies Papier) hergestellt.

Wilhelm Raabe-Bücherei

- Erste Reihe in 16 Bänden
Jeder Band in Gppbd. geb. mit farb. Umschl. v. M. 2.80 auf 3.50
Lieferbar sind nur noch:
Bd. 5. Im Siegerkranze. / Das letzte Recht.
Bd. 8. Des Reiches Krone. / Holunderblüte.
Bd. 11. Hörter und Corvey.
Bd. 12. Die Innerste.
Bd. 13. Vom alten Proteus.
Bd. 14. Meister Autor oder die Geschichten vom versunkenen Garten.
Bd. 15. Wunnigel.
Bd. 16. Deutscher Adel.

Wilhelm Raabe-Feldausgaben.

- Jeder Band biegsm. kartoniert von M. 4.75 auf M. 6.— ord.
Der Hungerpastor. Ein Roman. (65.—100. Tausend.)
Abu Telfan oder Die Heimkehr vom Mondgebirge.
Ein Roman. (21.—35. Tausend.)
Der Schüdderump. Ein Roman. (26.—55. Tausend.)

Die Leute aus dem Walde. Roman. (1.—36. Tausend.)
Alte Nester. Erzählung. (1.—20. Tausend.)
Die Akten des Vogelsangs — Der Lar. Zwei Erzählungen in einem Bande. (1.—15. Tausend.)
Fünf Erzählungen. Mit einer Gravüre des Dichters.
Einmalige Ausgabe auf bestes holzfreies Papier gedruckt.

Wilhelm Fischer-Graz

- Atlantis. Eine Dichtung. 2. Aufl., in Halbleinen von M. 6.— auf M. 12.— ord.
Die Freude am Licht. Roman. 14. Aufl., in Halbleinen von geb. M. 10.50 auf M. 20.— ord.
Grazer Novellen. 4. Aufl., in Halbleinen geb. von M. 9.— auf M. 14.— ord.
Hans Heinzelin. Erzählung. 3. Aufl., in Leinen geb. von M. 7.50 auf M. 12.— ord.
Unter altem Himmel. Erzählungen. 5. Aufl., in Halbleinen geb. von M. 7.50 auf M. 12.— ord.
Der Kaiser von Byzanz. Romanze. In Leinen geb. von M. 6.— auf M. 12.— ord.
Königin Hekabe. Trauerspiel. In Leinen geb. von M. 4.— auf M. 10.— ord.
Kriegsbuch. In Leinen geb. von M. 4.50 auf M. 10.— ord.
Lebensmorgen. Erzählungen. 4. Aufl., in Halbleinen geb. von M. 9.— auf M. 14.— ord.
Murwellen. Erzählungen. 3. Aufl., in Halbleinen geb. von M. 7.— auf M. 12.— ord.
Sommernachtserzählungen. Novellen. 3. Aufl., in Halbleinen geb. von M. 6.— auf M. 12.— ord.
Sonnenopfer. Roman. 4. Aufl., in Halbleinen geb. von M. 6.— auf M. 12.— ord.
Aus der Tiefe. Erzählungen. 3. Aufl., in Halbleinen geb. von M. 6.— auf M. 12.— ord.
Der Traum vom Golde. Roman. 3. Aufl., in Halbleinen geb. von M. 6.— auf M. 12.— ord.
Diese Bücher sind durchweg auf allerbestes holzfreies Papier gedruckt.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern nur bar mit 30% und 11/10
(Einband des freiemplars wird berechnet)

Aufgabe Ihres Bedarfs auf den beiliegenden Bestellzetteln erbeten

Berlin-Grunewald, den 5. September 1920

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.

Werbematerial kostenfrei

stelle ich dem Buchhandel für die Propaganda der nächsten Monate zur Verfügung:

16	seltiger Verlagsprospekt	Z
2	" Prospekt, Prinz Leopold v. Bayern	
2	" Kleinwaechter, Untergang Oesterreichs	
4	" Goiz, Meine Sendung in Finnland und im Baltikum	
8	" Graf Luckner, Seeteufel	
4	" Kritik des Weltkrieges	
4	" Jugendbücher (Lettow-V., Heinz Böse; Luckner, Seeteufel; Hase, 2 weiße Dörfer)	
2	" Hyndman, Aufstieg des Morgenlandes, Gesandtschaftsrat, Problem Japans.	

Großes farbiges Plakat zu Luckner, Seeteufel
Sehr wirksames Plakat zu Goiz, Finnland und Baltikum
Publikum-Bestellpostkarte mit gangbaren Werken.

Um einen Überblick über den Bedarf des Buchhandels zu haben, bitte ich um Bestellung auf beiliegendem Zettel. Lassen Sie sich das günstige Werbematerial nicht entgehen! In Abetracht der hohen Unkosten bitte ich sich aber zu beschränken und größere Anforderungen zu begründen, da ich mir vorbehalten muß, die Bestellungen zu kürzen. Bei gleichzeitigem, größeren Bedarf lasse ich auch Firmenandruck auf meine Kosten herstellen, sonst zum Selbstkostenpreis.

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig



Das Ende Sherlock Holmes!

Auseinem Zeitungsaufsatz: „Sherlock Holmes ist tot, es lebe Filip Collin!, der dem schwedischen Schriftsteller Frank Heller sein Dasein verdankt. Frank Heller ist entschieden der Erfindungsreicher als Conan Doyle. Man darf ihn, ohne ihn zu überschätzen, als Dichter ansprechen, wie sie droben in Skandinavien, die Elvestad, Eje, Brate, in mehreren Exemplaren heranwachsen. Glänzende Erzähler, von Geist, Witz und Geschicklichkeit erfüllt.“

Die lustigen Thespis-Detektive

Frank Heller:	Sven Elvestad:
Filip Collins Abenteuer.	Der Mann, der die
Die Finanzen des Großherzogs.	Stadt plünderte.
Lavertisse macht den Haupttreffer.	Die Zwei und die Dame.
Yussuf Khans Heirat.	Montrose.
	Lizzie. (Erscheint 1921.)

Anders Eje:
George Kessers Generalcoup.
Se. Exzellenz von Madagascar.

Holger Brate: Falsche Papiere.
Preise siehe Bestellzettel.

Thespis-Verlag, München, Klarstr. 1

Von geradezu überraschender Absatzfähigkeit sind

Bauftians Bücher

für den Selbstunterricht,

falls ständig im Schaufenster ausgestellt.

Bon ersten Fachleuten bearbeitet, kurz gefaßt,
neuzeitlich, wohlfühl, ansprechende Ausstattung.

Bisheriger Absatz: 400 000 Bände.

Zurzeit sind lieferbar:

Handelslehrbücher:

1. Buchführung durch Selbstunterricht. 40. Tausend.
3. Bewerbungsschreiben, die Erfolg haben. 35. Tausend.
4. Der Verläufer, wie er sein soll. 20. Tausend.
6. Wie gründet und leitet man ein Kaufmännisches Geschäft? 30. Tausend.
14. Was der junge Kaufmann wissen muß. 26. Tausend.
15. Der Korrespondent, wie er sein soll. 40. Tausend.
18. Schnellrechnen für Kaufleute. 26. Tausend.

Sprachlehrbücher:

2. Wie erlerne ich schnell eine fremde Sprache? 8. Tausend.
9. Richtiges und gutes Deutsch. 15. Tausend.
11. Geschäftsbriefe, deutsch-englisch. 15. Tausend.
12. Geschäftsbriefe, deutsch-französisch. 15. Tausend.

Verschiedenes:

5. Ich will vorwärts. (Wie man Karriere macht.) 35. Tausend.
10. Gedächtnis-Training. 35. Tausend.
13. Gesundheitspflege für Kaufleute und sonstige Stubenhocker. 5. Tausend.
19. Flotte Handschrift durch Selbstunterricht. 25. Tausend.
21. Dr. Petersens Privatbriefsteller. 27. Tausend.
22. Wie benahme ich mich richtig und weltgewandt? 45. Tausend.
23. Die Kunst zu plaudern. 25. Tausend.
24. Nach Gewissenssühne (Aneldoten, Witze usw. aus dem Leben des Kaufmanns). 10. Tausend.
25. Selbstversorger im Nebenberuf. 5. Tausend.

Jeder Band M. 3.50 ord., M. 2.45 bar und 7/6.
5 Allo-Paket = 50 der gangbarsten Bände

mit 50%

Gebrüder Bauftian, Verlag, Hamburg 1,

Alsterdamm 7 • Postscheck 189 Hamburg

(Verlag des "Little Puck" und "Le Petit Parisien",
der lustigen Sprachzeitschriften.)

Rudolf Mosse**Abteilung Buchverlag****Berlin SW. 68**

Für unsere nachstehend verzeichneten Verlagserscheinungen haben wir auf Grund der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen § 8, 3 bis auf weiteres geltende

Ausland-Verkaufspreise

festgesetzt. Für die übrigen Verlagswerke gelten die vom Börsenverein bekanntgegebenen Umrechnungskurse.

Titel	Schweiz	Belg. Lux. Frank- reich	Italien	Span- ien	Däne- mark	Schwe- den	Nor- wegen	Holland	Eng- land	Ame- rika	Japan
	Francs	Francs	Lire	Pesetas	Kr.	Kr.	Kr.	Gulden	£ sh. d.	Dollar	Yen
Kronen-Bücher. Romane erster Schriftsteller.	—.90	1.80	2.50	—.90	—.90	—.75	—.85	—.45	—.—.80	—.20	—.40
Holländer, Felix. Die Briefe des Fräulein Brandt. Geh.	2.40	4.80	6.60	2.40	2.40	1.95	2.25	1.20	—. 2.10	—.45	1.05
do. Geb.	3.60	7.20	9.90	3.60	3.60	2.90	3.35	1.80	—. 3.15	—.65	1.55
Kastan, I. Berlin wie es war. Geb.	3.60	7.20	9.90	3.60	3.60	2.90	3.35	1.80	—. 3.15	—.65	1.55
Kirstein, Paul A. Der Wanderer. Geh.	2.40	4.80	6.60	2.40	2.40	1.95	2.25	1.20	—. 2.10	—.45	1.05
do. Geb.	3.60	7.20	9.90	3.60	3.60	2.90	3.35	1.80	—. 3.15	—.65	1.55
Reck-Malleczewen, Fritz. Frau Übersee. Geh.	1.95	3.90	5.60	1.95	1.95	1.60	1.80	1.—	—. 1.70	—.35	—.85
do. Geb.	3.—	6.—	8.25	3.—	3.—	2.40	2.80	1.50	—. 2.65	—.55	1.30
Gysae, Otto. Das Gesetz. Geh.	3.90	7.80	10.75	3.90	3.90	3.15	3.60	1.85	—. 3.40	—.70	1.65
do. Geb.	5.40	10.80	14.90	5.40	5.40	4.35	5.10	2.70	—. 4.75	1.05	2.30

Rudolf Mosse**Abteilung Buchverlag****Berlin SW. 68**

Das geht auch Sie an!

Z

Sie sind zu ängstlich

wenn Sie befürchten,

100 Thomas Mann-Nrn.

der „Welt-Literatur“ lassen sich nicht verkaufen. Wenn auch jetzt die Kauflust allgemein stockt, für 80 Pf. kauft jeder Ihrer gebildeten Kunden sich die erste

Jubiläums-Nummer

der „Welt-Literatur“, die einem so bedeutenden Autor gewidmet ist. Wir liefern Ihnen 100 Nrn. für M. 45.— mit $\frac{1}{2}$ Porto. Dies ist gewiß kein Betrag, bei dem Sie ein großes Risiko eingehen.

Bestellen Sie jetzt,

solange die Auflage noch nicht endgültig festgelegt ist. Wir drucken nur soviel, als wir tatsächlich brauchen, ein Neudruck findet nicht statt. Spätere Lieferungsmöglichkeit ist daher zweifelhaft!

Verlag „Die Welt-Literatur“, Berlin SW. 48

Die Jubiläums-Nummer ist zur Werbung neuer Abonnenten hervorragend geeignet!

Zur Reisezeit bitte Ich **süddeutsche** Firmen, besonders die **badischen** Handlungen, nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Professor **W. Liebenows**

Verkehrs-, Rad- und Automobilkarte des Grossherzogtums Baden

mit anschließenden Teilen von **Elsass-Lothringen** und **Württemberg**.

1 : 300 000.

Preis geheftet M. 4.50 ord., M. 3.— bar.

Hochachtungsvoll

G. Ragoczy's Universitätsbuchh. (Karl Nick)

Freiburg i. Br., Salzstrasse 13.

Z

Z



in

Geschenkkarton

**Delphin
Kunst
Bücher**
**1.
Folge**
Spitzweg
Schwind
Waldmüller
Teuerbach
Richter
Oberländer

**Delphin
Kunst
Bücher**
**2.
Folge**
Rehder
Rubens
Thoma
Menzel
Grünewald
Corinth

**Delphin
Kunst
Bücher**
**3.
Folge**
Leibl
Murillo
Busch
Daumier
Leonardo
Hosemann

Jeder Sortimentier kennt diese schönen Geschenkkästen mit dem Buntpapierüberzug, die sich so vortrefflich zu Geschenkzwecken eignen. Nachdem sie lange Zeit gefehlt haben, sind nun endlich alle drei Folgen wieder lieferbar. Durch die praktische und handliche Vereinigung der Bändchen - jeweils sechs in einer Schatulle - erhält die Sammlung den Charakter einer kleinen, populären Kunstgeschichte; es wird Ihnen ein leichtes sein, sich wieder dafür einzusetzen. **Wir liefern, wenn bis 20. September 1920 bestellt, mit glatt 40 Prozent!**

„Die geschmackvolle und billige Sammlung wächst sich erfreulicherweise zu einem kleinen, aber richtigen Handbuch der Geschichte der Malerei aus.“ **Frankfurter Nachrichten.**

„Ausgezeichnet geeignet, Liebe und Verständnis für die Malerei der Vergangenheit u. Gegenwart bei den breiten Massen unserer Jugendlichen zu wecken und zu erziehen.“ **Arbeiter-Zeitung, Wien.**

„Die Sammlung ist es wert, immer wieder empfohlen zu werden.“ **Pfarrer Mir.**

„Ein treffliches Anschauungswerk zur Kunstgeschichte.“ **Schulrat Schnizer.**

„Man kann mit gutem Recht behaupten, daß der Verlag sich um die Pflege des Kunstsinns ein außerordentliches Verdienst erworben hat.“ **Lehrer Hans Evan.**

Delphin-Verlag / München

Schulpolitik und Volksbildung

Schriftenreihe des Preußischen Lehrervereins
(Verlag von A. W. Zießfeldt, Osterwieck-Harz)

Soeben (Z) erschien:

Hest 5:

Die Landschule

Inhalt:

1. Der Landlehrer als Kulturträger. Von Okonomierat Lembke in Berlin-Schmargendorf.
2. Die Seele des Landkindes. Von Lehrer E. Heywang in Gochsheim (Ufr.)
3. Die Einbeziehung der Landschule in den Rahmen der Einheitsschule. Von Seminar-Oberlehrer Dr. Walter Popp in Reichenbach (O.-L.)
4. Die ländliche Fortbildungsschule. Von Oberlehrer E. H. Wohlhab in Brambach (Vgtld.)
5. Das ländliche Schulhaus. Von Lehrer F. Lindemann in Leipzig.

Preis geheftet M. 4.— ord., 3.— no., 2.65 bar

Bei der Vorbereitung und Gestaltung der zu erwartenden Schulgesetze, für die die Reichsschulkonferenz wichtige Fingerzeige gegeben hat, werden mit besonderer Sorgfalt die Maßnahmen zu prüfen und zu erwägen sein, die sich auf die Förderung und den Ausbau der Landschule beziehen, denn ohne ihre Einbeziehung in den Rahmen der Einheitsschule ist und bleibt die Neugestaltung des Schulwesens Stückwerk.

Das Heft bietet reiches Material besonders jedem Landlehrer, dem die Förderung der Landschule durch Aufklärung in seiner Gemeinde am Herzen liegt; die einzelnen Beiträge werden aber auch jedem Stadtlehrer zum besseren Verständnis und zur gerechteren Würdigung der ländlichen Verhältnisse gute Dienste leisten.

Ich bitte um tägliche Verwendung für die äußerst zeitgemäßen und deshalb leichtverkäuflichen Hefte dieser Schriftenreihe und unterstütze Sie darin durch kostenfreie Lieferung eines ansprechenden zweifarbigem Prospekts, der wegen seines geringen Gewichts — 2 Gramm — auch jeder Postsendung beigelegt werden kann.

Bestellzettel anbei!

A. W. Zießfeldts Verlag
Osterwieck-Harz



Soeben erschienen:

Gemüse- und Obstdauerwaren (Konserven).

Eine Beschreibung nach wirtschaftlichen, chemisch-technischen, nahrungsmittelrechtlichen und hygienischen Gesichtspunkten.

Von Professor Dr. E. Baier,
Direktor des Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg zu Berlin.

Preis: Geheftet M. 20.—

Getreide und Hülsenfrüchte.

Ihre Eigenschaften, Zusammensetzung, Untersuchung und Bewertung.

Die Verarbeitung zu Nahrungsmitteln, insbesondere **Mehl, Brot, Back- und Teigwaren.**

Unter Berücksichtigung der Bestimmungen über Handel und Verkehr (einschließlich der Zollvorschriften) und der Rechtsprechung.

Herausgegeben von Dr. R. Fritzweiler, Geh. Reg.-Rat.

Preis: Geheftet M. 28.—

Zucker und Zuckerwaren

mit Einschluss von
Stärkezucker und Stärkesirup.

Von Dr. P. Neumann,
Stellvertr. Direktor im Nahrungsmittel-Untersuchungsamt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg.

Preis: Geheftet M. 20.—

Die Gewürze.

Ihre Herkunft, Geschichte und Verwendung, ihre morphologischen und chemischen Eigenschaften, ihre Handelsarten und ihre Verfälschungen.

Mit 19 Abbildungen im Text und einem ausführlichen Sachregister.

Von Dr. Ernst Küster,
a. o. Prof. der Botanik in Bonn.
Preis: Geheftet M. 7.50.

Trinkwasser und Tafelwasser.

Gewinnung, Untersuchung und Beurteilung,
Statistik und Gesetzgebung.

Von Prof. Dr. L. Grünhut,
Abteilungsvorstand an der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie in München.
Preis: Geheftet M. 36.—

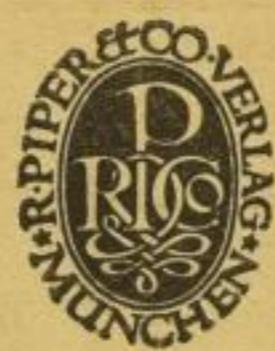
**Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Leipzig.**

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten das gefl. zu beachten.

**Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.**



Für nachstehende Verlagswerke gelten von heute ab folgende

Auslandsspreise

Titel	England	Italien	Schweiz	Schweden	Norwegen Dänemark	Holland	Frankreich Belgien	Vereinigte Staaten
Balzac, Ergötzliche Geschichten, geb.	Sh.	Lire	Frs.	Kr.	Kr.	Fl.	Frs.	\$
Dostojewski Werke, 22 Bände in Pappbd.	6.—	21.60	7.20	5.70	7.20	3.60	14.40	1.20
—, 22 Bände in Leinen	5.—	18.—	6.—	4.80	6.—	3.—	12.—	1.—
Dostojewski, Brüder Karamasoff, Rodion Raskolnikoff, Idiot. Dünndruckausgabe in 1 Band	7.50	27.—	9.—	7.20	9.—	4.50	18.—	1.50
Leinen Ganzleder	17.50	63.—	21.—	16.80	21.—	10.50	42.—	3.50
Dostojewski-Kubin, Der Doppelgänger, geb.	42.—	150.—	50.—	40.—	50.—	25.—	100.—	8.50
Du Quesne Van Gogh, Erinnerungen, geb.	42.—	150.—	50.—	40.—	50.—	25.—	100.—	8.50
Fechter, Expressionismus	5.50	19.80	6.60	5.30	6.60	3.30	13.20	1.10
geb.	4.50	16.20	5.40	4.30	5.40	2.70	10.80	—.90
Van Gogh-Mappe	6.25	22.50	7.50	6.—	7.50	3.75	15.—	1.25
Hagen, Deutsches Sehen, geb.	6.—	21.60	7.20	5.70	7.20	3.60	14.40	1.20
Hausenstein, Der nackte Mensch, kleine Ausgabe	2.—	7.20	2.40	1.90	2.40	1.20	4.80	—.40
geb.	3.—	10.80	3.60	2.90	3.60	1.80	7.20	—.60
Hausenstein, Der Bauernbruegel, geb.	6.—	21.60	7.20	5.70	7.20	3.60	14.40	1.20
La Tour, geb.	15.—	54.—	18.—	14.40	18.—	9.—	36.—	3.—
Meebold, Weg zum Geist, geb.	6.25	22.50	7.50	6.—	7.50	3.75	15.—	1.25
geb.	8.75	31.50	10.50	8.40	10.50	5.25	21.—	1.75
Meier-Graefe, Cézanne u. sein Kreis, geb.	22.50	81.—	27.—	21.60	27.—	13.50	54.—	4.50
—, Degas, geb.	87.50	315.—	115.—	84.—	115.—	52.50	210.—	17.50
—, Renoir, geb.	6.—	21.60	7.20	5.70	7.20	3.60	14.40	1.20
—, Entwicklungsgeschichte I u. II geb. je	22.50	81.—	27.—	21.60	27.—	13.50	54.—	4.50
—, Hans von Marées, kleine Ausgabe geb.	6.—	21.60	7.20	5.70	7.20	3.60	14.40	1.20
Mereschkowskl., Weg nach Emmaus, geb.	5.—	18.—	6.—	4.80	6.—	3.—	12.—	1.—
—, Vom Krieg zur Revolution, geb.	2.25	8.10	2.70	2.10	2.70	1.35	5.40	—.50
—, Leonardo da Vinci, in Halbleinen	3.—	10.80	3.60	2.90	3.60	1.80	7.20	—.60
in Halbleder	10.—	36.—	12.—	9.60	12.—	6.—	24.—	2.—
Piper, Liebespaar i. d. Kunst, geb.	2.50	9.—	3.—	2.40	3.—	1.50	6.—	—.50
geb.	3.50	12.60	4.20	3.30	4.20	2.10	8.40	—.70
Piper, Die schöne Frau i. d. Kunst, geb.	2.50	9.—	3.—	2.40	3.—	1.50	6.—	—.50
geb.	3.50	12.60	4.20	3.30	4.20	2.10	8.40	—.70
Stefan, Mahler, geb.	2.50	9.—	3.—	2.40	3.—	1.50	6.—	—.50
geb.	3.75	13.50	4.50	3.60	4.50	2.25	9.—	—.75
Worringer, Altdeutsche Buchillustration, geb.	6.—	21.60	7.20	5.70	7.20	3.60	14.40	1.20
—, Abstraktion u. Einfühlung, geb.	2.50	9.—	3.—	2.40	3.—	1.50	6.—	—.50
—, Formprobleme der Gotik, geb.	3.70	13.50	4.50	3.60	4.50	2.20	9.—	—.70
geb.	6.50	23.40	7.80	6.20	7.80	3.90	15.60	1.20

Auf sämtliche angeführte Preise gewähren wir — wenn bis zum 15. Oktober a. e. bestellt — einen Sonderrabatt von 40%.

R. Piper & Co. / Verlag / München



Es ist erschienen als zweiter Privatdruck in der Reihe der Meisterwerke der Weltliteratur mit Originalgraphik, herausgegeben von Dr. iur. J. Schröder, in einer einmaligen Vorzugsausgabe von 182 Exemplaren:

William Shakespeare: Hamlet

mit 35 Radierungen von Sepp Frank

Der Urtext wurde von Professor Lewin Lothar Schücking durchgesehen.

Auf die äusserste Form und Gestaltung des Werkes wurde vom Herausgeber die grösste Sorgfalt verwandt und nur edelstes Material verarbeitet. Die altbewährten Firmen Otto v. Holten, Berlin, und Heinrich Wetteroth, München, übernahmen den Druck.

Das Japan-Büttenpapier lieferte die Firma van Gelder Zonen in Amsterdam.

Exemplar I—XII M. 3250,— (Vergriffen!)

Exemplar 1—35 M. 1500,— (Vergriffen!)

Exemplar 36—170 M. 850,—

Preise einschließlich Luxussteuer.

Da auch von den Exemplaren 36—170 die meisten bereits vergriffen sind, empfiehlt sich umgehende Bestellung. Am 1. Oktober wird der Preis dieser Exemplare auf M. 1000,— erhöht.

Die Ausstattung der Hamlet-Ausgabe entspricht der des ersten Druckes dieser Reihe: Goethes Balladen mit 34 Radierungen von Sepp Frank, der längst vergriffen ist und bei allen Bibliophilen höchste Anerkennung gefunden hat. Professor Dr. Georg Minde-Pouet, der Direktor der Deutschen Bücherei, bezeichnete ihn im „Cicerone“ als den „Höhepunkt nicht nur in der langen Reihe der modernen Vorzugsausgaben Goethescher Werke, sondern in der neuen Buchkunst überhaupt“.

Das Werk wird nur gegen bar mit 25% Rabatt geliefert durch:

Paul Graupe Verlag · Berlin W 35, Lützowstrasse 38.

Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nummer 12.

Leipzig, den 4. September 1920.

87. Jahrgang.

VERLAG AURORA / DRESDEN-WEINBOHLA

Neuheit



Neuheit

②

Soeben erschien:

EDLE NACKTHEIT

Zwanzig photographische Aufnahmen
weiblicher Körper nach der Natur von

LOTTE HERRLICH
BAND II



AUSGABE I: Auf feinem Kunstdruckpapier gedruckt und in künstlerischem Einband M. 15.—



AUSGABE II: Auf feinstem Chromokarton gedruckt und in Seide gebunden M. 50.—

Der vorliegende, äusserst geschmackvoll und vornehm ausgestaltete Band enthält 20 neue künstlerisch wertvolle Naturaufnahmen weiblicher Körper, die sich durch wirkliche Schönheit und Vollkommenheit auszeichnen. Jedes der Bilder ist ein Kunstwerk von edelster Wirkung.

Das Werk ist eine wertvolle Gabe an Künstler und Kunstfreunde, an jeden Gebildeten überhaupt, denn es soll beitragen zur falkräftigen Verwirklichung eines natürlichen menschlichen Schönheitsgefühls, d. h. die nackte Schönheit des menschlichen Körpers von dem Vorwurf des Unsittlichen und Unschicklichen zu befreien, unsere Begriffe über den nackten menschlichen Körper als etwas Natürliches und Schönes zu veredeln.

Wir empfehlen gleichzeitig nochmals den 1. Band „**Edle Nacktheit**“, der in gleichen Ausgaben und zu gleichem Preis vorliegt.

(Bestellzettel für beide Bände).



Foto: Bilzner

Ein neues Geschenkwerk von

Hermann Gradl Ein neuer deutscher Maler-Romantiker

Von Dr. Hei

unter Beigabe von 12 Vierfarbendruck-Kunstteilungen auf
mungen im Text und dem Bild des Verfassers. Klein-Quar
Bilderteil auf feinstem Kunstdruckpapier. Musterstücke d

Hermann Gradl hat sich als Radierer schon längst einen Platz auf Ausstellungen stets verdienten Bewunderung. In der Schönheit und verhüllten den Besitzer zu schmückender Bilder und wundervolle Bilder vermag er der Natur abzuhängen. Er bringt in das deutsche Volkstum. Dabei versteht er es, jedes jeder, der die Bilder sieht, sich nur um Meister, und doch sind seine Werke wieder ganz anders ge-

Wer Schwind und Spitzweg, Richter und Tho
eigen nennen wollen! Es ist so recht ein W
eitere Geschenkausgabe kommt es immer und
Verwendung, meine groß angelegte Reklame zu
lenken. Ihre Verdienstmöglichkeit ist groß, froh

abegrenzter Absatzfähigkeit!

Gradl Maler-Romantiker H. Bingold

gelegt, 64 ganzseitiges Autographen, 12 Zeichnungen im Text und dem Bild des Verfassers. Klein-Quart-Bilderteil auf feinstem Kunstdruckpapier. Musterstücke d

nen erworben. Seine Gemälde sind gesucht und erfreuen sich auf Ausstellungen stets verdienten Bewunderung. In der Schönheit und verhüllten den Besitzer zu schmückender Bilder und wundervolle Bilder vermag er der Natur abzuhängen. Er bringt in das deutsche Volkstum. Dabei versteht er es, jedes jeder, der die Bilder sieht, sich nur um Meister, und doch sind seine Werke wieder ganz anders ge-

lieb hat, wird auch diese Bilder gern sein das in unsere freudenarme Zeit paßt; als erall in Frage. Ich bitte um Ihre fähige

die Aufmerksamkeit auf diese Neuerscheinung

ich die Preise äußerst niedrig gehalten habe.



Foto: Jäger

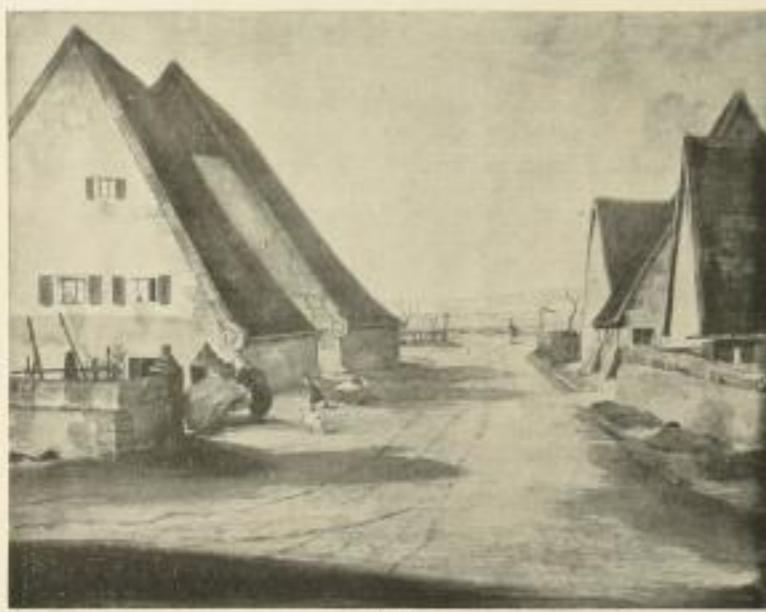


Foto: Bilzner

Halbleinen . . . Mark 52,-
Ganzleinen . . . Mark 65,-
Halbleder . . . Mark 80,-

100 nummerierte, vom Ver
fasser signierte Exemplare in
Ganzleder :: Mark 300,-

Ausland- preise auf Widerruf!	Ameri kanisch Dollar	England	Deutsch land	Nordamer ikanische Kanada	Schwe iz
Halbleinen	2,95	1,50	8,—	14,—	16,—
Ganzleinen	3,70	2,—	9,75	17,—	19,50
Halbleder	4,60	2,—	12,—	21,—	24,—
Ganzleder	17,50	2,—	45,—	80,—	90,—

Ich bitte, reichlich sofo

Walter Hädecke

einzel 33¹/₂

Stück mit 40% und 13/12
(z. B. für frei-Eryl. wird berechnet.)

15 Stück mit 45%	Einband
10 " " 47 %	voll
10 " " 50 %	rabattiert.

land

Deutsch
land

Nordamer
ikanische
Kanada

Schwe
iz

est bestellen zu wollen.

Verlag / Stuttgart



Foto: Bilzner

3 neue Humor-Schlager für die Herbst-Saison!

Demnächst erscheinen:

Das Siebenmäderbuch

7 Geschichten von lustigen Mädeln

von
Arthur Schnitzler / Walter von Molo / Roda Roda
Hans Land / Raoul Auernheimer

Herausgegeben von H. Beutten

Mit Illustrationen und buntem Titelbild von Lutz Ehrenberger

Ein ganz entzückendes Buch,
das durch Inhalt und Ausstattung großen Erfolg verspricht



Ein neues Buch
von
Hans Reimann
ist
ein literarisches Ereignis
und
immer ein Geschäft

**Hans Reimann:**

Der lächelnde Kaktus und andere Grotesken

Illustrationen und buntes
Titelbild von E. Frank

Wird den Ruhm Reimanns, eins der eigenartigsten und stärksten Talente unter den Humoristen Deutschlands zu sein, vermehren.

Ergötzliche Theater-Indiskretionen

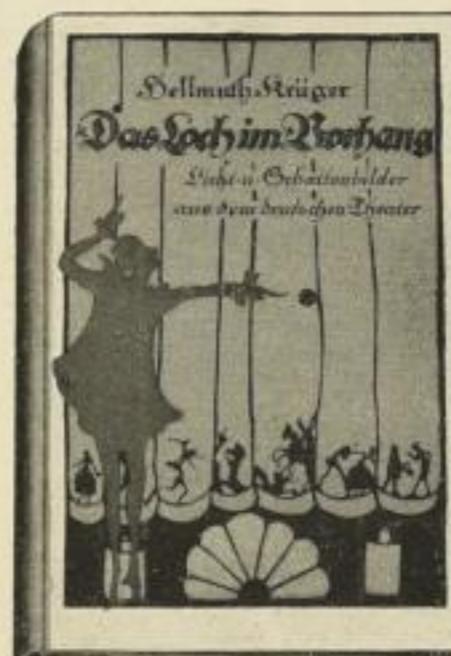
Mit einem urkomischen Vorwort von Max Plassenberg dem Einstein der deutschen Komiker und reizvollem Bilderschmuck nach Scherenschnitten von Lotte Reiniger

bringt zur neuen Theater-Saison das neue Buch

Das Loch im Vorhang

Licht- und Schattenbilder aus dem Deutschen Theater
von Helmuth Krüger

Was hier in Bild und Wort über Reinhardt und seine Mitarbeiter ausgeplaudert wird, wird jedem Theaterfreund großes Vergnügen bereiten und gerade jetzt sehr interessieren, da Reinhardt die Absicht hat, die Leitung seiner Berliner Theater niederzulegen.

**Jeder Band mit buntem Titel und wirksamen Reklamestreifen**

Ladenpreis 5.- Mark / 3.35 Mark bar

10 Bände gemischt je 3.20 Mark, 50 Bände gemischt je 3.- Mark bar**Vorzugsangebot: Je 3 Probeexemplare für 25.- Mark bar**

Wir bitten um gefl. Verwendung für diese drei Bücher, die helfen wollen und helfen werden, den Käuferstreit im Buchhandel zu überwinden und diesem ein gutes Geschäft zu sichern.

D r . E Y S L E R & C o . , B E R L I N S W 6 8



Demnächst erscheint

Zwei Menschen

Roman in drei Teilen

von

Richard Voß

300. Tausend

Gebunden 20 Mark

Mit 35% und 11/10. Kein Sortimenterzuschlag!

In Halbleder gebunden 50 Mark

Mit 30% ohne Freieremplare

②

J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart

Werke von
Richard Voß



Unläßlich des in der gleichen
Nummer angezeigten Neudrucks
der "Zwei Menschen" (281.—300.
Tausend) bringen wir die anderen in
unserem Verlage erschienenen Romane
und Novellen des Dichters in Erinnerung.
Die Voßgemeinde ist ständig
im Wachsen, und ein reichhaltiges
Lager seiner Schriften ist die beste
Kapitalanlage für den Sortimenten-

Die Erlösung / Roman

47. Taus. Geb. M. 20.—
In Halbleinen M. 50.—

Das Haus der Grimani / Roman

14. Taus. Geb. M. 8.—
Zu obigen Preisen tritt der Sortimentenzuschlag

Aus Engelhorns Romanbibliothek

- Der Mönch von Berchtesgaden (VII. 15.)
- Villa Falconieri (XIII. 1. 2.)
- Ein Königsdrama (XX. 1. 2.)
- Die neue Circe (XX. 23.)
- Gamum (XXII. 5. 6.)
- Die Schuldige (XXIV. 1. 2.)
- Romeo und Julia im Albanergebirge (XXVI. 20.)
- Genzl von der blauen Genziane (XXVIII. 19.)
- Die Insel der schönen Menschen (XXX. 15.)
- Die Tarantella der Carmelina (XXX. 16.)
- Mit Maud Millers Romfahrt (XXXIII. 24.)
- Das verlorene Volk (XXXIV. 7.)
- Rundry (XXXV. 1/2.)
- Das große Wunder (XXXV. 9/10.)

Staffelrabatt beginnend mit 35%.
Kein Sortimentenzuschlag!

[Z]

J. Engelhorns Nachf. Stuttgart

Das Leben des Benvenuto Cellini

Deutsche Übersetzung von Heinrich Conrad

Zwei starke Bände. Geheftet M. 30.— in Halbleinen geb. m. Goldprägung M. 44.—

Nach langem Vergriffensein kann ich das klassische Werk in der meisterhaften Uebertragung von Heinrich Conrad durch die **soeben erscheinende dritte Auflage**

wieder auf den deutschen Büchermarkt bringen. Papier, Druck und Einband der neuen Auflage stehen weit über den neuzeitlichen Tagesleistungen.

Bertriebswichtige, glänzende Urteile:

Prof. Ludwig Geiger: Die bedeutendste unter den Uebersetzungen ist Cellinis Selbstbiographie, herausgegeben von Heinrich Conrad. Ein Mann, den Goethe u. Jakob Burckhardt, um nur zwei unverwirrbare Zeugen zu nennen, so hoch gestellt haben, bedarf keiner weiteren Anerkennungen.

Münchner Neueste Nachrichten: Cellinis Autobiographie ist wohl eines der menschlichsten und unmittelbarsten Bücher, dazu das getreue Bild einer grandiosen, wildprächtigen Zeit... Heinrich Conrad war der berufene Mann, diese Aufgabe zu lösen. In zwei umfangreichen Bänden liegt sie vor uns, und sie kann neben Goethes Cellini wie ein neues Geschenk bestehen... Der Stil liest sich so glänzend, wie man einem italienischen Original im Deutschen nur einmal naherkommen kann, und auch die Ausstattung ist lobenswert und gediegen.

Literar. Echo, Berlin: Die schwierige Aufgabe, eine Uebersetzung der Selbst-Biographie Benvenuto Cellinis zu liefern, der man Vorzüge vor der vorzüglichsten Goethe'schen Verdeutschung zu erkennen muß, ist von Heinrich Conrad in musterhafter Weise gelöst worden.

„Die Hilfe“, Berlin: Aus den Ausbrüchen des wilden Temperaments unseres Benvenuto hat Goethe ein zu graciöses Spiel gemacht: die Temperatur ist überall gedämpft und statt des Zweihänders das Florett bevorzugt. Conrad sucht gerade das Blutfrische und Vollsaftige des Originals wiederzugeben. In der Tat liest sich diese Uebersetzung wie ein dramatischer Bericht erster Ordnung... So lesen wir diese Selbstbiographie mit Staunen, mit Begeisterung, aber mit steigender Sympathie... Die Biographie sollte jeder lesen, der sich für die Renaissancewelt interessiert.

11|10 m. 40% bis 1. 10.
Einbände 25%

Stuttgart Robert Lüb

Lieferbare Bücher aus allen Gebieten

in 13 Abteilungen systematisch geordnet

bringt das im Oktober erscheinende

*
Zur Massen-
Verbreitung
eins
der billigsten
Vertriebs-
Mittel,
alljährlich
tausendfach
bewährt.

*
Umfang
32 Seiten.

*
Oktav-
Format.

*
Senden Sie
Bestellung
bitte sofort.

(Z)

*
Verlags-
Anzeigen
finden darin
beste
Beachtung.

*
Auflage
100 000.
Satzspiegel
11 : 18 $\frac{1}{2}$ cm

*
 $\frac{1}{1}$ Seite
400 Mark,
 $\frac{1}{2}$ Seite
250 Mark.

*
Annahme-
schluß
15. Sept.

(Z)

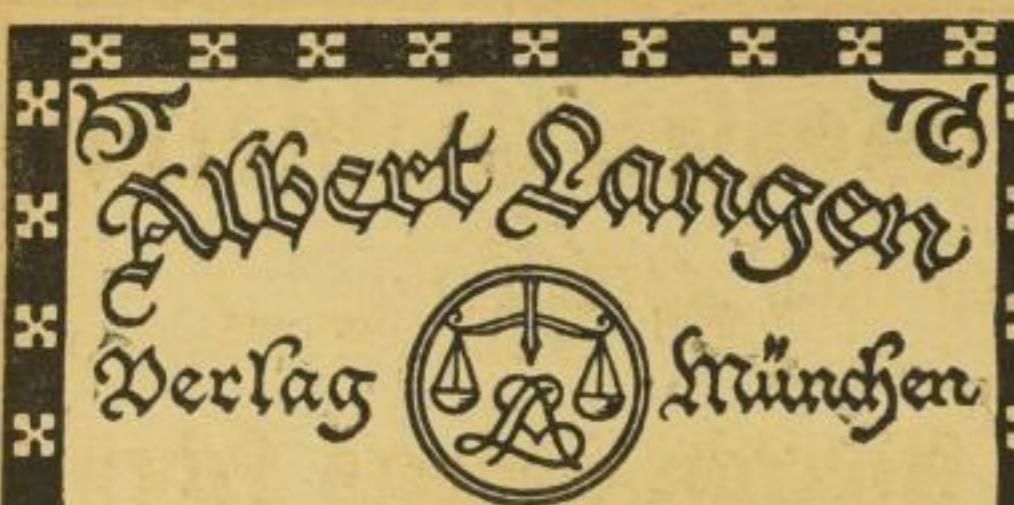
Verzeichnis der Neüigkeiten des Jahres



Dieser Raum, ein Drittel der Titelseite, steht dem Sortiment für Firma-Eindruck und Hausreklame zur Verfügung. Bei Bestellung und Einsendung der Druckvorlage bis 20. September für jede Anzahl Preis nur 15 Mark. Das „Verzeichnis“ wiegt ca. 40 Gramm. In Geschäftsbriefumschlag Porto 10 Pf.

Koehler & Wolfmar A.-G., Leipzig

Königstraße 35/37 * Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel * Postscheckkonto Leipzig 55500



In der ersten Hälfte des Monats September erscheint:

② Eduard Fuchs
Illustrierte
Sittengeschichte
Ergänzungsband I: Renaissance

Großquartformat

Mit zahlreichen Textillustrationen
sowie farbigen und schwarzen Beilagen

Ladenpreis in Leinen gebunden
M. 150.—

(zuzüglich 20% Verlagsteuerungszuschlag)

Die Ergänzungsbände zu Hauptband II (Die galante Zeit) und Hauptband III (Das bürgerliche Zeitalter) gelangen voraussichtlich Anfang resp. Ende Oktober zur Ausgabe. Der Ladenpreis derselben wird gleichfalls je M. 150.— (zuzgl. 20% Verlagsteuerungszuschlag) betragen.

Die Bände dürfen nur an Gelehrte, Sammler und Bibliotheken abgegeben werden.
Da sie nur in beschränkten Auflagen erscheinen, wollen Sie uns Ihre event. Bestellung umgehend überweisen. Die bereits vorliegenden zahlreichen Bestellungen werden sobald als möglich erledigt.

Wir liefern
nur bar mit 33 1/3 %, 11/10, mit Berechnung
des Freixemplareinbandes und 20% Ver-
lagsteuerungszuschlag.

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

*
Ende September
gelangt zur Ausgabe

DER SECHSTE DRUCK DER
BREMER PRESSE

FRANCIS
BACON
ESSAYS

Die Druckunterlage besorgte JOHANNES
HOOPS auf Grund der ersten vollständigen
Ausgabe von 1625. Titel und Initialen von
ANNA SIMONS

Umfang 250 Seiten
Es wurden 270 Exemplare gedruckt, wo-
von 250 Exemplare in den Handel kommen

*
Das Exemplar kostet:
Kartoniert ord. M 600.—
In Halbpergamentbroschur . . ord. M 650.—
In Ganzpergament geb. . . . ord. M 850.—

*
Wir bitten,
direkt zu bestellen
PROSPEKTE WERDEN NICHT AUSGEGEBEN

I. U. KERN'S VERLAG (MAX MÜLLER) / BRESLAU II

Telegrammabresse: Kerns Verlag Breslau / Postfachkonto: Breslau Nr. 30480 / Bankkonten: Schlesischer Bankverein (Filiale der Deutschen Bank) Breslau, Albrechtstr. und Werner Handelsbank in Bern (Schweiz).

Anfang September erscheint in 2., wesentlich vermehrter und verbessertem Auflage:

Schnellrechen-Kunst

(Methode Brix)

Einheitliches Rechnungs-Verfahren zum Multiplizieren, Dividieren und Ausziehen der Quadratwurzel
von Bauingenieur **Hermann Brix**, Schweidnitz (Schlesien)

Preis M. 5.— ord., M. 3.50 bar.

Bei Bezug von mindestens 20 Expl. auf einmal je M. 4.50 ord., 25—50 Expl. auf einmal bezogen je M. 3.25 bar,
51 u. m. Expl. auf einmal bezogen je M. 3.— bar. In Kommission in mäßiger Anzahl für je M. 3.75.

Vorzugsangebot bis 15. Oktober 1920:

1 Probeexpl. für M. 3.25 bar, 2 Probeexpl. für M. 6.— bar. — 1 Expl. wiegt 50 g, 90 Expl. füllen ein Fünffilopälet.
(Zum Ladenpreis tritt der Sortiments-Teuerungszuschlag.)

Das Heft hat einen fast unbegrenzten Abnehmerkreis und verkauft sich spielerisch aus dem Schausfenster. Die erste Auflage, die im Selbstverlage des Verfassers erschienen, ist binnen drei Monaten zum größten Teil von Breslauer Sortimentsbuchhandlungen (einzelne Firmen haben bis 100 Expl. bezogen) aus dem Schausfenster abgesetzt worden.

Das Büchlein enthält nicht etwa einzelne Tricks, die nur bei bei 2×2 stelligen Zahlen anzuwenden sind, sondern es lehrt, wie es möglich ist, mit Hilfe von vier leichten Regeln das Resultat jeder auch noch so hohen Stellenzahl sofort niederzuschreiben.

Der geniale Erfinder und Rechenkünstler schreibt:

Gie	28001649 : 7657 = 3657
rechnen:	22971
	50306
	45942
	43644
	38285
	53599
	53599
Zö rechne:	
	28001649 : 7657
	///
	151
	3657
	2759
	11649

(Obige Berechnung befindet sich auf dem Umschlagtitel)

Vorteile der Methode Brix!

1. Ausbildung einer Unmenge überflüssiger Zahlen durch einfache Überlegung.
2. Jeder sein eigener schneller u. fehlerloser Nachrechner. Besonders große Vorteile beim Potenzieren u. Ausziehen der Quadratwurzeln beliebiger Stellenzahlen. (Tabell. erübrigen sich vollständig.)
3. Aufnahme der Multiplikation bei jeder Stelle möglich, daher auch wertvolle Ergänzung des Rechenstabes.
4. Methode Brix bietet kein geistlos ermüdendes, sondern ein unterhaltendes, erfreuliches und bildendes Rechnen.

(Text der zugräftigen Reklamebinde).

Einige Urteile von Fachleuten über die „Schnellrechen-Kunst“ von Brix.

Herr Prof. Dr. Maennchen, Bießen: ... Von einer einfachen arithmetischen Identität ausgehend, entwickelt er ein sehr abwechslungsreiches Verfahren, bei dem man von Fall zu Fall immer den vorteilhaftesten Weg herausfinden kann, sodass die Gefahr des Schematisierens in glücklicher Weise vermieden wird. Die aufgewandte Mühe wird reichlich belohnt, wenn man mit wachsender Übung in immer reicherem Maße vorteilhaftere Multiplikations- und Divisionsmöglichkeiten erkennt. Ich hoffe, dass das Büchlein dazu beitragen wird, dass das Zahlentheken, das im allgemeinen als geistloser Mechanismus verachtet und gemieden ist, wieder zu dem wird, was es eigentlich sein sollte: „eine Kunst, die zu bilden, zu unterhalten und zu erfreuen vermag“.

Herr Realschuldirektor Vogt, Breslau: ... das es auf Grund einiger einfacher Überlegungen ermöglicht, mit großen Zahlen rasch und sicher zu multiplizieren, dividieren und radizieren ... dass jemand, für dessen Rechnungen der Rechenstab nicht genau genug ist, von dem Brix'schen Verfahren große Vorteile haben kann.

Herr Kasperezyk, Bevollmächtiger der Drößner Bank, Filiale Breslau: ... Ich habe Ihr Rechnungsverfahren eingehend studiert und bin zu der Überzeugung gekommen, dass es sehr große Vorteile bietet. Durch Ihre Methode wird es ermöglicht, auf Grund einfacher Überlegung selbst mit ganz großen Zahlen rasch und sicher zu rechnen, ganz gleich, ob es sich um Multiplikationen oder Divisionen handelt.

Kaufmännische Privatschule „Barber“, Breslau: ... Ich halte das System für geeignet, in der kaufmännischen Praxis Vorteile beim Schnellrechnen zu erbringen.
(Weitere Urteile werden später veröffentlicht.)

Vorträge. Herr Brix beabsichtigt, eine Anzahl Städte im In- und Auslande zu besuchen, um Vorträge über seine Schnellrechen-Kunst zu halten. Firmen, die berartige Veranstaltungen übernehmen, wollen sich mit ihm oder mit mir in Verbindung setzen.

Ich bitte um sofortige Bestellung und rege Verwendung.

J. U. Kern's Verlag (Max Müller)

Breslau, den 26. August 1920.

Z Cramer, Rasereien der Liebe Z

9½ Bogen Umfang — Holzfreies Papier — Farbiger Titel
Kartoniert: ordinär Mark 7.— ♦ Gebunden: ordinär Mark 12.—
40 Prozent Rabatt — Partie 11/10
Bar mit Remissionsrecht
Banas & Dette ♦ Hannover

Angebotene Bücher.

Hermann Behrendt in Bonn:
 Ploss, das Weib. 6. A. Orhfz. Neu.
 Friedenthal, d. Weib. 1. A. 2 Orig.-
 Bde. Neu.
 1001 Nacht, v. Weil. 4. A. 4 Orig.-
 Bde. Wie neu.
 Brockhaus' Konv.-Lex. N. Aufl. 17
 Origbde. Wie neu.
 — do. 17 Orig.-Pr.-Bde. Wie neu.

Erbitte Höchstgebot.

1 Goethes Werke, vollst.
Ausgabe letzter Hand,
 Bd. 1 bis 55 in 26 Orig.-
 Halbledrbdn d. Z. geb.,
 ohne Stockflecken, sehr
 gut erh. Expl. Stuttg.
 1828/1833.
 Nur direkte Angebote
 haben Zweck.
 W. Grütteilien in Elberfeld.

Ad. Strathmann, Gevelsberg, W.:
 Hoffmann, Handkommentar zur
 Reichsversicherungsordnung. Brosch.
 Kriegs-Nugesetze. (Heymann.) H.
 2, 3, 4, 13, 18, 24,
 Scherr, Gesch. d. Literatur in 1
 Bd. 1887.

Viktor v. Zabern, Mainz:
Meyers Konvers.-Lex.
 4. Aufl. 17 Bde Hfrz.
 M 350.—
 — do. 5. Aufl 17 Bde.
 Hfrz. M 450.—
 — do. 6. Aufl 20 Bde.
 Spuren der Benutzg.
 M 800.—
Brockhaus' Konv.-L.
 14. Aufl. 17 Bde.
 M 800.—
Bibliothek d. allg. u.
prakt. Wiss. Spuren
der Benutzung.
 M 260.—

Adolf Urban in Dresden:
 1 Bibliothek d. allg. Wiss. 6 Bde.
 Neu.
 1 Methode Rustin. 10 Bde. in Kart.
 Neu.

Bon's Buchh., Königsberg i. Pr.:
 Friedr. d. Gr. Hobbing. 10 Bde.
 Orig.-Hldr.
 — do. 12 Bde. Orig.-Hldr.
 Meyers K.-L. 6. A. 20 Bde. Orig.-
 Hldr.
 — do. 6. A. 24 Bde. Or.-Pracht-A.
 Brockhaus' Konv.-L. N. A. Pr.-A.
 Marées. 4. Reihe. 1. Ausg.
 The Studio. Vol. 1—78 (1—56
 geb. Orig.).
 Doré, Bibel. Ev. Orig.-Ldr. rot.
 Koser, Friedr. d. Gr. 4 Bde. Hldr.
 Tirpitz, Erinner. Num. Lux.
 Heine, Tempel. Orig.-Lein.
 Insel-Almanach 1900—1919.
 Meyers kl. Konv.-L. 6 Bde. Orig.-
 Hldr.
 Berl. Adressb. 1920. 2 Bde. Geb.
 — do. 3 Bde. Geb.
 Handw. d. Staatsw. 2. A. Or.-Hldr.
 Breymann, allg. Baukonstruktionsl.
 4 Bde. N. A. Orig.
 Die Kunst. Jg. 1—21.
 Simplicissimus. Jg. 1—23.
 Jugend. Jg. 1—23.
 Goethe. Bibl. Inst. 30 Bde. Orig.-
 Leinen.
 Frenssen, Bismarck.
 Martin, Hist. de France. 19 B. Gb.
 Bode, Goethes Leben i. Garten am
 Stern. Orig.-Leder.
 Dulac-Poe, Glocken. Orig.-Hldr.
 Strindbergs Märchen. Orig.-Ldr.
 Cassell's ill. history of England. 9
 Bde. Geb.
 Thiers, Hist. du consulat et de
 l'empire faisant suite à l'hist.
 de la révol. frq. 1845. 20 Bde.
 Kudrun. Hyperion. 1911.

Grosso-Haus in Leipzig:
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 13. Aufl.
 16 Bde. Geb. Gut erh., mit
 Regal. Gebote m. Preisangaben
 erbeten.

Heinrich Giess in Wiesbaden:
 1 Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde.

Gesuchte Bücher

- * vor dem Titel = Angebote
 direkt erbeten.

C. F. Weigmann in Schweidnitz:
 Hauslehrer (Otto). Jahrg. 1901/03
 und and. Ältere.
 Kind u. Kunst. Jg. 1. 2 u. a. Alt.

Allr. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
 *Meyers kl. Konvers.-Lexikon.
 *Gold. Buch v. eig. Heim.
 *Sang u. Klang. Alle Bde.
 *May, Karl, Reiseerzählgn.
 *Brehm, Tierbilder.
 *Kamerad-Bibliothek.
 Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
 *Wolters, Wandel u. Glaube.
 *Friedemann, Platon.
 *Wolfskehl, dtische. Dichtung. I/III.
 *Fuchs-Kind, Weiberherrsch. Erg.-
 Band.
 *Friedrich, Leb. d. Sprache. I/III.
 Ernst Schöler in Naumburg a/S.:
 Enneccerus-K.-W., Lehrb. d. B. R.
 Vollst. oder einzelne Bde.

Arthur Schwaedt in Wiesbaden:
 *Meerwarth, Lebensbilder. II, III.
 *— do. Vögel II.

Karl Sievert in Leipzig-Stötteritz:
 Beithavi Korankommentar. von
 Fleischer. (Zahl sehr guten
 Preis!)
 Bhagavadgita, — Urvasi, — Pan-
 tschatantra, — Mahabharata, —
 — Ramayana u. a. Orientalia
 (Orig. od. Uebersetzg.).
 Boehtingk, Sanskrit-Chrestomath.
 Goldziher, Vorlesgn. üb. d. Islam.
 Muir, Life of Mohammed.
 Heymans, Einfürg. in d. Philos.
 Paulsen, Einfürg. in d. Philos. u.
 andere philos. Werke.
 Meerwarth, Lebensbilder. Kplt.
 Sievers, Südamerika u. a.

Gimmerthalsche Buchh., Arnstadt:
 Goldschmidt, Einf. in d. Verer-
 bungswissenschaft.
 Hindenburg, — Ludendorff. Lux.
 Ausg.
 Lewes, Goethes u. Shakespeares
 Frauengestalten. Mögl. Halbfz.
 Treadwell, quant. Analyse.
 Staudinger, B.G.B. 7./8. Aufl.
 Steinhausen, Kulturgesch. 2 Bde.
 Halbfz.
 Gleichen-Russwurm, Shakespeares
 Frauengestalten.

Bücherstube Walter Severin in
 Hagen i. W.:
 1 Keller, Geschichte. I/II. Schwarz
 Leinen. (Cotta.)
 1 Keller, G., Sinngedichte. do.
 Kind u. Kunst. Jg. 1. 2 u. a. Alt.
 1 Wied, Karlsbader Reise. Geb.

Buchh. Reinh. Müller, Hamburg 24:
 *Beuhne, Lehrb. d. Perspektive.
 *Jaegers Weltgesch. Bd. 3 einz.
 *Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bände zu
 Bd. I/III. Original-Wildleder.
 Henschel & Müller in Hamburg:
 *Meyers Konv.-Lexikon. Bd. 24.
 Einbd. C.
 *Dicey, Introduct. study of Eng.
 const. law.
 *Lowell, engl. Staatsrecht.
 *Adressbuch d. Getreidehändler
 u. Mühlensitzer.
 *Gide-Rist, Gesch. d. volkswirtsch.
 Meinungen.
 *Helfferich, das Geld.
 *Herkner, Arbeiterfrage.
 *Lampert, Binnengewässer.
 *Rösel v. Rosenhof, Insektenbe-
 lust. Bd. 2.

Theodor Althoff, Buchabteilung in
 Leipzig:
 *Schmoller, Grundr. d. Volkswirt-
 schaftslehre. Geb.
 *Werke u. Auflagentreste über
 Sachsen, spez. Leipzig (auch Al-
 ben etc.). Angeb. dir. p. Post.

Johannes Brettreich in Zeitz:
 *Littré, Dictionnaire.
 *Seiler, Entw. d. dtscrn. Kultur.
 Hinrichs 1876—80.
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach:
 *Helmholtz, Vorlesgn. üb. theoret.
 Physik. Kplt. (Barth, Lpzg.)
 Event. einzelne Bände.
 Angebote nur direkt.

Eleftheroudakis & Barth, Athen:
 Saccardo, Sylloge fungorum.
 Berlese, Icones fungorum.

Arthur Menge, Kitzingen a. M.:
 *Meyers Konv.-Lex. 21/24. Pracht-
 Ausg. Halbfz. m. Goldschn. Rot
 Leder mit Eichenlaub.

S. Karger in Berlin NW. 6:
 Archiv für Gynäkologie. Bd. 1—
 113, a. einzeln.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
 *Toussaint-L., französ. Unt.-Br.
 *v. Bippen, Eutiner Skizzen.
 *Schröder-Biernatzki, Topogr. von
 Schleswig u. Holstein.
 *Herbst, Joh. Heinr. Voss.
 Hieronymus in Neumünster:
 *Wagner, Horst Rau.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (R) Wellhausen, isr. u. jüd. Gesch.
 (R) — Prolegom. z. Gesch. Israels.
 (R) Dostojewski, Raskolnikoff. II. (Piper.)
 (R) Lexier, mittelhochdt. Wörterb.
 (R) Stein d. Weisen 1915.
 (R) Weyl, Methoden d. organ. Chemie. 3 Bde.
 (R) Plate, Vererbungslehre.
 (R) Hamann, Rembrandt-Radiergn.
 (R) Muret-Sanders, engl. Wrtrb. Gr. Ausg.
 (R) Sachs-Villatte, franz. Wrtrb. Gr. Ausg.
 (R) Wölfflin, klass. Kunst.
 (R) Wagner, Grundl. d. polit. Ökonomie. I.
 (R) Gesundheitsbüchlein.
 (R) Smith, Reichtum d. Nationen.
 (R) Scheffels Werke. Bd. 3 apart. (Benz & Co.)
 (R) Geibels Werke. Bd. 1. 2. 3 ap. (Cotta.)
 (R) Vilmar, dtche. Literaturgesch.
 (R) Bernheim, mittelalterl. Zeitschauungen. I.
 (R) Rickert, Erkenntnis.
 (R) Cassirer, Erkenntnisproblem.
Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Hegels Werke.
 *Plotin. Ausg. a. d. 16. Jh.
 *Dilich, hess. Chronik.
 *Buddhos Reden, v. Neumann. Mittl. u. läng. Samml.
 *Neumann, Buddhos Anthol.
 *de Groot, relig. syst. of China.
 *Fergusson, Tree a. serp. worship.
 *Brunet, Manuel du libr. L. A.
 *Statistik d. Güterbew. a. dtschn. Eisenb. Bd. 1913.
 *Guyau, Sittl. ohne Pflicht.
 *Spitta-Bey, Contes arabes mod.
 *Archiv f. Psychiatrie.
 *Monatsh. Artil.
 *Zentralbl. Chem.
 *Industrie, Die chem.
 *Fortschr. d. Psychol.
 *Kolloid-Zeitschr.
 *Mélusine.
 *Annali di matematica.
 *Staatsarchiv.
 *Abhandl. d. Akad. zu Rom.
 *— do. zu Venezia.
 *— do. zu Bologna.
 *— do. zu Kopenhagen.
 *— do. zu Christiania.
 *— do. zu Helsingfors.
Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:
 Arch. f. Kriminalanthrop. ab 1900.
 Beyschlag, Leben Jesu.
 Engler, Syllabus. 6. od. 7. A.
 Gramberg, Pilze d. Heimat.
 Lemme, Glaubenslehre.
 Weiss, Leben Jesu.
Georg Schmähl, Kreuzburg, O.-S.:
 *1 Herders Konv.-Lexikon. Kplt. Neueste Ausgabe.
 Angebote direkt.

Koebner'sche Buchh. in Breslau I:
 *Adam, Bucheinband.
 *Friedländer, Holzschnitt.
 *Jur. Wochenschr. bis 1911. Geb.
 *Entsch. d. Kammerger. XVI ff.
 *Rechtspr. d. O.L.G. 1—17, 28 ff.
 *Lasswitz, zwei Planeten.
 *Finkelstein, Säuglingskrankh.
 *B.G.B., v. Reichsger.-Räten.
 *Entsch. in Z.-S. Kplt.
 *Rembrandt als Erzieher.
 *Fischer-D., Frau als Hausärztin.
 *Kirchner-B., Krankh. d. landw. Kulturpfl. II, III, V.
 *Nathusius, Rassen u. Formen uns. Haustiere. I.
 *Kircheisen, Napol. u. d. Frauen.
 *— Napoleonskalender.
 *Heyden, dramat. Märchen. 2 Bde.
 *Graetz, Gesch. d. Juden. 1. 2. 4. 10 u. ff.
 Dahlmann-Waitz, Politik.
 *Bekker, Pandektenrecht. I.
 *Heines Werke. (Hesse.) I. Ohfz.
 *Shackleton, 21 Meilen. Bd. I. O. Lwd.
 Jannet-G., F. Villon.
 Liefmann, Finanzierungsgesellsch.
 Stifter, Studien. I. 1895.
 Groth, 3 Kanoniere. 1900.
 Vulpius, Rinaldini.
 Stillich, Geldwesen.
 Immermanns Werke. (Hempel.)
 D. dtschn. Kolonien. XIII.
 Laband, staatl. Abhandl. 2 Bde.
 Vossler, Positivismus.
 Lask, Fichtes Idealismus.
 *Hedin, Transimalaja. I. Olwd.
 *Elze, Lord Byron. 1886.
 *Lamprecht, dt. Gesch. Bd. XI, 2 u. ff. Ohfz.
Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
 Walachei, — Moldau; Reisen vor 1830, Geschichte, Stiche.
 Ortelius redivivus. Frkf. 1665.
 Maurocordat, de officiis. 1722.
 Neale, Travels. Ldn. 1818.
 Paul of Aleppo, Travels. Lond. 1829—37.
 Baumgarten-Poland-Wagner, hell. Kultur. 1913.
 — hellen.-röm. Kultur. 1913.
 Fallmerayer, ges. Werke. 3 Bde. 1861.
 Bellarmin, Selbstbiogr., hrsg. von Doellinger-Rensch.
 Dueange, Glossarium graecitatis.
 Marin, E., de studio coenobio Constantinop. 1897.
 Schlumberger, Sigillographie de l'empire byz. 1884.
 — les îles des princes. 1884.
 Hammer, Constantinopolis. 1822.
 Gelzer, H., byzant. Kulturgesch.
 Analecta hymn. Bd. 20—26, 53 ff.
Franz Wittenhagen in Stettin:
 *1 Wunsch, Flora v. Deutschland.
 Angebote direkt erbeten.
Gustav Brauns in Leipzig:
 *Lesser, Hautkrankheiten.

Friedrich Pustet in Köln a. Rh.:
 *Otfried, übers. von Rapp. (1858.) Stuttgart. Neuhochdeutsch.
 *Otfried, übers. v. Kelle. (Prag 1870.)
Mayrische Buchh. in Salzburg:
 Huber, Gesch. d. Vereinigung Tirols mit Österreich.
 Atlas der Alpenflora, hrsg. vom D.-Ö. A.-V. Kplt.
 Herders Konv.-Lex. 3. Aufl. Kplt.
R. Trenkel in Berlin NW. 6:
 Vehse, Gesch. d. preuss. Hofes.
 Richter, A., Bilder aus d. dtschn. Kulturgeschichte.
 Rankes Weltgeschichte. Bd. 8.
 Bezold, Gesch. d. dt. Reformation.
 Oncken, Zeitalter d. Revolution. II.
 Ranke, Meisterwerke.
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
 Ges.-Sammlg. f. Preussen 1858.
 Menzel, W., deutsche Dichtung. 3 Bde. 1858.
 Hettner, Liter.-Gesch. d. 18. Jahrh.
 Gervinus, Gesch. d. dt. Dichtung.
 Roscher, Gesch. d. Nationalökonomie.
 Kautz, Theorie u. Gesch. d. Nationalökonomie.
 Kössener Korpslisten.
 Macaulay, Hist. of England. Bd. 9/10. (Tauchnitz.)
 Gneist, engl. Verfassungsgesch. 1882.
 Ludwig, Otto, ges. Schriftn. 6 Bde.
 — Shakespeare-Studien, hrsg. v. M. Heydrich. 1872.
Plahn'sche Buchh. in Berlin:
 Tempel-Klass. Fried.-Einbd., auch einz. Bde.
 Rosegger, Weltleben vor 1915.
 Spencer, Soziologie. Bd. 4.
Conrad Kloss in Hamburg 36:
 Dubois, Psychoneurosen.
 Bauer, vom Griechentum z. Christentum. (W. u. B. 78.) Quelle & Meyer.)
 Wendt u. Kappelhof, Hamburgs Vergangenheit u. Gegenwart. 2 Bde. 1897.
 Goethes Gedichte. Ausw. in zeitl. Folge. 2 Bde. Insel-Verlag.
 Neumann, Reden Gotamo Buddhos. I. Piper.
 Parow, Lehrb. d. Stärkefabrikat. Staatslexikon. 5 Bde. Herder.
Gebr. Niemeyer in Bielefeld:
 *Schwalbach, die neuesten deutschen Münzen unter Talergrösse vor Einführung d. Reichsgeldes nebst österr.-ungar. vor Einführung der Kronenwährung.
 Angebote direkt!
F. E. Fischer in Leipzig:
 *Bilz, Naturheilmethode. Geb.
 Angebote direkt.
Benno Konegen Sort. in Leipzig:
 *Cohnheim, Chem. d. Eiweisskörper.
 *Meyers Handatlas.
Sallmayer'sche Buchh. in Wien:
 Goldenes Buch der Liebe.

Bon's Buchh., Königsberg i. Pr.:
 *Gsell-Fels, bayr. Hochland. Et.
 *Ali Czeh, das Bouquet.
 *Elfendi, im Hause d. Sklavenhändlerin.
Die Kunst. III 1. 2. 3. 10. 11.
 VIII 3. IX 6. XIV. I. XV. XI 1.
 XXI 1/3. XIX 4. 6. 7. 11. 12.
Schindler, erot. Element in Liter. u. Kunst.
 *Zwiebelisch. I 2. VII. VIII 3.
Rosenkranz, Königsb. Skizzen.
 *Studio. Vol. 62/70. 79/82.
Kunst f. Alte. XXI 1. 3. XXVIII 4. XXXI 3/6 u. 1/6. XXXIII 5/6.
 *Berl. Ill. Ztg. 1914 II. S. 1914/18.
 *Gold. Buch d. Musik.
 *Toeppen, Gesch. Masurens.
 *Lewald, Familie Darner.
 *Queri, Bauernerotik.
 *Hamann, J. G., Werke. 1821.
 *Heine. Tempel. 3. 8. Hldr.
 *Goethe. Sphinx. Bd. 17. 18. 20. 24. 25. 29. 31/3. 35/6. 40.
 *Ploss-B., Weib.
 *Rembrandt als Erzieher.
 *D. Kunst u. Dek. X 1. 2. 5. 11. XVI 4. XX 10.
 *Klass. Bilderschatz. 4.
 *Moderne Bauformen 1916, 17, 18.
 *Neue Rundschau 1906 Nr. 7. 8. 9.
 1908 Nr. 2. 4. 6/8. 1910 Nr. 9. 10.
 1914 Nr. 1/5. 7. 8. 1915 Nr. 1/3.
 7/10 1917 Nr. 4. 11. 1919 Nr. 1/7.
 1920 Nr. 4/9. Kplt. 1901—04.
 1907. 09. 11/13. 16. 18.
Max Adams Buchh. in Glatz:
 *Schroller, Schlesien. 3 Bde.
Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (J) Buchh.-Adressb. (Schultz.) Gr. Ausg. 1920.
 (J) Arch. f. lat. Lexikogr. XI. XII.
 (J) Bilderatlas, Gr., d. Weltkr. I.
 (J) Flammarion, Himmelskunde.
 (J) Wanner, Gesch. dt. Freimaur.
 (J) Schmidt, Gesch. d. indogerm. Vokalismus. I
 (J) Chemiker-Zeitung 1917 Qu. IV u. 1918 Qu. I/II, auch defekt, Inh.-Verz. 1918.
 (J) Paulsen, Einig. in d. Philos.
 (J) Warburg, Pflanzenwelt. Bd. 1.
 (J) Abderhalden, Hdb. biochem. Arbeitsmeth. VI, VII.
L. A. Kittler in Leipzig:
 *Liebigs Annalen der Chemie 1890—1920.
Gustav Schnitzler in Freudenstadt:
 *Tausend u. eine Nacht. 12 Bde. (Insel.) Leder.
A. Frantz in Demmin:
 Drumann, Gesch. Roms.
A. Dressel in Dresden-A. 14:
 *1 Hauptmann, Werke. (Fried.-A.)
 *1 Homer, Odyssee. In Ldr. (Mühl.)
 *1 Goethes Werke. Bd. 28 ap. In Hfz. (Müller.)
Franz Ohme in Leipzig:
 1 Euber, ekstatische Konfessionen.

Verlag der Tonindustrie-Zeitung in Berlin NW. 21:

*Des Kindes erstes Beschäftigungsbuch. (Velhagen & Klasing.) Angebote direkt erbeten.

E. Schneider's Buchhdlg. in Kirchberg (Sa.): Angebote direkt erbeten.

*Schmeil, Lehrb. d. Botanik.

*Reichsadressbuch.

*Grimm, Lehre d. Buddha.

*Romane, die vor 1915 ersch. sind.

Alfred Thörmer in Leipzig:

*Stilgebauer, Götz Krafft. 4 Bde.

Rudolf Geering in Basel:

*Jahresberichte üb. d. Fortschritte d. Medizin etc., von Canstatt. 1844—46. 48. 50. 62—65.

*Medizin. Zeitschriften. Alles.

*Hygieia. 5 u. 10 u. f.

*Niemeyer, Sprechstunden. Bd. 14.

*Latz, Alchemie.

*Ztschr. L. ärztl. Fortbildg. 1—7.

Zahle guten Preis! — Angeb. dir.

Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.): Kürschners Nat.-Lit. Alles u. e. Bände.

Staudenmaier, Magie als Wiss.

Carus, Symbolik d. menschl. Gest.

Ploppe, Mensch u. s. phys. Erhaltg.

Schubert, Symbolik d. Traumes.

Schönhorst, Herrlichste auf Erden.

Sphinx. Auch einz. Bde.

Kerner, Seherin v. Prevorst.

Auffenberg's Werke.

— Alhambra.

Siegismund, Vad. d. ges. Literatur üb. Okkultismus.

Schultze-N., Kultur d. w. Körpers.

Liljequist, Augendiagnose.

Klincksieck, Bildn. ber. Deutscher.

Wünschelrute. Stets. Alles.

Siderischer Pendel. Stets. Alles.

Kayser, Geologie. Einz.

Archiv f. civilist. Praxis. Kplt.

u. Teile.

Ströse, unsere Hunde. Einz. Bde.

Parent-Duch., Prostitut. in Paris.

Kafka, homöopath. Therapie. 2 B.

Handbuch d. klass. Altertumswiss.

Kplt. u. einz. Bde.

Dr. Paul Trübenbach's Verlag in Chemnitz:

Prütz, G., ill. Mustertaubenbuch u. andere Werke, Bilder, Broschüren usw. aus dem gesamten Gebiete der Geflügelzucht.

H. Hildebrandts Buchh. (Oscar Eulitz) in Stolp (Pomm.): Goethes Werke. Ausg. d. Grossh. v. Sachsen.

— do. Gr. 8°. Jub.-Ausg. Cotta.

Folkloristik. Alles.

Freimaurerei, — Aberglaube.

Bienenzucht, — Aberglaube.

Volksaberglaube. Alles.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:

*Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 4. 5 apart. Hirz. Wie neu!

(Nur sofortige direkte Angeb. I)

Albert Rathke in Magdeburg:

Eger, Eisenbahnverkehrsordnung.

Craze & Gerlach in Freiberg, Sa.:

*Blüchers Auskunftsbl. f. d. chem. Ind. 1920.

*Naumann-Z., Elem. d. Mineral. 14. od. 15. A.

*Plattner, Probierkunst. 7. A.

*Beck, Gesch. d. Eisens. 5 Tle.

*Karsten, Syst. d. Metallurg. 5 Tle.

*Ruiz Castellanos de Ortega, Lecciones de metalurgia.

*Malo de Molina, Fundicion de los metales.

*Borchers, Hüttenwesen.

*Heise-Herbst, Lehrb. d. Bergbaukunde. Bd. I. 3. A.

*Bansen, Bergwerksmasch. I. Bd.

*Eucherer, Teerfarbst. Gösch. 214.

*Credner, geol. Uebers.-Karte d. Kgr. Sachsen. 1 : 250 000 und 1 : 500 000. 1908 u. 1910.

*Naumann, geogn. Karte. Sektion XVIII: Weissenfels.

*Entw. d. niederrh.-westl. Steink. Bergb. Geol. u. techn. Tl. 9 Bde.

*Agricola, vom Bergwerke. XII Bücher.

*Engler-Höfer, Erdöl. Bd. II.

*Hofmann, Metallurgy of lead.

*Ingalls, Metall. of Zinc a. Cadmium.

*Muspratt, theor., prakt. u. anal. Chemie. Kplt. Ungeb.

*Peters, mod. copper smelting. 1903.

*Rodriguez-Alonso, Tratado de siderurgia. 1902.

*Baling, Probierkunde.

*Kerl, metall. Probierkst. 2. A.

*— Fortschr. d. met. Probierk.

*Rose, Handb. d. anal. Chemie.

*Fresenius, Anal. z. qual. u. z. quant. Anal. Nste Aufl. 3 Bde.

*Classen, quant. Anal. durch Elektrol. Neue A.

*— Handb. d. anal. Chemie. 6. A.

*Erdmann, Lehrb. d. anorg. Chemie. Neue Aufl.

*Mohr, Lehrb. d. chem.-analytisch. Titriermeth. Neue A.

*Dammer, Handb. d. anorg. Chemie. Kplt.

*Bourget, der Schüler.

*— Physiol. d. mod. Liebe.

*Keyserling, Reisetageb. Alte Aufl. Angebote nur direkt erb.

Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:

*Wiesbadener Volksbücher. 58. 75. 84—90. 144—147.

*Hesdörffer, pr. Zimmergärtnerei.

*Schubert, Praxis d. Papierfabrikation. Geb.

Heidsieck & Gottwald in Barmen:

*ABC-Telegraph-Code. 5. ed.

*Löwe, Fritz, Frau Jutta, die Päpstin.

C. Niese in Saalfeld/Saale:

1 Bezold, Gesch. d. deutschen Reformation. Geb.

1 Neuberlin. Alles.

Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

(W) Dt. Arzneibuch. Neudr. 1919.

(W) Bachofen. Alle Schriften.

(W) Baumgarten, hell.-röm. Kult.

(W) Behnke, Gesch. d. Kunstgew.

(W) Bellermann, Schillers Dram. 3 Bde.

(W) Benedikt, Analyse d. Fette u. Wachsarten.

(W) Betrachtgn. d. besten Welt.

(W) Bier-Braun-K., chir. Oper.-L.

(W) Bleuler, Lehrb. d. Psychiatr.

(W) Bujard-Baier, Hilfsb. f. Nahrgangsmittelchemie. 1. Aufl.

(W) Bülow, Technol. d. Azofarbst.

(W) Dahn, Urgesch. d. germ. V.

(W) Delbrück, Gesch. d. Kriegskst.

(W) Dieterich, Anat. d. Harze usw.

(W) Duchenne, Physiol. d. Beweg.

(W) Erdmann-König, Warenkunde.

(W) Fueter, Gesch. d. europ. Staats-

tensyst.

(W) Gerson, üb. d. Hospitalbrand.

(W) Götte, Entw.-Gesch. d. Unike.

(W) Hager, Handb. d. pharmaz. Praxis. Ergbd.

(W) Handb. d. Chirurgie. 5 Bde.

(W) Ch.-techn. Bibl. Nr. 135. 211.

(W) Hennecke, neutestam. Apokr.

(W) Herrmann, Kant. v. Hemsterh.

(W) Hess. Alle Schriften.

(W) Höffding, Gesch. d. neueren Philosophie.

(W) Horn, Differentialgl. belieb.

Ordnung.

(W) Jessop, Treatise on the line complex.

(W) Hdb. d. Baumwollspinn. Kplt.

(W) Keller, gr. Heinrich. Luxus-A.

(W) Kiepert, Differential-Rechng.

(W) Krafft-Ebing, Psychop. sex.

(W) Kretschmer, Einf. in d. griechische Sprache.

(W) Kultur d. Gegenwart. Teil II. Abt. V, 1.

(W) Lamb, Lehrb. d. Hydrodyn.

(W) Lamprecht, dtscbe. Gesch. Bd. 6; 11 IL 2. Erg.-Bd. 2. Abt. Friedenspapier.

(W) Lassar-Cohn, Arbeitsmethod.

Spez. Teil.

(W) — do. 2. Bd.

(W) Lehmann, Freih. v. Stein. 3 B.

(W) Leube, spez. Diagn. d. inner. Krankh. II. Bd.

(W) Lorscheid, Lehrb. d. org. Ch.

(W) Lütgendorff, Geigen- u. Lautenmacher.

(W) Mangoldt, Einf. in d. höhere Mathematik. I. Bd.

(W) Messer, Einf. in d. Erkenntnistheorie.

(W) Meyer, Reich u. Kultur.

(W) — Gesch. d. Altertums. I. Bd.

(W) — ausgew. Selbstbiographien.

(W) — ital. Verfassungsgesch. I/II.

(W) Mill, Logik.

(W) Miller-Kilianni, analyt. Chemie.

(W) Parnicke, maschin. Hilfsmitt.

d. chem. Techn.

(W) Ranke, Gesch. d. Päpste.

Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H.

in Leipzig ferner:

(W) Reuther, Gesch.

K. F. Kochlers Ant. in Leipzig: Vehse, Höfe v. Sachsen. 1—7. Bayer, Eigenschaften v. Asbest. Bayernkalender 1920. Bayle, Werke v. ihm u. üb. ihm. Bazzoni, Castello di Orezzo. Beaconsfield, Tancred. Beaudelaire, Dictionnaire. Bechstein, fränk. Sagenschatz. Beck, fränkischer Kreis 1509—33. — Koordinaten-Geometrie. — die Uhr. — Gesch. d. Wiedertäufer. Touss.-Lang., Unterr.-Br. Alles. Couturat, Philosophie d. Prinzip. Goethes Briefe, v. Phil. Stein. Rickert, Kulturwissenschaft. Kungfutse, Gespräche, v. Wilhelm. Calwer, Weltwirtschaft. Heilauer, Welthandelslehre. I. Dietrich, Betriebswissenschaft. Pohlhausen, Dampfkessel. Bach, Abhandl. u. Berichte. — Maschinenelemente. — Elastizität u. Festigkeit. Kramer, Kraft-Transmissionen. Schule, Thermodynamik. Zentralbl. f. Laryngologie. 16—18. Verhandlgn. d. Konferenz üb. innere Kolonisation. 1909. Sering, innere Kolonisation. David, Sozialism. u. Landwirtsch. Kautsky, Agrarfrage. Album d. Universit. Wittenberg. Küchler, u. d. Mitternachtssonne. — Lavawüsten u. Zauberwelten. Baumgariner, nordische Fahrten. Genfhe, Korea u. Marokko. Rhan, ges. u. kranke Haustier. Hartwig, Gewächshäuser. Meyers hist. Atlas. Aschoff, path. Anatomie. 2 Bde. Bahrfeldt, Münzkürzungen. Beckenkamp, Kristalltheorien. Beckers Taschenbuch 1799. — des Rabbi Vermächtnis. Beckett, comic history of Engl. 1844. Beda, Venerabilis. Bedos de C., l'art du facteur. 1766. Beers, History of Engl. romant. Beetz, Psychologie. I/II. Behn, ital. Seen. Beigel, Buchf.- u. Bilanzrevision. Beilstein, org. Chemie. Beitr. z. Gesch. d. Philos. d. M.-A. — z. Förder. d. deutsch. Weinb. Riecke, Haut- u. Geschl.-Krankh. Ersch u. Gr., Encycl. II 33/43. Bendler, achte Todsünde. Benedikt-U., Analyse d. Fette. Beni, Poetica d'Aristotelis. Bennet, Chile and Peru. Bentham, Fragm. of government 1776. Benzel-St., Schillers Feyer. 1808. Benzmann, dt. Lyrik. Beowulf. Ausg. v. Gering-Voigt. Béranger, Oeuvres complètes. Beck, Werkzeugmaschinen. Berdrow, R. Varnhagen. Beregszaszi, magyar. Sprachlehre.	K. F. Kochlers Ant. in Leipzig ferner: Hegels Wke. XIV. (Duncker & H.) Verne, Mittelpunkt, — Mond, — Erde in 80 Tagen. Ztschr. d. V. d. I. 1912—20. Hambg. Realencyklop. Suppl.-Bde. Plateau, Stat expér. des Liquides. Physiker des 17. u. 18. Jahrh. Tresca, Alles. A. N. u. Geistesw. 200. Fauna u. Flora d. Golfs v. Neapel. Fortschritte auf d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Germania, v. Pfeiffer. Bd. 28. Geschichtsschreiber d. dt. Vorzeit. Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorg. Ch. Goethe, Weimarer Ausgabe. Gottschall, Nat.-Lit. Bd. 4. Grenzboten. Grimm, Wörterbuch. Haeckel, Alles. Dt. Reichsaddressbuch. Döllinger, Kirchengesch. Peters, Arzt u. Heilkunst. Vossius, Augenheilkde. i. M.-A. Brian, Arzt d. Kais. Claudius. (Frz.) Bartels, Mediz. d. Naturvölker. Baas, altkelt. Mediz. Puschmann, A. v. Tralles. Weinreich, Heilungswunder. Weißmann, Fragm. d. sikel. Ärzte. Frank, üb. Angimatonis retinae. Köhlers Medizinalpflanzen. Bersch, chem.-techn. Lexikon. Berg-Sch., offiz. Pflanzen. 4 Bde. Zeitschr. betr. Medizin, — Biologie, — Anatomie, — Physiologie, — Zoologie. Spies, mod. England. Frobenius, und Afrika sprach. Cyon, Blutdrüsen, — Herznerven. Wygodzinski-B., Agrarwesen. II. Wochenschr., Dt. optische. Belg. Kongo: Landkarten. Bellini-G., Lebenserinn. Beloch, griech. Gesch. III, 1. — arab.-frz. Wtb. Bemmam, Bibliogr. d. sächs. Gesch. Bender-E., Präparatenkde.	Ernst Ohle in Düsseldorf: *Sachs-Villatte. Grosse Ausgabe. *Autenrieth, pfälz. Idiotikon. *Jost, Sickingens letzte Tage. *Müller, 's Lorchen vom Hof. *Wuiffen, Kind. *Lenaus sämtl. Werke, Bd. 1 u. 6. Blau Leinen. Insel. *van Gogh- Mappe der Marées. *Cézanne- / Gesellschaft. J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen: *Schweizerische Bauzeitung 1920 I. Semester apart.	Ferd. Draeseke's Bh., Bad Freienwalde a. Oder: *2 Steinhausen, Gesch. d. dt. Kultur. 2 Bde. 2. A. Gebr. Richters Verlagsanstalt in Erfurt: *Stahr, Adolf, Bilder a. d. Altert. 2. Bd. Cleopatra. 3. Bd. Röm. Kaiserfrauen. 4. Bd. Agrippina, die Mutter Neros. *Tacitus, Geschichte d. Regierung des Kaisers Tiberius. (Annaen Buch 1—6, übers. u. erklärt von Adolf Stahr.) Angebote mit Preis sofort direkt erbeten.
Schmidt-Bertsch, München, Ludwigstr. 26: Angebote direkt! *Anthropophyta. 1. Bd. *Strindberg, Kplt. Friedensausg. *Hohes Lied Salomonis. *Buber, ekstat. Konfessionen. *Tavei Shuko, Catalogue of Imperial Treasury. Tokyo 1909. L. A. *Becher, J. R., Gnade e. Frühlings. *Kants Werke. Cassirer. Luxus. *Gattermann, organ. Chemie. *Birt, griechische Erinnerungen. *Burckhardt, griech. Kulturgesch. *Rohde, Psyche. *Noak, Baukunst des Altertums. *Reisinger, Griechenland.	Anders & Büfleb in Leipzig: Kataloge über Orig.-Radierungen.	Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin: *Jahrb. der kunsthistor. Sammlgn. des Altert. Kaiserhauses. Kplt. Auch kleinere Serien u. einz. Bände. Jedes Angeb. hat sicher Erfolg, wenn umgeh. eintrifft.	Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56: Kunhardt, Wanderjahre. Bd. 2. Wohlfahrtseinrichtungen Berlins. Langenscheidts Unterr.-Br.: Engl. Darstellung d. Eisenhüttenwesens. Wiese, Staatssozialismus. Ziegler, geistige Strömungen. Brämer, Versicherungswesen. Kries, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Oppenheimer, Volkswirtschaft u. Nationalwirtschaft. Oppermann, Konsumvereine. Quaritsch, Nationalökonomie. Schwarz, Finanzsysteme. Sieveking, ausw. Handelspolitik. Knebel-Döberitz, Sparkassenwes. Fridrichowicz, Volkswirtschaftsl. — Staatswissenschaften. Haushofer, Bevölkerungslehre. Helfferich, Geld u. Banken. I. Bernhard, Börse. Borghs, Handel u. Handelspolitik. Carnegie, Kapital u. Arbeit. Brinkmann, dän. Landwirtsch. Tugan-Baranowski, Handelskrisen. Simon, Owen. Kozak, Rodbertus. Damaschke, Aufg. d. Gemeindedepot. Friedrich, Wirtschaftsgeographie. Pesch, Nationalökonomie. Bd. 3.
		R. Reinhard in Lörrach i/Bad.: *1 Krieger, topograph. Wörterb. d. Grossherzogt. Baden. 1. Bd. 1904. 2. Bd. 1905.	Hey'sche Bh., Mühlhausen i. Th.: Velh. & Kl.'s Monatsh. Jahrg. 1907, Nr. 5.
		Lipsius & Tischer in Kiel: Müller, Adam, Elem. d. Staatskst. 1809.	Lipsius & Tischer in Kiel: Goethe, Wilh. Meisters Lehrjahre. Bd. 3. 1795. Ppbd. Schiller, Kabale u. Liebe, illustr. v. Lasson. Auerbachs Kinderkalender.
		Burger, Arbeitspädag.	Burger, Arbeitspädag.
		Kästner, Sinngedichte. 1781.	Kästner, Sinngedichte. 1781.
		Dittrich, de Platonis Cratyl. 1841.	Dittrich, de Platonis Cratyl. 1841.
		Langenscheidts Bibl. griech. u. röm. Klass. Bd.: Arrian.	Langenscheidts Bibl. griech. u. röm. Klass. Bd.: Arrian.
		Hermann Wulle in Münster:	Hermann Wulle in Münster:
		Thalhofer-Eisenhofer, Handb. der kathol. Liturgik. I/II.	Thalhofer-Eisenhofer, Handb. der kathol. Liturgik. I/II.

Alfred Lorentz in Leipzig: Abh. a. d. Staats-Verw.-Recht. Kpl. — d. krim. Sem. d. Univ. Berlin. Kplt. —, Zivil- u. prozessrecht., v. Kisch, Kplt. Archiv f. rechtsw. Abh. I, II. 1861—62. — d. iurist. Liter. 1801—10. — d. Oldenburg. Rechts 1844—69.	Eisenschmidt's Buch- u. Landkartenhandlung in Berlin: Uebersichtskarte des Kriegsschauplatzes 1870/71. Atlas der Schlachten u. Gefechte 1870/71. Karte der napoleonischen Kriege, speziell 1806/07. Salings Börsenpapiere 1920. Bd. 1.	Piloty & Loehle in München: Liste littéraire philosophe ou catalogue d'étude de ce qui a été publié jusqu'à nos jours sur les sourds-muets, par Guyot, Groniguer, J. Oomkens (imprimeur de l'Université), 1842.	Jos. Baer & Co. , Frankfurt a. M., ferner: *Meyer-Benfey, das Drama H. v. Kleista. 2 Bde. *Urkundenb. v. Freiberg, Sa. 1—3. — d. Herz. Steiermark. 1—3. *Ludendorff, Urkunden d. oberst. Heeresleitung. 1. A. Hft. *Bonsels, Indienfahrt. Holzfr. Pap. *Dostojewski, Brüder Karamasoff. Holzfr. Pap. *Frantz, Weltpolitik. 1—2. *Waagen, Kunstwerke in Dtschland. *Wimpfeling, Germania, hrsg. von Martin. 1885. *Classen, Jac. Micilius. *Adler, vor d. Ausnahmegericht. 1912. *Wittig, Kommune v. Paris. *Lauser, unt. d. Pariser Kommune. *Kayser, Lehrb. d. Geologie. *Penck, Morphol. d. Erdoberfl. *Friederike Brun. Alles. *Buckley, dt. Juristenbrevier.
Brunner, anglonormann. Erbfolgesystem. Comte, Soziologie. Frz. u. dt. Conrad, Brev. Alaricianum. Corpus iuris civ., ed. Beck. 1825. Girard, Gesch. d. röm. Rechts. Heilbron, Lehrbuch. I, II. Jahrb. d. Verwaltungsrechts. Kplt. Jahrbücher f. Rechtswiss. Kplt. — f. d. dt. Rechtswiss. Kplt. Jurist, Magazin, v. Schweppe. 1818. Monumenta Germ. hist. Quartausg. Leges. Sect. I, t. 1. III 1. 2. IV 1. 2. 5. 6. 8. — do. Folioausg. Leges. Tom. 3. 4. 5. Rhein. Museum f. Jurisprudenz. Bd. 7. 1835. Staub, H.G.B. 8.—9. A. Oest. Vierteljahrsschr. f. Rechts- u. Staatwiss. Kplt. Ztschr. d. Schlesw.-Lauenburg. Advokatenvereins. Kplt. — f. Gesetzgeb. d. Aust. Kplt. — d. Anwaltvereins. Kplt. —, Oesterr., f. Verwaltung. Kplt. Baumgarten, hellen.-röm. Kultur. Meyer, Gesch. d. Altertums. — Aegypten. Zeitschr. f. Instrumentenkde. Kplt. u. e. Böhme, Libri apologetici. — Weg zu Christo. Ihmels, Predigten. Lhotzky, Religion u. Reich Gottes. Schröder, Nova script. Veteris Test. janua. 1835. Eberhard, synonym. Wtb. 17. A. Jean Pauls sämtl. Werke. Ges.-A. Kürschners Nat.-Literat. 220 Bde. Quintana, Tesoro del Parnaso. Spemanns Buch d. Musik. Wistling, Hdb. d. musik. Liter. Wölker, engl. Liter. 2. A.	Ferd. Wyss in Bern: Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24. Einbd. gleichgültig. Zahle bis M 500.—. Hugo Streisand in Berlin W. 50: *Fuchs, Weiberherrschaft. Erg.-Bd. *Goethe. Jub.-A. Bd. 19. 20. 40. { Br. odi geb. *Schiller. Säk.-A. Bd. 3 } geb. Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. Nr. 46: *Wappen m. d. Adler, v. Beham. Hermann Meusser , Berlin W. 57: Dietrich, Betriebs-Wissenschaft. Miller, Bakteriologie der Mund- höhle. 2. A. Vilmorin, Blumengärtner. 3. A. Schmidt, gerbereitechn. Auskunfts- buch. Ruhmer, Funkeninduktoren. 2. Auflage. I/II. Hager, pharmaz.-techn. Manual. 7. A. Tschirch, Pharmakognosie. Hager, Handbuch d. pharm. Prax. Paul Cassirer in Berlin W. 10: *1 Ganghofer, Schloss Hubertus. Peter Hobbing in Steglitz: Wilhelm Busch-Album. (I.) Kossinna, dt. Vorgeschichte. Delitzsch, Babel u. Bibel. — grosse Täuschung. Hein, Friedrich d. Grosse. Friedr. Krieger in Duisburg: *Zeitschr. d. Verb. d. Fachpresse Deutschlands E. V. 1917 Inhaltsverz. 2. Halbj. 1918 Inhaltsverz. 1. u. 2. Halbj. 1919 Heft 23. Bismarck-Buchh. in Charlottenbg.: Brehms Tierleben. Tschudi, Napoleon I. Napoleons Leben, von ihm selbst. Weber-Riess, Weltgeschichte. Larsson, Haus in d. Sonne. Paasche, im Morgenlicht. Meerwarth, Lebensbilder: Säuge- tiere. 1—3. M. Jacobi's Nachf. in Aachen: *Andrees Handatlas. *Stielers Handatlas. *Weltall u. Menschheit. *Spamers Weltgeschichte. *Naumann, Naturgesch. d. Vögel u. sonst. grosse naturgeschichtl. Werke u. andere, die sich für Reisevertrieb eignen. Angebote nur direkt.	Piloty & Loehle in München: Liste littéraire philosophique ou cata- logue d'étude de ce qui a été publiée jusqu'à nos jours sur les sourds-muets, par Guyot, Groniguer, J. Oomkens (imprimeur de l'Université), 1842. Max Munkel , Leipz.-Schönefeld: Weitgeschichte von Ullstein, — Helmolt, — Lindner, — Schloss- ser od. dergl. Jos. Baer & Co. , Frankfurt a. M.: *Archiv d. Heilkunde. *Archiv f. Anatomie u. Physiol. — f. exp. Pathol. u. Pharmakol. — f. Geburtshilfe u. Gynaek. — f. Kinderheilkunde. — f. mikroskop. Anatomie. — f. ges. Physiol. (Pflüger.) *Arbeiten a. d. Inst. Baumgarten, Tüb. *Beitr. z. Geburtshilfe u. Gynaek. *Zentralbl. f. pathol. Anat. — f. Chirurgie. — f. Gynaekol. — f. d. Grenzgeb. d. Med. *Ergebn. d. allgem. Pathologie. (Lubarsch-Ostertag.) *Zeitschr., Frankf., f. Pathol. *Verhandl. d. dt. pathol. Ges. *Virchows Archiv f. pathol. Anat. *Beitr. z. pathol. Anat. *Zeitschr. f. Heilkde. — f. Krebsforsch. — f. Hyg. u. Infektionskrankh. — f. experim. Pathol. — Deutsche, f. Nervenkrankh. *Archiv f. Schiffs- u. Tropenkrkh. *Wochenschr., München, mediz. — Dt. mediz. — Berl. klin. — Wiener klin. *Seidlitz, Gesch. d. japan. Farben- holzschn. *Vollers, Lehrb. d. ägypt.-arab. Umgangssprache. 1890. *Eibes, synth. Darstellungsmeth. d. Kohlenstoffverb. 1. *Mitteil. d. Zentralkomm. f. Denk- malpf. Beiblatt S. 29—52 v. Bd. XVI ap. *Boeser-Holwerda, Beschr. der ägypt. Samml. d. niederl. Reichs- mus. Leiden. *Gaielle, le drame franç. au 18. s. *Lanson, Nivelle de la chaussée. *Kontz, les drames de la jeunesse de Schiller. *Schmidt, Richardson, Rousseau u. Goethe. *Zeitschr. f. d. ges. Staatwiss. 1900—1916/17. *Zeitschr. f. Sozialwiss. Neue F. Jg. 1—7. *Zentralblatt, Dt. statist. Jg. 1—8. *Schmollers Jahrb. f. Gesetzgeb. Bd. 34—40. *Reklame der Möbel- u. Waren- kredithäuser. *Kellers Werke. Bd. 8—10. Alter brauner Leinenbd.	Jos. Baer & Co. , Frankfurt a. M., ferner: *Meyer-Benfey, das Drama H. v. Kleista. 2 Bde. *Urkundenb. v. Freiberg, Sa. 1—3. — d. Herz. Steiermark. 1—3. *Ludendorff, Urkunden d. oberst. Heeresleitung. 1. A. Hft. *Bonsels, Indienfahrt. Holzfr. Pap. *Dostojewski, Brüder Karamasoff. Holzfr. Pap. *Frantz, Weltpolitik. 1—2. *Waagen, Kunstwerke in Dtschland. *Wimpfeling, Germania, hrsg. von Martin. 1885. *Classen, Jac. Micilius. *Adler, vor d. Ausnahmegericht. 1912. *Wittig, Kommune v. Paris. *Lauser, unt. d. Pariser Kommune. *Kayser, Lehrb. d. Geologie. *Penck, Morphol. d. Erdoberfl. *Friederike Brun. Alles. *Buckley, dt. Juristenbrevier.
Alois Reichmann in Wien IV: Valvasor, d. Ehre d. Herzogtums Krain. Studio. Serie u. einzeln. Geb. und in Heften. Handbuch d. Elektrotechnik. Bd. 5. (Hirzel.)	W. Müller , 26, Hart Street, in Lon- don W.C. 1: Böhm-Bawerk, Kapital u. Kapitaliz.	Markert & Petters in Leipzig, See- burgstr. 53, 1: Goedeke, Grundr. Horaz, dt. v. Geibel-Menge. Diogenes Laert., Opera. Dio Cassius, rec. Bekker. Schleusner, Thes. in Septuag. Fabricius, Bibl. graec. 1790. Matthes, Diff.-Diagn. inn. Krankh. The International News Company in Leipzig: 1 Langbein, Metallniederschläge f. Elektroplattierung. Geb. 1 Zeitschr. f. histor. Waffenkunde. Bd. 1 Heft 3, 5. 1 — do. Bd. 2 Heft 1—4. 1 — do. Bd. 3 Heft 1. Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin C. 2: Bertels, Kurt, Daumier. — Francesco Goya. Grossstadtdokumente: Dunkle Winkel in Berlin. Die Berliner Bohème. Das Zuhältertum in Berlin. Berliner Kaffeehäuser. Piper, Reinhard, das Tier in der Kunst. Dinter, Arth., Weltkrieg u. Schau- bühne. (München 1916.) *Stendhal, Bekenntn. e. Egotisten. Springer, A., Arbeiter u. Kunst. Asch, S., America. Spiero, Heinr., das poet. Berlin. Weygandt, W., abnorme Charakter in der dramat. Literatur. Simmel, philosophische Kultur. Tscheuschner, d. Passionsbühne u. d. dt. Malerei des 15. und 16. Jahrh. in ihr. Wechselbeziehgn. Loti, Pierre, Galiläa.	Franz Borgmeyer in Hildesheim: Alles über Hildesheim ständig ge- sucht.
Chr. Limbarth in Wiesbaden: *1 Hofmann, Frankenth. Porzellan. (Angebote nur direkt.)		Adolf Graeper in Barmen: 1 Technik d. XX. Jahrh. Broschl. od. geb. Kplt.	

J. Thilo in Freienwalde a/O.:
*3 Rembrandt als Erzieher.

*Friedr. d. Gr. Wke. (Hobbing.)

Albert Rathke in Magdeburg:
Goebel, Pflanzenbiol. Schilderg. Hoffmann, Renaiss. in Deutschschild.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Bernstein, Erreg. d. Nervensyst.
*Du Bois-Reymond, tier. Elektriz.
*Fick, Physiol. d. irritabl. Subst.
— elektr. Nervenreizung.

*Goltz, Funkt. d. Nervensyst.
*Wundt, Reflexvorgang. 1876.
*Leisering-H., Fuss d. Pferdes.
*Pfeiffer, Pflanzenphysiol. 2 Bde.
*Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.
*Witzel, Atlas d. Zahnteilk. Bd. 2.
*Chem. Berichte. 1—17.

*— do. Gen.-Reg. zu 1—20.
*Roscoe-Sch., org. Chemie, Bd. 1, 2.
*Arnims stl. Werke. 1. A. Bd. 2.
4. 7—12, 14. 17. 20—22.
*Beitr. z. Gesch. d. dt. Spr. 1—6.
*Dtschr. Leierkasten. (Alte A.)

*Goldfriedrich, Gesch. d. Buchh. Bd. 1.

Reisnersehe Buchh. in Liegnitz:
Biese, Lit.-Gesch. 3 Bde. Fried.-A.
Briefadel. Taschenb. 1919, 1920.
Bumm, Geburtshilfe.
Brandes, lit. Ström. d. 19. Jahrh. Kplt. u. e.
Dostojewski, Brüder Karamasow.
Foerster, winterh. Blütenstauden.
Entsch. d. Reichsger. in Zivilsach. Bd. 84 u. ff.

Hartmann, in den Hochalpen.
Herders Konv.-Lexikon.
Kähnle, Akustik.
Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerbes. Bd. 2.

Megede, Ueberkater.
Pawlowsky, russ. Handwbt. 2 Bde.
Mommsen, röm. Gesch. Bd. 5 u. kpit.
Rankes Weltgeschichte. 10 Bde.
Winckelmann, Physik. Bd. Aku-
stik ap.

†) Sibmacher, Wappenbuch. Kplt.
Riehl, Wanderbuch.
†) Für Sibmacher zahlte gut. Preis,

A. Kell's Buchh., Plauen, Vogtl.:
Reich, Ibsens Dramen.

Ernst Schöler in Naumburg a/S.:
Entsch. d. R.-G. in C.-S. Bd. 84/95.

Buchhandlung des Waisenhauses
(Sort.-Konto) in Halle a. d. S.:
Vaihinger, Fr. Nietzsche.

Bilderschmuck d. dtschn. Sprache.

Rob. Fries's Buchh., Chemnitz:

*Bersch, chem.-techn. Lexikon.

*Bibliothek d. allgem. u. prakt. Wiss. Bd. 3. Geb. (Bong & Co.)

*Dubois, Psychoneurosen.

*Haeckel, Kunstformen d. Natur.

*Toussaint-L., D. kleine: Französ.

O. B. Reiland in Leipzig:

Meyers gross. Konv.-Lexik. Kplt.

Brockhaus' Konv.-Lexikon. Kplt.

Brehms Tierleben. Neueste Aufl.

A. Twietmeyer in Leipzig:
Beilstein, Handb. d. org. Chemie.
Künstler-Monographien. Alle Bde.
Romane in französ. Sprache.
Wenzels Adressb. d. chem. Ind.

Franz Otto Genth in Leipzig:
Burckhardt, Zeitalter Konst. d. Gr. Chem. Zentralbl. Jahrg. 1900—19.
Ullsteins Weltgesch. Hibidr. Friedrich d. Gr., Werke.
Klassiker.

Albert Handreka in Buchholz, Sa.:
*Bunte Bilder a. d. Sachsenlande. I—III.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Peary, d. Nordpol am nächsten.
*Jugendschriften. (Alles.)
*Sang u. Klang. (Alles.)

Chr. Kaiser in München:
Panizza, Tagebuch eines Hundes.
— düstere Liebeslieder. — Londoner Liebeslieder.

Willy Schindler in Berlin-Tempelhof, Werderstr. 31:

*Meyer, dt. Liter. d. 19. Jahrh.
*Nibelunge. (J. Bard Vlg., Bln.)
*Gudrun. (J. Bard Vlg., Bln.)
*Dante, übers. v. St. George.
*Lermontoff, Held u. Zeit. (Insel.)
*Lesage, Gil Blas. (Insel.)
*Rabelais, Garg. u. Pantagruel.
*Ompteda, D. Adel um 1900. 6 B.
*Ebner-E., ausgew. Novellen.
*Wiegler, Gesch. d. Weltliterat.
*Vignola, meine Modelle.
*Bierbaum, Pr. Kuckuck. 3 Bde.
*Mann, Buddenbrooks. (Fried.-A.)
*Wieland, Auswahl. (Inset.)
*Dumas, Monte Christo. (Singer.)
*Strobl, Cuperus. 2 Bde. In Lein.
*Schlossers Weltgeschichte.
*Heliwald, Erde u. ihre Völker.
*Mahn, Maupassant-Biogr.

Passage-Buchhandlung in Jena:
*Gesenius, hebr. Wörterbuch.

Rob. Peppmüller in Göttingen:
*Poetae lyricae graeci. II, III.
*Stock-Staebler, Chemie.

E. Meltzer's Buchhdlg. in Waldenburg i. Schl.:

Schmöller, soziale Frage. Geb.

Rich. Danehl's Bh., Osterburg:
Engler, Syllabus d. Pflanzenfamil.
Ludwig, Lehrb. d. Biol. d. Pflanz.
Schimper, Lehrb. d. Pflanzengeogr.
Sydow, Taschenb. d. wichtigsten
essbaren u. gift. Pilze.

Sydow, die Moose Deutschlands.

Braess, das heimische Vogelleben
im Kreislauf d. Jahres.

Knuth, P., Handbuch d. Bittern-
biologie. I—III.

Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.

I—III.

Freytag, die Ahnen. 6 Bde. Orig.

— verlorene Handschrift.

— Soll u. Haben.

Adolf Graeper in Barmen:

1 Grundke u. Schmidt, ev. Reli-
gionsfakultas.

Deutsche Verlagsgesellschaft für
Politik u. Geschichte m. b. H. in
Berlin W. 8:
Sello, Potsdam u. Sanssouci. (Bres-
lau 1888.)

Franz Wildt in Stuttgart:
*Blaue Bücher: Deutsche Dome,
— Plastik und weitere Bände
dieser Sammlung.

Paul Schultze's Buchh. in Torgau:
Coopers Lederstrumpf.
— der Spion.

Aus dem Engl. von Kolb.
Hoffmanns Vlg., Stuttgart.

Paul Stern in Wien I, Trattnerhof:
*Dostojewskis Wke. (Piper.) Kpit.
u. einzeln. Friedens-A.

Luegers Lexik. d. Technik. 2. A.
9 Bde.

*Altenberg, Prodromos, — was
d. Tag mir zuträgt, — Märchen
d. Lebens, — Bilderbogen d.
Lebens.

Johs. Storm in Bremen:
Seidlitz, Leon. da Vinci. Geb.

Heinrich Roemer in Wiesbaden:
1 Naturwissenschaft 1920 H. 2/13.

Sachse & Heinzelmann, Hannover:
*Die Kunst 1916—1920.

F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:
1 Holzwarth, Gasturbine. (Geb.)

Buchhdlg. der Badischen Landes-
Zeitung in Karlsruhe:

Fischer, Kuno, Gesch. d. Philos.
Bd. 3. 6. 7. 8. 10. Geb.

Keller, Gottfried, Werke. Alte
Ausg. Bd. 8. Geb.

Kluge, etymolog. Wörterbuch der
deutschen Sprache. Geb.

Weech, Wormser Synodale 1490.
Farbige Raumkunst. Bd. 1/2. Geb.

Bismarcks polit. Reden. Sämtl.
Bände. Recl. Brosch.

D. neue Universum. Bd. 33 ff. Gb.

J. Frank's Buchh. in Würzburg:

*Graefes Archiv f. Ophthalmologie.
Bd. 1—86.

*— do. Bd. 1—7 apart.

Die Bücherstube am Siegestor
(Horst Stobbe) in München 34:

Klass. Bilderschatz. Bd. 12.

Wölfflin, klass. Kunst.

L. Kressner in Würzburg:

*Erman, Aegypten u. ägyptisches
Leben. Geb.

*Ratzel, Anthropogeographie. Geb.

*Schröder, Leop. von, ind. Literat.
und Kultur. Geb.

Krauss & Cie, in Aarau:

Schillings, m. Blätzlicht u. Büchse.

Vorkriegs-Ausgabe.

Graetz, Elektrizität. Gr. Ausg.

Weigel u. Wernicke, Starkstrom-

technik. I/II.

Sue, Geheimnisse von Paris.

Weigand, Atlas d. dakoroman.

Sprachgebiete.

Schillings, im Zauber des El.

Jaegers Weltgesch. I. II. III. Geb.

J. Greven in Krefeld:

*Foerster, winterh. Blütenstauden.
*Bücher, chem. Auskunftsbuch.
*Martens, Roman d. Dekadenz.
*Petersen, Hochspannungsmechan.

Franz Wunsek in Osnabrück:
*Schönenberger, Lebenskunst —
Heilkunst.

*Ganghofer, Schweigen im Walde.
*Oehninger, Gesch. d. Christent.
*Baumgart, Leitf. f. d. Zeichen-
unterricht: Unterst. — Mittelst.

Buchhdlg. der Badischen Landes-
Zeitung in Karlsruhe:

*1 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd.
16 bis 24 inkl. Einbd. S.
Angebote erbitten direkt.

Akademiska Bokh., Helsingfors:
Berlin, Waffenlehre.
Berliner Architekturwelt. Bd. 10—
15. Geb.

Dollein, Ostasienfahrt.

Justi, Giorgione. (Bard.)

Lehmann, Recht d. Aktiengesellsch.
Schidloff, System: Französisch und
Schwedisch.

Schlosser, Gesch. der Bilderstürm.
Kaiser.

Swammerdam, Biblia natur. 1752.
Weil, Geschichte d. Chalifen.

C. Höckner's Bh. in Dresden-N.:
*1 Dtsch.-Böhmen i. Bildern: Eger.
*1 Kopsch, Anatomie.

*1 Heubner, Kinderkrankheiten.

*1 Kossmann, Mann u. Weib. 3 B.
*1 Hesse-Wartegg, Wunder der
Welt. 2 Bde.

*1 Berger, Schiller. 2. Bd. Mögl.
bl. Leinen.

Buchhdlg. des Evang. Pädagogiums
in Godesberg:

Gebhardt, Handbuch der deutsch.
Gesch., v. F. Hirsch. 2 Bde. Geb.

Robert Vehse in Stendal:

Schule, Leitfaden der technischen
Wärmemechanik. Kleine Ausg.
Die schöne deutsche Stadt: Nord-
deutschland.

Dietrich u. Parisius, Bilder aus d.
Altmark.

Schlömilch, algebr. Analysis.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
Rückert, Gedichte. Auswahl. (Gö-
schen.)

Neuer deutscher Jugendfreund.
Alle Bände.

Geschichte d. Füs.-Regts. 36.

Kriegstageb. d. Füsiliers Fischer.

Friede durch Recht G. m. b. H.
in Stuttgart:

Frantz, Constantin, sämtl. Schriften.
Planck, Karl Chr., sämtl. Schriften,
insbesond. Deutsche Geschichte
und deutscher Beruf.

G. Wittrin in Leipzig:

Hager, Hdb. d. pharm. Praxis.
Dieterich, neues pharm. Manual.
Freytag, Gust., Werke. Geh. Heftet.
Rosenberg, Kunstgeschichte.

Carl Stöckicht, Hamburg, Ness 2:
*1 Ritter, geogr.-statist. Lexikon.
*1 Adressb. d. Telegrammadress.
*1 Schreckenbach, d. dt. Herzog.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Les images ou tableaux de plante peinture des deux Philostrates soph. grecs etc. Ed. 1629 u. 1637.
Shakespeare, Poems and Pericles. Coll. Facs. by Sidney Lee. Oxf. 1902. Foi. von 1623.
Bubure, Rech. a. les fact. de Clav. Luth. Brux. 1865.
Fétis, Rapp. s. la fabric. des instrum. de musique. 1855.
General catalogue of printed books in the Brit. Museum in 393 parts. 1881—1899. 4 to. u. Supplement. Monumenta Germaniae hist. Kplt. Orphica, rec. E. Abel. 1885.
Backer, Bibl. de la comp. de Jésus. I. nouv. (3.) éd. Brux. et Paris 1890—1900.
Werke üb. Papier u. Papiermacherei, — Wasserzeichen etc.
Gallardo, Ensayo de una bibl. esp. de libros raros etc. 4 vol. Madr. 1863—89.
Marmot Carvajal, Hist. del rebeion y castigo de los Moriscos etc. 2 tomos. Madr. 1797.
Krünitz, ökon.-techn. Encycl. Berl. 1782—1829.
Frobenius, a. d. Weg n. Atlantis. 1011.
Rigaud, Recueil choisi des plus belles vues de palais etc. de Paris. Ca. 1740.
Schnabel, Lehrb. d. Metallhüttenkunde. Kplt. u. einz.
— Lehrb. d. allg. Hüttenkunde.
Dühring, Gesch. d. Nat.-Oekon.
Girault de Prangey, Monuments arabes et moresques de Cordove Séville et Grenade. Ps. 1836/97.
Stud. z. Kriegsgesch. u. Taktik. Bd. 2 u. 3.
Europäische Publikationen in arabischer Sprache.
Choutant, L., Hdb. d. Bücherkde. f. d. ält. Medizin. 2. A. 1841.
Friis, A., die Bernstorffs. I. Bd.
Alberuni, Chronolog. orient. Völker, hrsg. v. C. E. Sachau. 1876—1878.
Lübke-Semrau, Kunstm. Bd. 3, 4.
Springer, A., Hdb. d. Kunstgesch. Kplt. u. einz.
San Juan del Puerto, Mission hist. de Marruecos. Sevilla 1708.
Merian, Topograph. v. Sachsen, — Pfalz, — Italien u. Rom, — Frankreich. Kplt. Von Frankr. a. Tl. I.
Mandelkern, Veteris Testamenti concord. hebr. Ed. minor. Lg. 1900.
Meyers Konvers.-Lexikon.
Cicero, — Horaz, — Sallust, — Virgil. Handschriften, überh. von alten Klassikern.
Orientalische Handschriften.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:
Belgische Handschriften.
Mathematische Handschriften.
Werke über alte Mathematik.
Archiv f. exper. Pathologie. Kplt. u. einz.
Zahn, Einlg. in d. N. Test. 1906/7.
Spaners Weltgesch. Bd. 1. 1893.
Ztschr. f. dtschs. Altert. u. d. Phil. Zeitschr. f. Ethnologie. Jahrg. 1, 32, 46 u. ff.
Nachrichten über deutsche Altertumskunde. Jg. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 16 u. ff.
Andrian, prähistor. Studien aus Sizilien.
Anc. châteaux de France. 3 sérs.
Texte hist. de Vaquier.
Attributs, trophées et allégorie des arts, sciences, métiers et arrangements de fleurs.
Solasanti, A., Volte e soffitti ital.
Cuypers, Château de Haar.
Documents de ferronnerie anc. 4 séries.
Ecole Nat. des Beaux-Arts. Les concours d'archit. Les 8 premières années.
Esquié, Traité élément. d'archit.
Guadet, J., Elém. et théorie de l'archit. 4 vols. rel.
Guillet, Alph. de style.
Hessling, E., le mobil Louis XV. au Musée des Arts déc.
Hessling, W., les style Direct.
Macartney, M. E., pract. ex. of archit. 5 series.
Mayor, J., le château de Pierrefonds.
Modelli d'arte dec. Annata II.
Petit, V., Châteaus de la Vallée de la Loire des XV., XVI. et XVII. siècles. 100 pl. 1861.
— Chât. de France des XV. et 16. siècles. 100 pl.
Rhead, G., an Alph. of Rom. capit.
Roussel, les anciens vitraux. 3 albums.
Vitry, P., Hôtels et maisons de la renaiss. 3 vols.

H. Rosenberg in Berlin W. 9:
Meyers Ortslexikon d. Dt. Reiches. Letzte Aufl.
Stahl und Eisen.
Berichte d. Chem. Gesellschaft.
Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. III.

Paul Baumann, Charlottenburg 4:
Lucka, drei Stufen d. Erotik. Alte Ausg. Br. oder geb. (1912.)

Wick & Jannsen in Elberfeld:
*Fontanes Werke. I. Serie. Bd. 1/2, 3, 4, 8 u. Folge a. Friedenspap.
*Fontanes Werke. II. Serie. Bd. 1, 4, 6—8, 10 u. F. a. Fried.-Pap.

Fehrle & Sippel in Nürnberg:
*Köhler, Oskar, die Wunder des Kosmos.

Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Sortiment E, in Leipzig:
Chem. Centralblatt 1897—1918.

A. Helmich in Bielefeld:
*1 Lassar-Cohn. II. Spez. Tl.
*1 Tarouca, Freilandst.
*2 Walther, Geologie.
1 Kiepert, Differentialrechn.
*1 Weiter, ehel. Güterrecht.
Nyrburg i. d. Eifel. Alles.
1 Onckens Gesch. Den Band, der Otto den Grossen beh.
*2 Gartenbaulex. (Parey.)

Max Lehmkohl in Weissenfels:
Gjellerup, Pilger. (Nur gut. Pap.) Hoffmann-Ullrich, Erbschaftssteuer-gesetz. 1906.
Lindners Weltgeschichte.
— Geschichtsphilosophie.
Stern, diff. Psychologie.

Fel. Dames in Berlin:
*Engler u. Prantl, Pflanzenfamil.
*Schlechter, Kautschukexpedition.
*Brehms Tierleben. Letzte Aufl.
*Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl.
*Kerner, Pflanzenleben.
*Hegi, Flora.

W. Schwalbe's Buchh., Emden:
ABC-Code. 5. ed.
Heymanns T.-A. Bd. 36: Gewerbe-Ordnung.

Fraenkel & Co., Berlin, Lützow- ufer 13:
*Les arts. (Französ. Kunstschr.)
*Iris 1774/5. Einzelne Bde.
*Kippenberg, Goethekatalog.
*Goethe, Sophien-Ausg. 8°. Gr. 8°. Abtgn. u. einz. Bde.
*Goethe, Dicht. u. Wahrs. E. Bde.
*Almanach u. Taschenb. d. 18. J.
*Goethe, Werther. Doves Press.
*Goethe, Gedichte. Doves Press. Auf Pergament.
*Ktieist, Penthesilea. Hundertdr.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
*Bastelaar, Peter Brueghel.
*Schlegel, — Mörike, — Hölderlin. Alles in Original-Ausgaben.
*Napoleonica.
*Kostüm- u. Modenwerke.
*Alles zur Gesch. der Trachten.
*Studentica. Auch Bildliches.
*Schweizer Ansichten.
*Alles auf Schweden Bezügliche.
*Ansichten v. Bamberg, — Kaiserslautern.
*Lübeck. Alles.
*Schach. Alles, auch Bildliches.
*Totentanz-Darstellungen.

E. Remersche Buchh., Görlitz:
*Bashkirseit, Briefw. m. Maupass.
*Brandenburg, Reichsgründung.
*Chamberlain, arische Weltansch.
*Grimseit, Lehrb. d. Physik.
*Hütte, Ing.-Taschenbuch.
*Meyers kl. Konv.-Lex.
*Naumann, Demokr. u. Kaisert.
*Ranke, Epochen d. n. Geschichte.
Schiller. (Bibl. Inst.) Bd. 1—4. O-Lwd.
*Springers Kunstm. (A. ält. Aufl.)
*Yorck v. Wartenbg., Weltgesch. I. Umr.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Erbitte sofort zurück alle remissionsberechtigten Expl. von:

Carré-Borchard, Lehrbuch der Chirurgie,

Hofmeier, Handbuch der Frauenkrankheiten, 16. Aufl.

Nach dem 30. November d. J. bedaure ich nichts mehr zurücknehmen zu können.

Leipzig, 30. August 1920.

F.C.W. Vogel.

Stellenaufträge.

Für unsere umfangreiche

Auslieferungs-

Abteilung suchen wir zum 1. Okt. d. J. einige gutempfohlene jüng. Herren, die flott und zuverlässig arbeiten.

Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die am 1. August 1914 in Berlin ansässig waren, bzw. die Genehmigung des Demobilmachungs-Kommissars zur Arbeitsannahme in Berlin besitzen.

Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften schriftlich erbeten.

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger
Walter de Gruyter & Co., Berlin W. 10, Genthiner Str. 38.

Jüngerer Gehilfe

für Auslieferung, Kontenführung und Lager zum baldigen Antritt gesucht. Bewerber (auch Sortimentsgehilfen), die berechtigt sind, in Berlin Stellung anzunehmen, werden gebeten, ihre Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften umgehend einzureichen.

Gersbach und Sohn Verlag
Berlin W. 35.

Intelligentest Gehilfe für spätestens 1. X. gesucht. Alter nicht über 25 Jahre. Ausführl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch an **Cavann - Karlowa'sche Buchh.**, Celle i. H.

Jüngerer, tüchtiger

Buchhandlungsgehilfe

für angenehme dauernde Stellung zum 1./10., resp. 15./10. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Eduard Ahl, G. m. b. H., Raistenburg, Ostpr.

Für gutgehendes Sortiment im Rheinland wird ein wirklich tüchtiger **Gehilfe gesucht**. Der betr. Herr müsste gute Sortimentskenntnisse besitzen, gewandter Verkäufer und freundlich im Verkehr mit den Kunden sein. **Rathol.** ledige Herren im Alter von 22—30 Jahren, die auf selbständige, dauernde Stellung respektieren, wollen Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. K. R. # 2184 an die Geschäftsst. d. B.-B. richten. Eintritt nach Übereinkunft.

für ein lebhaftes
kathol. Sortiment
in rheinischer Großstadt
wird zum 1. Oktober d. J. ober
stürmer ein tüchtiger, zuverlässig ar-
beitender

kathol. Gehilfe,

dem in der Hauptsache die Kunden-
bedienung und Instandhaltung des
Vagons obliegt, gesucht.

Herren mit angenehmen Umgangs-
formen und guten Literaturkennt-
nissen, denen an einer bauernden und
angenehmen Stellung gelegen
ist, wollen ausführl. Anreisen mit
Zeugnisabschriften unter I. K. 2225
an die Geschäftsstelle des B.-V. ein-
reichen.

Hamburger Kunstverlag

sucht für sofort

jüngeren Kunsthändler od. Buch-
händler mit Erfahrungen im
Kunsthandel für vornehml. Expe-
ditionsarbeiten. Angebote unter
Nr. 2200 an die
Geschäftsstelle d.
B.-V. erbeten.

Leipziger Herren ist gegebenen-
falls die Mög-
lichkeit gegeben,
sich während der
Meßtage per-
sonlich vorzustellen.

Berlin.

In einer Buchhandlung des Ver-
linner Westens ist der Posten eines
jungen Gehilfen frei. Bevorzugt
werden Herren, die jetzt ihre Lehr-
zeit beendet haben und in Berlin
aufenthaltsberechtigt sind. Erwünscht
wäre baldmöglichster Eintritt. An-
gebote mit Gehaltsansprüchen, Zeug-
nisabschriften u. Photographie unter
Nr. 2205 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Musik- Sortimenter,

flotter Verkäufer, möglichst Klavier-
Blattspieler, gesucht für große Stadt
des Riesengebirges. Tarifgehalt und
Provision. Angebote mit Bild,
Zeugnissen unter "Dauerstellung"
und Nr. 2169 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Stellengesuche.

Verlagsgehilfe,

derzeit an großer wissenschaft-
licher Bibliothek, wünscht sich
zu verändern.

Besonders erwünscht wäre
ihm eine Stellung, in der er seine
umfassenden Kenntnisse in
allen

Redaktionsarbeiten des Rucksuches

verwertet kann.

Außerdem stehen ihm reiche
Kenntnisse und Erfahrungen in
allen buchhändlerischen

Arbeiten des Verlages

zur Verfügung.

Eintritt nach Vereinbarung,
auf Wunsch sofort.

Angebote unter B. S. Nr. 2220
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Stellung in größerer Sortiments- buchhandlung

(Universitätsstadt und Ver-
bindung mit Verlag bevorzugt) sucht Dr. phil.,
Anfang 30. Hauptge-
biete: Literaturgeschichte,
Philosophie und neuere
Sprachen (Auslandsstu-
dium). Kaufmännische und drucktechnische
Vorkenntnisse.

Angebote erbeten unter
Nr. 2212 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

Junger Mann,

25 Jahre alt, Abitur., Kriegsteil-
nehmer, arbeitsfreudig, energisch,
Bücher liebend und literaturlündig,
durch Kriegseinwirkung aber ohne
Mittel, sucht baldmöglichst in Buchhand-
lung Stellung, die ihm Existenz er-
möglicht. Buschriften an

G. Verling, Boldigrum a/Höhr.

Zeitschriftengehilfe

mit gründlicher Kenntnis in allen
Zweigen, sicherer und
selbstständiger Leiter

für Auslieferung und Expedition,
bestens vertaut im mündlichen und
schriftlichen Verkehr mit Publizistum
und Verlegern, sucht arbeitsreichen
und dauernden Posten in gleicher
Eigenschaft in Auslieferung oder
Zeitschriftenabteilung.

Groß-Hamburg

bevorzugt, da Platzkenntnisse vor-
handen. Antritt kann baldigst er-
folgen. Ges. Anfragen u. Nr. 2222
an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Erster Verlagsgehilfe

Akademiker, jüng. Kraft,
Süddeutscher, an selb-
ständiges, verantwort-
liches Handeln gewöhnt,
sucht sich in den Verlag
einer

ernsteren Zeitschrift

zu verändern.
Angebote unter E. M.
Nr. 2226 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Inland od. Ausland,

ganz gleich wohin, suche
ich sofort oder später Stel-
lung in der

Lehrmittelbranche.

Besitzt gute Fachkenntnisse,
sowie Erfahrungen in Ein-
kauf und Reisevertreter-
organisation. Referenzen
stehen zur Verfügung.

Angebote erbitte unter Nr. 2196 an
die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Sortimenter,

junger, 23 Jahre alt, sucht
sofort oder später Stellung.

Angebote unter K. R. 23
postlagernd Weizenfels erb.

Diplom-Bölkswirt

sucht für sofort Stellung in

Berlog, Bibliothef oder Sortiment,

wo er seine Kenntnisse ver-
wenden kann.

Ges. Angebote an

H. Feldmann, Olpe i/W.,
Westfäl. Str. 7.

Wir suchen für unser Lehramädchen,
das am 30. September seine Lehr-
zeit beendet, auf 1. Oktober oder
später eine Stelle als

Gehilfin.

Süddeutschland bevorzugt.
Das Mädchen ist gewandt in Be-
dienung und Expedition.

Caritas-Verlag, Freiburg i/B.

Für meinen Gehilfen, welcher zu
Ostern seine Lehrzeit beendigte,
suche ich zum 1. Oktober d. J., auf
Wunsch auch früher, Stellung im
Sortiment.

W. J. Leenderth,
Leer (Ostfriesland).

2 Frln., 27 u. 24 Jahre
alt, bereits 10 Jahre im
Buch- und Papierhandel
tätig, suchen Stellung zum
1. Oktober d. J. Angebote
mit Angabe, ob mit oder
ohne Pension, erbeten unt.
G. A. Nr. 2223 an die Ge-
schäftsstelle des Börsen-
vereins.

Vermischte Anzeigen.

Literar. bekannter höh. ev.
Geistlicher a. D. wünscht schrift-
stell. Tätigkeit als Redakteur,
Mitarbeiter usw. Briefe befördern
Krämer & Co., Leipzig.

Österreichisches Notgeld für Sammler!

Für je 80 St., die mir per Brief ge-
schickt werden, sende ich umgehend
eine Serie Notgeld, wie solches be-
reits zahlreiche Gemeinden aus-
gegeben haben. Man adressiere an

Oscar Kirsch, Buchhändler,
Wien I, Singerstraße 7.

Buchführung

Einrichtung — Kontrolle — Abschluss der Bücher-
Revisionen — Inventuren — Bilanzaufstellungen

Steuerberatung — Steuerbearbeitung

gewissenhaft und diskret durch erfahrenen
Buchhaltungsfachmann und Buchhändler unter
Berlin Nr. 2211 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Berleger gesucht.

Weds besserer Ausnutzung ihrer Maschinen sucht angesehene Druckerei in Thüringen (günstiger Bahnverkehr) Verbindung mit noch einigen guten Verlagshäusern. Herstellung von wissenschaftl., illust. Werken, Romanen und Zeitschriften in kleinen bis größten Auflagen Linotype u. Monotypenfaz. Beste Empfehlungen. Angebote unter Nr. 2130 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Auslieferungen etc.

übernehmen zu zeitgemäßen günstigen Bedingungen

Siegismund & Volkening, Leipzig.

Für Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Holzverwertung Sägewerk, Möbel- und Baumschreinerei, Wagnerei, Glashütte, Drechslerie, Massenfabrikation haben wir dauernd Interesse und bitten um Zusendung von Prospekten.

Neustadt a/Haardt.

Verlag der „Zeitschrift für Holzverwertung“. **Prospekte + Werke Zeitschriften** Buch- und Kunstdruckerei **W. Helmberg + Stade** Papierhandlung

Verlagsreste aus allen Gebieten bei Geschenkwerke, kaufen bar

V. E. Lindner,
Großantiquariat, Leipzig.

Restauslagen

Remittenden von Romanen, Jugendzeitschriften, Bilderbüchern kaufen wir jederzeit.

Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 3470.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kaufen bar G. Bartels, B.-Weißensee.

Süddeutsche Berleger.

Provinzdruckerei in Württemberg mit sehr günstigen Lohnverhältnissen übernimmt den Druck von einfachen, kleineren Broschüren usw. bei überbilligster Berechnung. Zuschriften u. Chiffre Nr. 2224 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Druckarbeiten

aller Art, als Birkulare, Prospekte, Geschäftsdrucksachen usw. liefert zu billigen Preisen, auch Massenauflagen. Großes Papierlager stets vorrätig.

Buchdruckerei Bernhard Noack,
Nerchau, Sa., Bez. Leipzig.

Restauslagen, Remittenden kaufen bar Hansa-Verlag, Berlin-Tegel.

Beratung in buchhändlerischen Angelegenheiten.

Anregungen von befreundeter Seite nachgebend, stelle ich den Berufsgenossen meine langjährigen buchhändlerischen Erfahrungen auf allen Gebieten unseres Berufs zur Verfügung.

Übernommen werden Sonderaufträge aller Art, insbesondere organisatorische Betätigung bei neuen Unternehmungen

— Reisen im In- und Auslande — Verhandlungen mit Autoren, Regierungsstellen, Behörden, Vereinen, der Presse usw.

— Abschluss von Gutachten — Kalkulationen — Verkaufsverhandlungen — Übernahme von Vorträgen — Abschluss von einschlägigen Aufsätzen usw.

Für umfangreiche Arbeiten habe ich mir die Mitarbeit eines bekannten sachverständigen Kollegen gesichert.

In Frage kommen nur ganz einwandfreie Aufträge angesehener Firmen des Buchhandels.

Firmen, denen daran gelegen ist, sich dauernde oder vorübergehende sachmännische Beratung u. Unterstützung zu sichern, seien auf obiges Anerbieten besonders hingewiesen.

Leipzig, Querstr. 27.

Georg Merseburger

i. Fa. Carl Merseburger und Georg Merseburger seit 1910 gerichtl. beeid. Sachverständiger am hiesigen Amts- und Landgericht.

Schulbücher-Berleger.

Erbitten Titel- und Preisangabe aller Schul- u. Lehrbücher (für **Volks-, Mittel- und Hochschulen**), welche ohne Valutaauflage geliefert werden.

Genaue Ord.- und Nettopreise und event. sonstige Zuschlüsse, die berechnet werden.

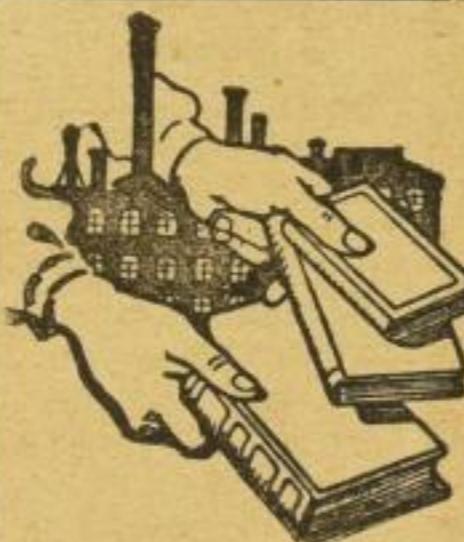
Schweiz. Vereinsortiment.

Fr. Foerster gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Grosssortiment

empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment,
den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.



A. Köllner

♦ Grossbuchbinderei ♦

Leipzig

Hohenzollernstrasse 15/17

In Ihren Drucksachen

müssen Sie Angebot verlangen von der Buch- u. Verlagsdruckerei
C. Weinmayer-Mainburg (Niederbay.)

Besteingerichtete Werkstätte • Billige Preise
Kein tarifl. Ortszuschlag



Eingefragene Firma.

Kunstverlag in Berlin mit Bureau, Telephon und Lagerräumen im Mittelpunkt der Friedrichstadt wünscht Auslieferung bzw. Vertretung für Kunst-, Buch- u. Zeitschriftenverleger. Beste Referenzen. Meldungen erbeten unter Nr. 2227 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 1041. — Zur Verkaufsvordnung für Auslandslieferungen. S. 1041. — Autoverlebt zwischen Berlin und Leipzig. S. 1044. — Für die buchhändlerische Nachbibliothek. S. 1045 — Kleine Mitteilungen. S. 1046. — Personalnachrichten. S. 1047. — Sonderheft.	S. 1048. — Bibliographischer Teil: Erwähnene Neigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9545. — Verzeichnis von Neigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9547. — Anzeigen-Teil: S. 9547—9576.
Adam in Glas. 9568.	Deutsche Verl.-Ges. für Heimberg. 9575.
Ahl. 9573.	Pol. u. Gesch. 9572.
Akab. Bösch. in Helf. 9572.	Deutsch-Meister-Verl.
Akab. Verlagsges. in Le. 9558.	9553.
Altibossi in Le. 9567.	Droste 9570.
Anders & B. 9570.	Dressel 9568.
Auerbachs' Röhr. 9569.	Eisenhardt 9571.
Auffarth 9572.	Elektroindustrie & B. 9567.
Banak & D. 9567.	Engelhorn's Röhr. 9561.
Baer & Co. 9568, 9571.	9562.
Bartels in Weiß. 9575.	Engelmann, H. N., in Bln. 9565.
Baumann in Charl. 9573.	Enßler & Co. I 4.
Behrendt 9567.	Feele 9550, 9552.
Berling 9574.	Fehrlé & T. 9573.
Bettenhausen 9552.	Feldmann 9574.
Bismarck-Buch. 9571.	Findl in Basel 9552.
Bon's Bö. 9567, 9568.	Fischer, R. E., in Le. 9568.
Borameyer in Oldesb. 9571.	Fod G. m. b. H. 9568 (2)
Brauns in Le. 9568.	9669.
Breslauer 9571.	Förster, Dr., in Le. 9575.
Brettreich 9567.	Franz in Würzb. 9572.
Brunner'sche Bö. 9569.	Fraenkel & Co. 9573.
Bücherstube Severin 9567.	Franz 9568.
Bücherstube a. Siegestor 9572.	Friede d. Recht 9572.
Büch. d. Nad. Landes-Art. 9572 (2).	Friedrich, Wehr. 9570.
Büch. d. Ev. Pädag. 9572.	Fritsch's Bö. 9572.
Büch. d. Waisenk. in Halle 9572.	Geesing 9569.
Büch. in Le. 9575.	Genth 9572.
Canaan-Karlowa'sche Bö. 9573.	Gersbach u. S. 9573.
Carreras-Berl. 9574.	Gieß 9567.
Cassirer, P. 9571.	Gimmerthal'sche Buchb. 9567.
Cohen in Bonn 9572.	Graeper 9571, 9572.
Crao & M. 9560.	Graupe 9560.
Dames 9573.	Greyen 9572.
Danehl in Ost. 9572.	Grossbaud in Le. 9567.
Delphin-Berl. 9557.	Gruftefien 9567.
Heldsied & B. 9569.	Häberle I 2. 9.
	Handelsfa. 9572.
	Hausa-Berl. 9575.
	Heiderdorff 9574.
	Hennig 9564.
	Hangaewische, R. R., 9561
	Henzendorff 9574.
	Hermann 9568.
	Henneberg 9568.
	Henneberg 9569.
	Hermann 9569.
	Hermann 9570.
	Hermann 9571.
	Hermann 9572.
	Hermann 9573.
	Hermann 9574.
	Hermann 9575.
	Hermann 9576.
	Hermann 9577.
	Hermann 9578.
	Hermann 9579.
	Hermann 9580.
	Hermann 9581.
	Hermann 9582.
	Hermann 9583.
	Hermann 9584.
	Hermann 9585.
	Hermann 9586.
	Hermann 9587.
	Hermann 9588.
	Hermann 9589.
	Hermann 9590.
	Hermann 9591.
	Hermann 9592.
	Hermann 9593.
	Hermann 9594.
	Hermann 9595.
	Hermann 9596.
	Hermann 9597.
	Hermann 9598.
	Hermann 9599.
	Hermann 9600.
	Hermann 9601.
	Hermann 9602.
	Hermann 9603.
	Hermann 9604.
	Hermann 9605.
	Hermann 9606.
	Hermann 9607.
	Hermann 9608.
	Hermann 9609.
	Hermann 9610.
	Hermann 9611.
	Hermann 9612.
	Hermann 9613.
	Hermann 9614.
	Hermann 9615.
	Hermann 9616.
	Hermann 9617.
	Hermann 9618.
	Hermann 9619.
	Hermann 9620.
	Hermann 9621.
	Hermann 9622.
	Hermann 9623.
	Hermann 9624.
	Hermann 9625.
	Hermann 9626.
	Hermann 9627.
	Hermann 9628.
	Hermann 9629.
	Hermann 9630.
	Hermann 9631.
	Hermann 9632.
	Hermann 9633.
	Hermann 9634.
	Hermann 9635.
	Hermann 9636.
	Hermann 9637.
	Hermann 9638.
	Hermann 9639.
	Hermann 9640.
	Hermann 9641.
	Hermann 9642.
	Hermann 9643.
	Hermann 9644.
	Hermann 9645.
	Hermann 9646.
	Hermann 9647.
	Hermann 9648.
	Hermann 9649.
	Hermann 9650.
	Hermann 9651.
	Hermann 9652.
	Hermann 9653.
	Hermann 9654.
	Hermann 9655.
	Hermann 9656.
	Hermann 9657.
	Hermann 9658.
	Hermann 9659.
	Hermann 9660.
	Hermann 9661.
	Hermann 9662.
	Hermann 9663.
	Hermann 9664.
	Hermann 9665.
	Hermann 9666.
	Hermann 9667.
	Hermann 9668.
	Hermann 9669.
	Hermann 9670.
	Hermann 9671.
	Hermann 9672.
	Hermann 9673.
	Hermann 9674.
	Hermann 9675.
	Hermann 9676.
	Hermann 9677.
	Hermann 9678.
	Hermann 9679.
	Hermann 9680.
	Hermann 9681.
	Hermann 9682.
	Hermann 9683.
	Hermann 9684.
	Hermann 9685.
	Hermann 9686.
	Hermann 9687.
	Hermann 9688.
	Hermann 9689.
	Hermann 9690.
	Hermann 9691.
	Hermann 9692.
	Hermann 9693.
	Hermann 9694.
	Hermann 9695.
	Hermann 9696.
	Hermann 9697.
	Hermann 9698.
	Hermann 9699.
	Hermann 9700.
	Hermann 9701.
	Hermann 9702.
	Hermann 9703.
	Hermann 9704.
	Hermann 9705.
	Hermann 9706.
	Hermann 9707.
	Hermann 9708.
	Hermann 9709.
	Hermann 9710.
	Hermann 9711.
	Hermann 9712.
	Hermann 9713.
	Hermann 9714.
	Hermann 9715.
	Hermann 9716.
	Hermann 9717.
	Hermann 9718.
	Hermann 9719.
	Hermann 9720.
	Hermann 9721.
	Hermann 9722.
	Hermann 9723.
	Hermann 9724.
	Hermann 9725.
	Hermann 9726.
	Hermann 9727.
	Hermann 9728.
	Hermann 9729.
	Hermann 9730.
	Hermann 9731.
	Hermann 9732.
	Hermann 9733.
	Hermann 9734.
	Hermann 9735.
	Hermann 9736.
	Hermann 9737.
	Hermann 9738.
	Hermann 9739.
	Hermann 9740.
	Hermann 9741.
	Hermann 9742.
	Hermann 9743.
	Hermann 9744.
	Hermann 9745.
	Hermann 9746.
	Hermann 9747.
	Hermann 9748.
	Hermann 9749.
	Hermann 9750.
	Hermann 9751.
	Hermann 9752.
	Hermann 9753.
	Hermann 9754.
	Hermann 9755.
	Hermann 9756.
	Hermann 9757.
	Hermann 9758.
	Hermann 9759.
	Hermann 9760.
	Hermann 9761.
	Hermann 9762.
	Hermann 9763.
	Hermann 9764.
	Hermann 9765.
	Hermann 9766.
	Hermann 9767.
	Hermann 9768.
	Hermann 9769.
	Hermann 9770.
	Hermann 9771.
	Hermann 9772.
	Hermann 9773.
	Hermann 9774.
	Hermann 9775.
	Hermann 9776.
	Hermann 9777.
	Hermann 9778.
	Hermann 9779.
	Hermann 9780.
	Hermann 9781.
	Hermann 9782.
	Hermann 9783.
	Hermann 9784.
	Hermann 9785.
	Hermann 9786.
	Hermann 9787.
	Hermann 9788.
	Hermann 9789.
	Hermann 9790.
	Hermann 9791.
	Hermann 9792.
	Hermann 9793.
	Hermann 9794.
	Hermann 9795.
	Hermann 9796.
	Hermann 9797.
	Hermann 9798.
	Hermann 9799.
	Hermann 9800.
	Hermann 9801.
	Hermann 9802.
	Hermann 9803.
	Hermann 9804.
	Hermann 9805.
	Hermann 9806.
	Hermann 9807.
	Hermann 9808.
	Hermann 9809.
	Hermann 9810.
	Hermann 9811.
	Hermann 9812.
	Hermann 9813.
	Hermann 9814.
	Hermann 9815.
	Hermann 9816.
	Hermann 9817.
	Hermann 9818.
	Hermann 9819.
	Hermann 9820.
	Hermann 9821.
	Hermann 9822.
	Hermann 9823.
	Hermann 9824.
	Hermann 9825.
	Hermann 9826.
	Hermann 9827.
	Hermann 9828.
	Hermann 9829.
	Hermann 9830.
	Hermann 9831.
	Hermann 9832.
	Hermann 9833.
	Hermann 9834.
	Hermann 9835.
	Hermann 9836.
	Hermann 9

wagenführer noch durch einen Beifahrer begleitet, die ständig bei dem Wagen sind. Dadurch wird Diebstählen an den Sendungen am wirksamsten vorgebeugt, ganz abgesehen davon, daß wir die volle Haftung für die Sendungen übernehmen. Auch für die Mitnahme der zahlreichen Postsendungen, welche von den Buchhändlern täglich expediert werden und auch an den Sammelstellen aufgeliefert werden, läme der Transport durch den Lastkraftwagen in Betracht. Auch hierfür wäre ein pünktlicheres Eintreffen in Berlin bzw. Leipzig gewährleistet... Der Preis der Frachtsendungen stellt sich auf M 30.— pro 100 kg von frei-Haus Leipzig bis Sammelstelle Berlin, resp. umgekehrt.... Bezuglich des vorstehend genannten Preises von M 30.— pro 100 kg gestatten wir uns zu bemerken, daß dieser Betrag auf den heutigen Preisen für Benzin, Öl usw. basiert. Es ist bestimmt zu erwarten, daß sich die Preise für diese Materialien in absehbarer Zeit ermäßigten, und sind wir dann selbstverständlich gern bereit, den vorgenannten Preis von M 30.— herabzusetzen. Vielleicht ist zu hoffen, daß wir in ungefähr einem Vierteljahr auf den Preis von M 27.— pro 100 kg kommen.

Daraus ergibt sich, daß die Kraftwagenverkehrsgesellschaft bereit ist, unter voller Haftung für Verluste und Schäden die Sendungen bei den einzelnen Firmen in Leipzig abzuholen, in der Nacht (also innerhalb 12 Stunden) nach Berlin zu befördern und in der Berliner Bestellanstalt frühzeitig abzuliefern. Ebenso werden die in der Berliner Bestellanstalt eingelieferten Sendungen in gleicher Weise nach Leipzig verladen. Daß dieser Beförderungsweg alle übrigen an Schnelligkeit übertrifft, steht wohl außer Zweifel. Es dürfte nach den mir zur Verfügung gestellten jetzigen Preisen der Preis auch bei richtiger und sachgemäßer Ausnützung und Zusammenfassung aller Sendungen (Kreuzbänder, Postpaletten, Eil- und Frachtgut) niedriger sein als der derzeitige Verkehr. Weder Postpaletten noch Kreuzbänder können zurzeit schneller befördert werden.

Aus den mir von einigen Firmen in entgegenkommender Weise gelieferten Unterlagen ergeben sich zurzeit folgende Preise für den Verkehr Berlin—Leipzig:

Frachtgut 100 Kilogr. M 22.10 und M 8.25 für Spedition in Leipzig und Berlin = M 30.35.
Eilgut 100 Kilogr. M 44.10 Eilfracht und M 12.25 für Spedition in Leipzig und Berlin = M 56.35.

Kisten	Gewicht	Fracht einschl.	
Std.	Kosten	in kg	Rollgeld
1	M 15.—	110 kg	M 43.—
1	M 30.—	90 kg	M 25.80
2	M 270.—	495 kg	M 118.50.
3	M 250.—	750 kg	M 180.20

Von einer anderen Firma erhalte ich die nachstehenden Angaben für Verpackung, Spedition und Fracht:

Der Hauptverkehr zwischen Leipzig und Berlin wird sich durch den Berliner Bücherverkehr ab. Für diese Expeditionsart einzelne Angaben über die Höhe der Anfuhr in Leipzig, der Fracht und der Abfuhr in Berlin zu geben, sind wir nicht in der Lage, da die am Bücherverkehr beteiligten Speditionsfirmen jedes einzelne Kilogetcht mit einem Pauschalzuschlag berechnen. Zurzeit betragen die Kosten für jedes Kilo M —29. Bei gewöhnlichen Frachtsendungen betragen die Kosten für Anfuhr, Fracht und Rollgeld pro Kilo M —32 1/2, und zwar für Anfuhr in Leipzig M —07 1/2, für Fracht M —13 und für Rollgeld in Berlin M —12. Für die Verpackung von Ballen werden uns M —30 für das Kilo berechnet. Die Kisten werden zum Selbstkostenpreis in Rechnung gebracht. Hierzu kommen noch für Einschlag etwa M 2.50 für je 100 kg. Der Preis einer 100 Kilokiste beträgt ca. M 50.—. Eine vier Zentner schwere Kiste wird demnach mit M 105.— Verpackung berechnet. Jeder weitere Zentner kostet M 26.25 mehr, sodaß bei 10 Zentnern die Verpackungsspesen einschließlich der Kiste M 262.50 betragen. Die Sendungen durch Bücherverkehr sind etwa 48

Stunden unterwegs, d. h. von Haus zu Haus gerechnet. Durch Eilgut expedierte Kisten brauchen etwa 24 bis 30 Stunden von Haus zu Haus.

Besonders beachtenswert ist dabei, daß die Kraftverkehrsgesellschaft bereit ist, die Paletten auch einzeln, also ohne die teure Verpackung in Ballen und Kisten zu übernehmen. Vielleicht können auch die Palettenstücke nur zusammengeknüpft übergeben werden, wie das in der Leipziger Palet-Austauschstelle geschieht. Es dürften dadurch jedenfalls nicht unerhebliche Verpackungskosten gespart werden. Recht wertvoll würde es nun sein, wenn von den maßgebenden Berliner und Leipziger Firmen Berechnungen darüber vorgenommen würden, wie teuer sich zurzeit die Post-, Eilgut- und Frachtsendungen stellen, ob sich bei einer Beförderung auf dem geschilderten Wege eine Verbilligung erzielen läßt und ob und welche Bedeutung die Ersparnis von Verpackungskosten und die schnellere Beförderung haben. Dabei wird nicht außer Acht zu lassen sein, daß bei den in Aussicht gestellten sinkenden Benzinpreisen noch eine Ermäßigung der Frachten durch den Kraftwagenverkehr zu erwarten ist, während wir nach kurzen Notizen in den Zeitungen schon wieder eine Erhöhung der Bahnhfrachten befürchten müssen.

Die Kraftverkehrsgesellschaft Freistaat Sachsen erklärt sich bereit, jederzeit versuchswise Probefahrten auszuführen und diese auf jeden gewünschten Zeitraum auszudehnen.

Würde sich der Verkehr zwischen Berlin und Leipzig bewähren, dann könnten Versuche nach anderen Städten des Deutschen Reiches unternommen und ein entsprechender Ausbau vorgenommen werden. Es können sich auch mehrere an einer Strecke liegende Städte zu gemeinsamen Fuhren zusammenschließen.

Diese Darlegungen wollen nun nicht etwa blindlings eine Änderung herbeiführen, sondern sie sollen nur eine Anregung geben, wie ich mit die Prüfung eines jeden Punktes der Denkschrift seitens der einzelnen Firmen und der maßgebenden Röverschaften in den Kreis- und Ortsvereinen und in den einzelnen Städten denken könnte. Würden darüber hinaus praktische Ergebnisse erzielt werden, so würde mir das als ein besonders begrüßenswerter Erfolg erscheinen.

Quelle.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsberg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 193.

Bücher, Broschüren usw.

Bahnhoßbuchhandel, Der. 15. Jahrgang, Nr. 16 vom 15. August 1920. Mit der literarischen Beilage »Der Büchermarkt des Bahnhoßbuchhandels«, 2. Jahrg., Nr. 8 vom 15. August 1920. Leipzig-Neudnit, Konstantinstr. 8, Verlag des Vereins Deutscher Bahnhoßbuchhändler. Aus dem Inhalt: Abbau des Steuerungszuschlages?

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 41. Jahrgang, Nr. 35/36 vom 29. August 1920. Berlin SW. 48, Friedrichstr. 250, Geschäftsstelle des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Ein Vorschlag zur Umgestaltung des Berliner buchhändlerischen Vereinswesens.

Handweiser, Literarischer. Herausgegeben von Dr. Gustav Reckeis, 56. Jahrg. 1920, Nr. 9 vom September. Freiburg i. Br., Herder & Co. G. m. b. H. Aus dem Inhalt: August Ruegg: Die neue Zeit und die Hochschule. — G. Schlemann: Philosophenreise und -einkehr. — Christian Fehrbender: Medizin und Recht. — Johannes B. Käßling: Eine Ehrengabe deutscher Wissenschaft. — Bücherbesprechungen.

Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt, 21. Jahrg., Nr. 18 vom 28. August 1920. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Aus dem Inhalt: Richard Dohse: Gesammelte Erzählungen und Novellen. — Robert Petsch: Moderne Dramen. — Richard Wenz: Lyrik.

Marstall, Der. Zeit- und Streit-Schrift des Verlages Paul Steegemann, Heft 1/2. Hannover, Paul Steegemann Verlag. Aus dem Inhalt: Wilhelm Michel: Über die Metaphysik des Bürgers. — Martin ohne Flügelkleid. — Zwei Stücke als Probe aus dem Werk: Das gesprengte Massengrab. — Das enthüllte Geheimnis der Anna Blume. Von ps. — Klabund: Die Dadakratie. Eine Re-

1045

zension. — Huelsenbeck: Aus der Geschichte des Dadaismus. — Neue holländische Kunst. — Serner: Die gelösten Welträtsel. — Melchior Vischer: Sekunde durch Hirn. — Schwarze und Weisse Magie. — Hanns Martin Elster: Die Silbergäule.

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes. 19. Jahrgang, Nr. 6/8 vom Juni/August 1920. Geschäftsstelle: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus). Aus dem Inhalt: Die wirtschaftliche Lage der Buchhandlungsbangestellten.

Müller's, Georg, Neueste Nachrichten. Eine kleine Zeitung für Bücherfreunde. Drsg. vom Georg Müller Verlag A.-G., München. 1. Jahrgang, 1. Heft. Aus dem Inhalt: An unsere Freunde! — Unsere letzten Neuerscheinungen. — Leseproben. — Kleine Nachrichten. — Aus der Verlegerwerkstatt. — Mitteilungen des Thespis-Verlags. — Kleine Thespis-Nachrichten.

— 2. Heft. Aus dem Inhalt: Dr. Werner Mahrholz: Ein gehobener Schatz. — Rudolf Busch: Aus meinem Leben. — Unsere letzten Neuigkeiten. — Kleine Nachrichten. — Aus der Verlegerwerkstatt. — Aus dem Buchladen. — Mitteilungen des Thespis-Verlags. — Kleine Thespis-Nachrichten.

Qualitätsmarkt, Der. Messe und Qualität. Handels- und Exportzeitung zur Förderung deutscher Qualitätsware im In- und Auslande. 2. Jahrg. Sondernummer »Bugra-Messe« vom 29. August 1920. Leipzig, Rudolf Schick & Co. Aus dem Inhalt: Dr. Arthur Luther: Die internationale Bedeutung des deutschen Verlagsbuchhandels. — Heinrich Pfeiffer: Was uns bleibt. Ein Vor- und Fürspruch für die Ausstellung »Das deutsche Buch« in Frankfurt a. Main. — Dr. Herbert Hauschild: Der Kampf um die Teuerungszuschläge im Buchhandel. — Dr. R. Pape: Aufstieg und Niedergang der deutschen Fachpresse. — Dr. Julius Zeitler: Bucheinband und Messe. — Kurt Loele: Ausdruckskultur des Bücherschaufensters.

Reklame, Die. Zeitschrift des Vereins deutscher Reklamefachleute. Fachblatt für das gesamte Werbewesen. Nr. 128, September 1920. Berlin W. 57, Francken & Lang G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Was bietet die Leipziger Messe dem Reklamefachmann? Von K. W. — H. Behrman: Von der Werbearbeit der Leipziger Messe. — Sapiens: Modegestalten in Werbebildern. — Wilhelm Aue: Ein Beitrag zur Schutzmarkenanwendung.

Seidels Reklame. 5. Jahrg., Nr. 13/14 vom Juli 1920. Berlin-Grunewald, Friedrichsruherstr. 36, Verlag Seidels Reklame. Aus dem Inhalt: Ausführungsbestimmungen zur Anzeigensteuer. — Arthur Stamper: Zeitgemäße Reklame. — Wiener Brief. — Hans Waldau: Inseraten-Propaganda.

— Nr. 15/16 vom August 1920. Aus dem Inhalt: Robert Hösel: Die Messe und die neue Zeit. — Dr. H. R. Fleischmann: Wiener Reklame-Betrachtungen. — A. Halbert: Namen und Geschäftzeichen in der Reklame. — Otto Preusse: Werbegraphie. — Albert Walter: Bekämpfung des Rückganges im Warenabsatz.

Berlegerzeitung, Deutsche. Herausgegeben vom Deutschen Berlegerverein. 1. Jahrg., Nr. 17 vom 1. September 1920. Leipzig, Geschäftsstelle des Deutschen Berlegervereins. Aus dem Inhalt: Abbau der Notstandsordnung. An unsere Mitglieder! — Dr. Otto Bielefeld: Nüchterne Betrachtungen zur Organisationskrise im Buchhandel. — Eduard Urban: Die neue Verkaufsordnung für Auslandlieferungen. — Dr. Willy Hoffmann: Sortimenter-Abschaffungen. — Gutachten der Reichsaufkunftsstelle des Deutschen Berlegervereins. — Die Reichsschullkonferenz. Bericht, erstattet von den Vertretern des deutschen Buchhandels Dr. E. Ehlermann und Dr. A. Gieseke.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Herausgegeben von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Preuss. Staatsbibliothek in Berlin. 37. Jahrgang, 7. u. 8. Heft vom Juli/August 1920. Leipzig, Verlag von Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: Georg Leyh: Ermans Geschichte der Bonner Universitätsbibliothek. — Karl v. Stockmayer: Die Zukunft der deutschen Kriegssammlungen. — Rudolf Sillib: David Hoeschels Beziehungen zur Heidelberger Palatina.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Giermann: Hofstedes Katalogwerk der holländischen Maler. Der Eicerone. 12. Jahrg., Heft 18 vom August 1920. Expedition: Leipzig.

Buchausfuhr, Die deutsche. Die Klagen der Buchhändler und Verleger. Berliner Tageblatt, Morgen-ausgabe, vom 31. August 1920. Expedition: Berlin.

Bespricht den Auslandverkehr des deutschen Buchhandels vor und nach der Einführung der Valutaordnung.

Gule, Wilhelm: Das deutsche Buch im Auslande. Leipziger Abendzeitung Nr. 199 vom 27. August 1920. Expedition: Leipzig. Behandelt den deutschen Büchermarkt im Auslande und dessen Regelung durch die »Verkaufsordnung für Auslandlieferungen«.

Gaßbender, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Martin: Eine dringende Aufgabe der Volkswohlfahrtspflege. Kölnische Volkszeitung Nr. 649 vom 25. August 1920. Expedition: Köln.

Bertritt die Wiedereinführung der Filmzensur. **Gruenebaum, Dr. A. V.:** Alte Wiener Firmen. Buchdruck, Buch- und Kunsthandel. Neues Wiener Tagblatt vom 18. u. 23. August 1920. Expedition: Wien.

Behandelt die Geschichte bedeutender Wiener buchhändlerischer Firmen, wie Artaria & Co., Gerold & Co., Wilhelm Braumüller & Co., R. Lehner u. a.

Kampf, Der, der Regierung gegen den deutschen Buchhändel. Die Erschwerung der Ausfuhr deutscher Bücher ins Ausland. Berliner Tageblatt, Morgen-ausgabe, vom 25. August 1920. Expedition: Berlin.

Wendet sich gegen die Auslandvalutazuschläge, die nach Ansicht des Verfassers nur dazu führen, die gerade jetzt so notwendige Ausbreitung des deutschen Buches im Auslande zu verhindern. **Steuerabzug, Um den.** Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 239 vom 31. August 1920. Expedition: Leipzig.

Vera», Um die. Zeitungs-Verlag Nr. 35 vom 27. August 1920. Geschäftsstelle: Magdeburg, Moltkestr. 4 a.

Bitkowski, Professor Georg: Der Tag der Bücher. Vossische Zeitung Nr. 420, Abendausgabe, vom 28. August 1920. Expedition: Berlin.

Bespricht die verschiedenen Veranstaltungen, die in Verbindung mit der Anfangs Oktober in Frankfurt a. M. stattfindenden Ausstellung »Das deutsche Buch« unter Mitwirkung von Männern der Wissenschaft, des Buchwesens und der Bücherliebhaberei in Aussicht genommen sind.

Kataloge.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstrasse 29: Katalog 480: Spanien. Portugal. 8°. 69 S. 976 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Streik der Wiener Buchhandlungsbangestellten. — Telegramme aus Wien melden uns, daß die Buchhandlungsbangestellten, Hilfsarbeiter und Diener (Markthelfer) in sämtlichen Wiener Buchhandlungen am 1. September in den Streik getreten sind. Die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler bittet, bis auf weiteres keine Büchersendungen nach Wien zu expedieren und ihr im harten Kampfe in jeder Weise möglichst entgegenzukommen. Bei der völligen Arbeitseinstellung ist auf Erledigung von Bestellungen und aller Zuschriften in Wien jetzt nicht zu rechnen, worauf der deutsche Buchhandel Rücksicht nehmen muß.

Nach den Tageszeitungen, deren Mitteilungen noch nicht nachgeprüft werden konnten, verlangen die Angestellten eine durchschnittliche 100prozentige Erhöhung ihrer Bezüge, während die Unternehmer den Arbeitnehmern Vertragsbruch vorwerfen, weil sie ohne Kündigung die Arbeit niedergelegt. Die Arbeitgeber sollen die Arbeitseinstellung ihrer Angestellten mit der Kündigung des gesamten Personals beantwortet haben.

Wirkung der Absatzstockung auf die Angestellten-Gehälter. — Der am 21. Mai d. J. zwischen dem Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Ortsgruppe Berlin, und dem Angestelltenverband des Buchhandels, Buch- und Zeitungsgewerbes sowie dem Zentralverband der Angestellten abgeschlossene Tarifvertrag für die Angestellten des Berliner Buchhandels war bezüglich der Gehaltssätze am 30. Juni d. J. abgelaufen. Die Verhandlungen über eine Verlängerung des Gehaltstariffs führten zunächst zu keinem Ergebnis, da die seitens der Angestelltenverbände geforderten Gehaltserhöhungen (25% für die Angestellten bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, 20% für die älteren Angestellten) arbeitgeberseitig angesichts der schlechten wirtschaftlichen Lage des Berliner Buchhandels abgelehnt werden mußten. Die Unmöglichkeit, unter den jetzigen Verhältnissen Gehaltserhöhungen vorzunehmen, hat die Angestelltenhaft schließlich eingesehen, sodass eine Verlängerung des Gehaltstariffs in unveränderter Form bis zum 30. September 1920 vereinbart worden ist.

Zum Abbau der Notstandsordnung. — Der am 29. August in Döbeln vereinigt gewesene Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen hat folgende Entschließung einstimmig angenommen:

»Die Hauptversammlung des Buchhändler-Verbandes für das Königreich Sachsen erklärt, daß seine Mitglieder durch das Vorgehen des Börsenvereins-Vorstandes betreffend Abbau der Notstandsordnung

völlig überrascht wurden und den jehigen Zeitpunkt für durchaus un-geeignet dafür halten. Für das Verhalten des Verlegervereins-Vor-standes, das jedem kollegialen Gefühl ins Gesicht schlägt, fehlt dem Sortiment der parlamentarische Ausdruck. Es wird außerordentlich bedauert, daß der Vorstand des Börsenvereins nicht in schärfster Weise gegen die Verlegung seiner Sätze vorgegangen ist. Im Interesse unserer Organisation will sich die Versammlung trotzdem einmütig hinter den Vorstand stellen, verlangt aber von ihm, daß er weiteren Schädigungen des Sortiments und damit des gesamten Buch-handels energisch entgegentritt. Auf einen Abbau der Notstandsordnung durch einen seitens des Verlags zu gewährenden Mindestrabatt von ungeschmälert 35% kann das Sortiment nur dann eingehen, wenn gleichzeitig eine Buchhandels- und Wiederverkäufer-Ordnung be-schlossen und die rücksichtslose Durchführung vom Vorstande garan-tiert wird. Ferner soll der Ladenpreis mit einem Teuerungszuschlag vom Verleger in allen Ankündigungen zusammen als einheitliche Zahl angegeben und der Verleger-Teuerungszuschlag nicht in Prozenten ausgedrückt werden.«

Ein ausführlicher Bericht über diese Versammlung und der ihr vorgelegte Jahresbericht des Vorstandes werden in einer der nächsten Nummern des Börsenblattes veröffentlicht werden.

Keine Auslieferung der Bestände der Deutschen Bücherei. — Die in den letzten Tagen in der Tagespresse veröffentlichten Nachrichten über französisch-belgische Kompensationsforderungen an die deutschen Bibliotheken sind, wie die Tageszeitungen jetzt anscheinend offiziös melden, ungutressend, insbesondere ist ein Antrag der französischen Regierung, ihr die Bestände der Deutschen Bücherei in Leipzig, datierend vom 31. August 1914 an, zu überlassen, nie gestellt worden. Es liegt lediglich ein Antrag vor, auf Reparationenkonto die während des Krieges in Deutschland erschienene Zeitschriftenliteratur an Frankreich zu liefern. Da es in deut-schem Interesse liegt, daß die in den französischen Bibliotheken schlendenden deutschen Zeitschriften dorthin gelangen, finden über diese Forde-rung zurzeit Verhandlungen mit der französischen Regierung statt. Die betreffenden Zeitschriften würden im freien Handel erworben werden. Die Verpflichtung zur Wiederherstellung der Uni-versitätsbibliothek Löwen ist im Friedensvertrag von Versailles von Deutschland übernommen worden. Die Beschaffung der Druckschriften ist bereits in vollem Gange. Ein Übereinkommen mit der belgischen Regierung macht es möglich, die Lieferung der Druckschriften in einer Weise vorzunehmen, daß jede Schädigung des deutschen Bibliotheksbesitzes vermieden wird.

Wissenschaftliche Erörterungstage in Frankfurt a. M. — Im Zu-sammenhang mit der in Verbindung mit der dritten Frankfurter Internationalen Messe veranstalteten Schau »Das deutsche Buch« im Victoria-Haus sind für den Anfang Oktober mehrere wissenschaftliche und bibliophile Tagungen geplant, an denen die bedeutendsten bibliophilen Gesellschaften, so die »Maximilian-Gesellschaft«, die »Gesell-schaft der Bibliophilen« und die »Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde« teilnehmen werden (siehe Bbl. Nr. 197). Eine besonders zeitgemäße Bedeutung tragen auch die »Erörterungstage über die Lage der wissen-schaftlichen Forschung«, die sich unter dem Vorsitz von Geheimrat Kauhsch, dem Rektor der Universität Frankfurt, mit der Notlage der deutschen Gelehrtenwelt bei der Beschaffung in- und ausländischer Fachliteratur und mit der Möglichkeit einer Abhilfe befassen sollen. Als Redner auf dieser Tagung werden u. a. Professor Dr. Minde-Pouet, der Direktor der Deutschen Bücherei in Leipzig, und Prof. Dr. Berghöffer, der Direktor der Dr. v. Mothschild'schen Biblio-thek in Frankfurt, auftreten. Während der Bibliophilen-Tage werden Professor Witkowski (Leipzig), Professor Loubier (Berlin), Rudolf G. Binding und andere über Fragen der modernen Biblio-philie sprechen. Dem Ehrenausschuß gehören außer Geheimrat Kauhsch noch Geheimrat Ziehen, Geheimrat Ebrard, Professor Petersen, Professor Swarzenski, Professor Berghöffer in Frankfurt und verschiedene bekannte Bücherfreunde und Büchersammler an.

Personalnachrichten.

Goldene Hochzeit. — Am 3. September war es Herrn Hofrat Robert v. Bahn, dem Seniorchef der bekannten Dresdner Buchhandlung v. Bahn & Jaensch, und seiner Gemahlin, Frau Hofrat v. Bahn, vergönnt, den Tag ihrer goldenen Hochzeit in aller Müdigkeit und geistiger Frische zu begehen, wozu ihnen aus Dresden und allen Hauen des deutschen Vaterlandes die herzlichsten Glück- und Segens-wünsche in reicher Menge zugegangen sind. Auch wir verbinden mit dieser Mitteilung unsere herzlichsten Wünsche zu dieser schönen, selte-nen Feier. Möge beider noch ein recht langer und ungetrübter Lebens-abend beschieden sein!

Jeanne Emil Freiherr v. Grotthuß †. — Der bekannte Heraus-geber der Zeitschrift »Der Türmer«, Herr J. E. Freiherr von Grotthuß, ist Anfang dieser Woche, wie die »Tägliche Rundschau« meldet, im Lichtenfelder Kreiskrankenhaus im Alter von 55 Jahren gestorben. Geboren am 5. April 1865 zu Riga, Sprößling eines ursprünglich niedersächsischen Uradelsgeschlechts, verlebte er seine Kindheit auf dem baltischen Erbgute seines Vaters, studierte in Berlin Philosophie und Literatur, redigierte das »Deutsche Adelsblatt« und die »Deutsche Post«, bis er 1888 den »Türmer« gründete und ihn unter Mitarbeit gleichgesinnter Freunde zu einer Zeitschrift christlichen und nationalen Ge-präges ausgestaltete. Unter seinen dichterischen Werken sind namentlich »Gottsuchers Wanderlieder«, unter seinen librigen Veröffentlichungen das »Türmer-Jahrbuch« und die »Bücher der Weisheit und Schönheit« bekannt geworden.

Martin Hennig †. — In Bad Tölz, wo er Heilung von schwerer Erkrankung gesucht hatte, ist am 27. August im Alter von 56 Jahren D. Martin Hennig, Leiter des Raahen Hauses in Hamburg und zweiter Nachfolger von Johann Hinrich Wichern in diesem Amt, einer der bekanntesten Führer der inneren Mission in Deutschland, ge-storben.

Heinrich Wolgast †. — Der bekannte Führer der Hamburger Volksschullehrer Heinrich Wolgast ist, wie die »Vossische Zeitung« mel-det, in Hamburg gestorben. Seine Name war weit über Hamburg hinaus bekannt. Wolgast stand in der ersten Reihe der Bewegung für gute Jugendzeitschriften und künstlerische Erziehung. Namentlich sein Buch »Das Elend der Jugendliteratur« war bahnbrechend gewesen. Weiter hat er mit allen Kräften für die Selbstverwaltung der Schule gekämpft. Die Hamburger Lehrerschaft hatte ihn an die Spitze des ersten Lehrerrates gestellt, der nach Ausbruch der Revolution eingesetzt wurde.

David von Hansemann †. — Nach langem, schwerem Leiden starb in Berlin im 62. Lebensjahr der Geh. Medizinalrat Dr. v. Hansemann, Professor der Anatomie an der medizinischen Fakultät der Berliner Universität und gleichzeitig Prosektor am Virchow-Krankenhaus. Ein Schüler Virchows, nahm er unter den deutschen Pathologen eine her-vorragende Stellung ein. In einer großen Zahl bekannter Werke be-arbeitete er das Gebiet der pathologischen Anatomie, und vor allem die Krebsforschung verbandt ihm wertvolle Beiträge. Sein bekanntes Werk ist »Studien über die Spezifität, die Anaplasie und den Altruismus der Zellen«, das viele Anregungen zu weiteren For-schungen der Zelle gegeben hat.

Wilhelm Wundt †. — Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. Wil-helm Wundt, der berühmte Philosoph und Psychologe an der Uni-versität Leipzig und Ehrenbürger der Stadt Leipzig, ist am 31. August im 89. Lebensjahr in Großbothen bei Grimma in der Villa seiner Tochter sanft entschlafen. Der große Leipziger Gelehrte war am 10. August 1832 in Neckarau (Baden) als Sohn eines Pfarrers geboren. 1851 machte er das Abiturium und studierte dann an den Universitäten Heidelberg, Tübingen und Berlin Medizin. Er promovierte 1856 zum Dr. med. et phil. und habilitierte sich im fol-genden Jahr als Privatdozent für Physiologie an der Universität Hei-delberg, wo er 1865 eine außerordentliche Professur erhielt. Im Jahre 1874 wurde er als Ordinarius an die Universität Zürich be-rufen, vertauschte aber diesen Lehrstuhl schon im folgenden Jahre mit dem Ordinariat für Philosophie in Leipzig. Von 1883–1902 gab Wundt die »Philosophischen Studien« heraus, in denen er viele Ar-beiten aus seiner und seiner Schüler Feder zur experimentellen Psy-chologie und Erkenntnislehre veröffentlichte. Die »Psychologischen Studien«, die er seit 1905 herausgab, waren der experimentellen Psy-chologie in rein theoretischem Interesse gewidmet. Die Lehrtätigkeit Wundts hat ihm einen großen, über alle zivilisierten Länder aus-gebreiteten Schülerkreis erworben. Die »Festschrift zum 70. Geburts-tage Wundts« (Band 19 und 22 der »Philosophischen Studien«, Leip-zig 1902), die eine große Zahl von Arbeiten im Sinne der Wundt-schen Anschauungen von Schülern des Gelehrten enthält, gibt einen Überblick, wie stark Wundts Lehre sich durchgesetzt hat. Das Institut für experimentelle Psychologie, das der Gelehrte in Leipzig gründete und leitete, hat seitdem das Muster für viele Anstalten, die dem gleichen Zweck dienen, im In- und Ausland abgegeben. 1889–90 war Wundt Rektor der Universität Leipzig. Zu seinem 70. Geburtstag (1902) erhielt er die Ehrenbürgerehre der Stadt Leipzig, 1907, an seinem 75. Geburtstag, die der Stadt Mannheim. Am 1. Oktober 1917 ist er in den Ruhestand getreten. Eine Liste seiner Hauptwerken, die auf Vollständigkeit jedoch keinen Anspruch macht, mag hier folgen: »Beiträge zur Theorie der Sinneswahrnehmung« (Leipzig 1862); »Lehrbuch der Physiologie des Menschen« (Erlangen 1864, 4. Aufl. 1878); »Vorlesungen über die Menschen- und Tierseele« (Leipzig 1868).

6. Aufl. 1919), ins Englische übersetzt von Creighton und Titchener (London 1896); »Handbuch der medizinischen Physiol« (Erlangen 1887); »Grundzüge der physiologischen Psychologie« (3 Bde., Leipzig 1874, 6. Aufl. 1908); »Logik« (Stuttgart 1880—83, 3 Bde., 4. Aufl. 1919); »Essays« (Leipzig 1885, 2. Aufl. 1906); »Ethik« (Stuttgart 1888, 3 Bde., 4. Aufl. 1912); »System der Philosophie« (Leipzig 1889, 2 Bde., 4. Aufl. 1919); »Grundriss der Psychologie« (Leipzig 1896, 14. Aufl. 1920, englisch von Judd); »Einleitung in die Philosophie« (Leipzig 1901, 8. Aufl. 1920); »Kleine Schriften« (Band 1 1910, Band 2 1911); »Einführung in die Psychologie« (1911, 4. Aufl. 1918); »Elemente der Völkerpsychologie« (1912, 2. Aufl. 1913); »Reden und Aufsätze« (1912); »Sinnliche und über Sinnliche Welt« (1913); »Über den wahren Krieg« (1914); »Deutschland im Lichte des neutralen und des feindlichen Auslandes« (1915); »Die Nationen und ihre Philosophie« (1915); »Karl Lamprecht« (1915); »Leibniz« (1916), sowie vor allem das Standardwerk, die zehnbändige »Völkerpsychologie«, deren erster Band 1900 und deren letzter (10.) Band im November 1919 erschien. Als demnächst erscheinend wurde vom Verlag Alfred Kröner in Stuttgart als letztes Werk von Wilhelm Wundt angezeigt: »Erlebtes und Erkanntes«.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Auslandverkaufsordnung.

(Hierzu sei auf die Ausführungen an der Spitze dieser Nummer verwiesen.)

Die Worte des Herrn R. Beer in Zürich in Nr. 187 des Börsenblattes dürfen nicht unwiderrufen bleiben — besonders zu einer Zeit, wo es endlich dazu kommen könnte, daß ein mächtiger Schaden für den deutschen Buchhandel beseitigt wird.

Die Valutaordnung könnte gut wirken, wenn . . . Das wissen wir alle und das braucht nicht immer wieder aufgewärmt zu werden. Aber an dem »wenn« scheitert eben vieles. Auf der Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins im Herbst vorigen Jahres kam die Sache zur Sprache. Leider kam ich dort nicht mehr zum Wort, weil die Rednerliste frühzeitig abgeschnitten wurde. Vermutlich zog es verschiedene Herren allzu mächtig zum Abendbrot. Und nun haben wir den Salat.

Herr Beer sagt ganz richtig, daß der größte Fehler der Valutaordnung der ist, daß sie umgangen werden kann.

Während des Weltkrieges hatte Deutschland in den Grenzüberwachungsstellen (Briefzensur) eine gewaltige Organisation geschaffen. Dahinter stand (bis 1918) eine doch fest gefügte Militärmacht, die über unendliche Mittel, namentlich über eine strenge Disziplin ihrer Offiziere und Mannschaften verfügte. Und doch, — was ist um die Postüberwachungsstellen herum nach Deutschland herein- und aus Deutschland herausgegangen! Also, es war nicht einmal dieser gewaltige Macht möglich, den Verkehr nach dem und vom Ausland genau zu kontrollieren. Und das ist das Traurige, daß bei solchen Einrichtungen der anständige Mensch drangsaliert, der unanständige aber nicht gehindert wird.

Anstatt nun aus den Tatsachen eine Lehre zu ziehen, hat man sich bei der Valutaordnung der gleichen unzulänglichen Mittel zu bedienen gesucht, obwohl man die Mängel einer möglichen Kontrolle kannte. Können denn immer noch nicht alle Menschen einsehen, daß es viel schädlicher ist, eine Verordnung zu erlassen, deren Befolgung man nicht erzwingen kann, — eine Valutaordnung aufzustellen, der man nicht zur restlosen Anerkennung verhelfen kann, als wenn man derartige Einengungen des legalen Handels unterläßt und statt dessen lieber die Schleuderei durch andere Mittel zu bekämpfen versucht, zum Beispiel daß man den notleidenden deutschen wissenschaftlichen Instituten andere Mittel bewilligt, damit sie die Preise für die ihnen notwendigen Bücher zahlen können, was ihnen jetzt meistens nicht möglich ist, sodaß wertvolle Objekte würden im Lande gehalten werden können u. a. m.? Übrigens würde jeder vernünftige Verleger und Sortimentier schon von selbst dort höhere Preise ansetzen haben, wo es ihm ratsam und möglich schien — meinetwegen nach von der Behörde aufzustellenden Richtlinien. So expedit ist das Gros der deutschen Buchhändler denn doch nicht darauf, zu schlendern. Der mit einem klaren Menschenverstand ausgestattete deutsche Buchhändler will aber auch nicht an Bestimmungen gebunden sein, die er — mehr oder weniger zeitig — als unzureichend oder als schädlich für sich, seinen Stand und seine Sache erkennt. Dann kommt noch hinz, daß dem bestgewillten Verleger und Sortimentier aus den verschiedensten Gründen in der Praxis soviel Irrtümer unterlaufen, daß er sich vor dem ganzen Valutakram entzieht, wenn er ihn sich genau besieht.

Und was ist denn Schleuderei? Vergessen denn die Anhänger der Valutaordnung ganz, daß die meisten Bücher — an der Vorwieg-

qualität gemessen — in geringwertiger Ausstattung erscheinen? Das Buch, das bei uns 20 M. ord. kostet und beim Export nach der Schweiz 10 Fr. kosten sollte, ist — an der Ausstattung gemessen — unbedingt nicht das wert wie ein Buch, das ein schweizer Verleger für 10 Fr. herausbringen kann. Man betrachte sich doch alle unsere, selbst die begriesten Neuerscheinungen! Mangelhaftes Papier, mangelhafter Druck, mangelhafter Einband — kurz Mangel überall, wohin man sieht, wenn man die Ausstattung der heutigen Bücher betrachtet. Ist aber ein Buch so ausgestattet, hat man bei ihm nicht die jetzt meistens leider übliche Schluderarbeit zu beklagen, dann kostet es sowieso — für deutsche Begriffe — sehr viel. Denn hat der deutsche Verleger mit seinem geringwertigen Papiergele — nicht mit Goldgeld —, mit dem er ebensogut ausländische Nahrungsmittel bezahlen kann, teure Papiere und Buchbindermaterialien gelauft, dann nimmt er auch den entsprechend hohen Preis — und muß es tun —, und das Buch kann für solche Preise dann auch zum Marktwert ins Ausland gehen. Ist es dann für dortige Begriffe billig, dann um so besser für das deutsche Buch und seinen Verleger — alle könnten zufrieden sein, wenn dann recht große Auflagen hinausgingen.

Und wie ist es bei dem landläufigen Pappband, der heute den Markt beherrscht? Alle Beteiligten bekommen für ihr geringwertiges Papiergele alles, was sie brauchen. Kostet dann das Buch einen bestimmten Preis — bei dem also alle verdienen — dann mag das deutsche Buch im Ausland — recht wenig kosten. Um so besser für die deutsche Kultur! Laßt doch den Verleger, der noch auf Vorriegsbändern herumreitet, für seine Sachen mehr nehmen! Laßt ihn das nehmen (vom Inländer wie vom Ausländer), was ihn für seine Einbuße auf der anderen Seite entschädigt. Glaubt Ihr, er wird nicht selbst auf solchen schlauen Gedanken kommen? Glaubt Ihr nicht, daß seine Preise sich — vielleicht erst nach einer Übergangszeit — der allgemeinen Lage anpassen würden? Es haben schon andere Regulierungen stattgefunden, bei der keine Behörde und keine Valutaordnung mitgespielt!

Waren wir vor dem Weltkrieg nicht unglücklich, daß die deutsche Mark höher stand, wie viele andere Valuten, so brauchen wir über das Gegenteil auch nicht unglücklich zu sein, wenn wir es nur verstehen, den Auswüchsen so zu steuern, daß sie auf ein Minimum beschränkt werden, z. B. durch Aufklärungsarbeit. Abgesehen von Kostbarkeiten (Antiquaria usw.), die der Staat meinetwegen registrieren lassen und vor der Ausschuhr überhaupt bewahren könnte, sollte man — gerade beim deutschen Schriftwerk — die Schleusen an der Grenze so weit als möglich öffnen. Jeder Goethe, Schiller, Kant usw., der mehr hinausgeht — auch auf holzfremdem Papier gedruckt und in die verschiedensten Hämme gebunden —, ist ein gewonnenes Vorpostengesicht. Mit dem Verleger würde sich die ganze beteiligte Industrie freuen, wenn sie auf vernünftige Weise Arbeit bekäme — auch wenn sie nur ausländisches Papier usw. verarbeiten sollte (was aber gar nicht nötig ist)

von der Freude für jeden Deutschen, wenn er die wachsende Verbreitung des deutschen geistigen Einflusses im Ausland feststellt, ganz zu schweigen.

Wenn der Verlagsbuchhandel durch erhöhte Ausfuhr über die wirtschaftlichen Schwierigkeiten besser hinwegkommen könnte, dann brauchte er sich nicht so viel Sorgen zu machen, wie er es jetzt tun muß, dann brauchte Herr Lehmann nicht 200 Manuskripte im Tischkasten zurückzubehalten, er könnte mit dem Gewinn aus flottem Absatz lustig verlegen, könnte Druckern Arbeit geben — trotz hoher Preise. Der Verleger würde nicht nur zusetzen, wie es jetzt leider vielfach der Fall ist. Er würde höhere Auflagen machen und dadurch auch dem Inländer zu billigeren Büchern verhelfen können. Ja, er könnte sogar die Auslandpreise mit 100% Aufschlag auf den deutschen Preis bei gewissen Büchern aufrechterhalten und mit dem Mehrerlös der notleidenden deutschen Wissenschaft und den sogenannten Gebildeten unter die Arme greifen, indem er die Inlandpreise — zum Ausgleich — herabsetzt. Er würde also z. B. am Inlandkunden nichts verdienen, am Auslandkunden dagegen etwas mehr. Er könnte auch den Mehrgewinn, der ihm aus valutastärkeren Ländern zufliest, den Abnehmern in valutaschwächeren Ländern zustecken. Es hat noch kein Verleger daran gedacht, seine Preise z. B. nach Österreich, Russland usw. zu erhöhen.

Die Valutaordnung ist viel zu sehr ein Ausfluss des Ingenuums, der einen manchmal beschleicht, daß es so ist, wie es ist, und nicht so, wie man möchte, daß es wäre. Mit Gefühlen läßt sich aber keine Politik und kein Geschäft machen. Und es könnte — um es zu wiederholen — auch die Valutaordnung noch ihr Gutes haben, wenn . . . Da es nicht möglich ist, daß es einfach unmöglich ist, die restlose Befolgung der Valutaordnung zu erzwingen, so muß — geradezu muß sie fallen, und es muß dem Verleger die Freiheit, einschränkende Maßnahmen selbst festzusehen, zurückgegeben werden — je eher, je besser.

Fritz Wirtz.

L. Staackmann Verlag Leipzig



② Durch den starken nachhaltigen Erfolg, den die Einzelbände von ②
Peter Rosegger Gesammelte Werke

erzielt haben, sind die im vorigen Jahre hergestellten Auflagen aufgezehrt worden. Ein Neudruck sämtlicher 40 Bände konnte trotz der Schwierigkeiten in der Papierbeschaffung durchgeführt werden, so daß die wertvollen, in noch immer steigendem Maße in die breitesten Schichten des deutschen Volkes dringenden Bücher auch auf dem kommenden Weihnachtsmarkt voraussichtlich nicht fehlen werden. Leider hat sich infolge der außerordentlich gewachsenen Herstellungskosten eine erhebliche Preissteigerung der Bände nicht vermeiden lassen.

Die meist 24 Bogen starken Roseggerbände werden aber noch immer zu den wohlfeilsten Erzeugnissen des deutschen Buchermarktes gehören.

Die Preise, die Mitte September in Kraft treten, stellen sich fortan auf
M. 12.— für den gehefsteten Band und
M. 19.— für den gebundenen Band
(Für die Schweiz auf Fr. 4.— bzw. Fr. 6.50;
für Holland auf Fl. 2.— bzw. Fl. 3.25)
Ich gewähre auf diese Preise einen Barrabatt von 35% und auf
12 Exemplare ein Freizemplar
(Einband des Freizemplars wird mit M. 4.55 berechnet)

Gleichzeitig bringe ich zur Anzeige, daß Anfang Oktober neu ausgegeben werden:

Peter Rosegger Gesammelte Werke

Vier Abteilungen zu je 10 Bänden

In Halbleinen gebunden, mit gerundetem Rücken

Jede Abteilung M. 180.— ord., M. 117.— netto,

13 Exemplare für M. 1464.— netto

Die neue Ausstattung in Halbleinen kommt vielfach geäußerten Wünschen entgegen.

Ich hoffe, daß sich die Ausgabe trotz des erhöhten Preises weiter gut verkaufen wird.

Bei größerem Bedarf besondere Vorzugsbedingungen.

Hochachtungsvoll

Leipzig

L. Staackmann

HOFFMANN UND CAMPE

® Durch Erkenntnis zur Wohlfahrt!

Gemeinverständliche Aufsätze zur Philosophie und Volkswirtschaft

C A R L M A R F E L S



„Vom Strand der
Erkenntnis ins Land der
Verheißung“

Preis: Geheftet Mark 8,— ord.
Gebund. „ 12,— “

Vorzugsbedingungen auf dem
Bestellschein.

Seit dem Niederbruch ist das Volk hungriger denn je nach Erkenntnis; es will die Ursachen des Elends ebenso brennend wissen, wie den Heilsweg, der uns aus dem verwirrenden Dunkel wieder hinaufführt in reine Höhen.

Carl Marfels, ein über Nacht aus der Masse des Volkes emporgewachsener Kopf, hat diesen Lebens- und Wahrheitswillen der Masse erfaßt. Und er setzt den Hebel dort an, wo die Widerstände des Lebens sich am gewaltigsten bauen. Er ist nicht umsonst durch die harte Schule des praktischen Werklebens gegangen und ist nicht nutzlos in die verkapselten Erkenntnisse der großen Philosophen eingedrungen. Er wertet die Theorien der Weltweisen nach ihren realen Ergebnissen aus, zeigt klar die Grenze unseres Wissens, setzt die Wunder der Natur in Beziehung zu den Wundern, die Menschenhand geschaffen. Er bejaht — ohne Sozialist zu sein — die Lösung der sozialen Frage; er kommt — ohne Materialist zu sein — durch Ueberwindung des ehernen Lohnge setzes zu der einzigen möglichen Formel.

Wie Lesestücke aus einem vergessenen Evangelium muten uns seine Sätze an, mit denen er den Problemen: Gott, Armut, Krieg und Frieden, Zufall, Glück zu Leibe geht und sie so hinstellt, wie sie einzige zu erfassen sind.

Das Buch wird zu den populären Schriften unserer volkstümlichsten Wissenschaftler (Zell, Bölsche usw.) gestellt werden. Es wird in allen Schichten des Volkes Widerhall wecken.

An die Herren Kollegen im Ausland!

Dieses Buch wird seinen

Siegeszug durch die ganze Welt machen,

wir erleichtern diese Aufgabe durch Festsetzung günstiger Auslandpreise (Lieferung mit 40% Rabatt)

Holland: Brosch. 1.2, Geb. 1.8 Gulden; Japan: Brosch. 1.2, Geb. 1.8 Yen; Italien: Brosch. 8, Geb. 12 Lire;
England: Brosch. 2.4, Geb. 3.6 sh; Schweiz: Brosch. 3, Geb. 4.5 Fr.; Skandinavien: Brosch. 2.4, Geb. 3.6 Kr.;

Spanien: Brosch. 3, Geb. 4.5 Pes.; Vereinigte Staaten von Amerika: Brosch. 50 Ct., Geb. 75 Ct.

Berantwortl. Red. i. G.: Richard Aiberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Raumm & Geimann. Gültig in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).